

Sonderausgabe 2025

**SCHWEIZER
PERSONAL
VORSORGE**

**PREVOYANCE
PROFESSIONNELLE
SUISSE**

VORSORGE

SYMPOSIUM

DE PREVOYANCE

*Grösster PK-Event
der Schweiz*

symposium-2.ch

4./5. Juni 2025

Messe Zürich



vps.epas



Ideas Happen Here™

Agile investment
solutions built
to deliver.

Capital at risk



RBC BlueBay
Asset Management

Willkommen

Denken und Handeln – bevor es zu spät ist

Die Abstimmung zur BVG-Reform am 22. September 2024 war eine verpasste Chance. Die Vorlage hätte die berufliche Vorsorge langfristig stabilisieren sollen, wurde aber mit 67 % Nein-Stimmen deutlich abgelehnt. Die Gründe dafür sind vielfältig – meiner persönlichen Einschätzung nach war einer davon die fehlende Geschlossenheit innerhalb der Branche.

Viele Pensionskassen-Verantwortliche haben sich nicht für die Vorlage eingesetzt – nicht unbedingt, weil sie grundsätzlich dagegen waren, sondern weil sie die Probleme in ihren eigenen Kassen bereits gelöst haben. Doch die berufliche Vorsorge ist mehr als die Summe einzelner Vorsorgeeinrichtungen. Ohne Reform bleibt das System als Ganzes in einer gefährlichen Schieflage.

Auch wer glaubt, die 2. Säule sei politisch unantastbar, könnte sich täuschen. Wer die Debatten in den sozialen Medien und in den Kommentarspalten der Newsportale verfolgt, erkennt, dass die 2. Säule als Ganzes von nicht wenigen infrage gestellt wird. Einige Kreise, insbesondere aus dem linken Lager, würden wohl lieber eine Volksrente nach dem Vorbild der AHV sehen – mit mehr Umverteilung und weniger Kapitaldeckung. Wer diesen Trend ignoriert, lebt gefährlich. Hochmut kommt vor dem Fall.

Denken allein reicht nicht – es muss gehandelt werden

Das Vorsorge-Symposium 2025 stellt genau diese Fragen ins Zentrum: Denken und Handeln.

Am ersten Tag geht es um das Denken – um die Analyse der aktuellen Situation. Die Herausforderungen sind klar: Der demografische Wandel verschärft sich, das Verhältnis zwischen Erwerbstätigen und Rentenbeziehenden sinkt, und die Märkte bleiben volatil. Aber Denken allein führt nicht zu Lösungen.

Am zweiten Tag folgt das Handeln. Ist die Branche bereit, Reformen aktiv mitzugestalten, oder überlassen wir weiterhin allein der Politik das Feld? Die gescheiterte BVG-Reform hat gezeigt, dass ohne breite Unterstützung aus der Branche kein Kompromiss eine Chance vor dem Stimmvolk hat. Wer jetzt nicht handelt, riskiert, dass künftige Reformen nicht mehr innerhalb des bestehenden Systems gesucht werden, sondern darüber hinaus.

Die berufliche Vorsorge ist eine der tragenden Säulen unseres Sozialsystems. Doch sie wird nicht automatisch Bestand haben. Die entscheidenden Fragen sind: Wollen wir gestalten oder verwalten? Wollen wir vorausschauend handeln oder nur reagieren? Wollen wir Verantwortung übernehmen oder abwarten, bis es zu spät ist?

Ich hoffe, dass wir diese Debatte am Vorsorge-Symposium 2025 mit der nötigen Ernsthaftigkeit führen – und dass diese Sonderausgabe der Schweizer Personalvorsorge einen Beitrag dazu leisten kann. In diesem Sinne heisse ich Sie herzlich willkommen an der Fachmesse 2. Säule und dem Vorsorge-Symposium 2025.

Markus Jörin



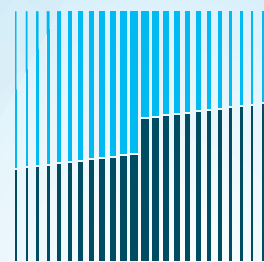
“
Wollen wir gestalten
oder verwalten?

Wollen wir
vorausschauend handeln
oder nur reagieren?

Wollen wir Verantwortung
übernehmen oder
abwarten, bis es zu
spät ist?

DIE 1. WAHL FÜR IHRE 2. SÄULE.

T 061 337 17 33 | www.berag.ch



BERAG

Bienvenue

Penser et agir – avant qu’il ne soit trop tard

”

Voulons-nous être des concepteurs ou de simples administrateurs?

Voulons-nous anticiper ou nous contenter de réagir?

Voulons-nous prendre nos responsabilités ou attendre qu’il soit trop tard?

La votation sur la réforme de la LPP du 22 septembre 2024 a été une occasion manquée. Le projet aurait dû stabiliser la prévoyance professionnelle à long terme, mais il été rejeté par une nette majorité de 67 % de votes négatifs. Les raisons de cet échec sont multiples – à mon avis, l’une d’entre elles était le manque de cohésion au sein de la branche.

De nombreux responsables de caisses de pensions ne se sont pas engagés en faveur du projet – pas forcément parce qu’ils y étaient fondamentalement opposés, mais parce qu’ils ont déjà résolu les problèmes dans leurs propres caisses. Or, la prévoyance professionnelle est plus que la somme des institutions de prévoyance individuelles. Sans réforme, le système dans son ensemble restera dangereusement déséquilibré.

Quant à ceux qui pensent que le 2^e pilier est politiquement intouchable, ils pourraient se tromper. Si l’on suit les débats dans les médias sociaux et les fils de discussion des portails d’information, on s’aperçoit que le 2^e pilier dans son ensemble est remis en question par un nombre non négligeable de personnes. Certains cercles, notamment à gauche, préféreraient sans doute voir une retraite populaire sur le modèle de l’AVS – avec plus de redistribution et moins de capitalisation. Ceux qui ignorent cette tendance vivent dangereusement. L’orgueil précède la chute.

Penser ne suffit pas – il faut agir

Le symposium sur la prévoyance 2025 met précisément l’accent sur ces questions : penser et agir.

Le premier jour est consacré à la réflexion – à l’analyse de la situation actuelle. Les défis sont clairs : l’évolution démographique s’accroît, la proportion d’actifs par rapport aux retraités diminue et les marchés restent volatils. Mais la réflexion seule ne permet pas de trouver des solutions.

Le deuxième jour, il s’agira de définir des pistes d’action. Le secteur est-il prêt à participer activement à l’élaboration de réformes ou allons-nous laisser le champ libre aux seuls politiques comme jusqu’ici ? L’échec de la réforme de la LPP a montré que sans un large soutien de la branche, aucun compromis n’a de chance devant les électeurs. Ne pas agir maintenant, c’est prendre le risque que les futures réformes ne soient plus recherchées au sein du système existant, mais au-delà.

La prévoyance professionnelle est l’un des piliers de notre système social. Mais elle ne perdurera pas automatiquement. Les questions décisives sont les suivantes : voulons-nous être des concepteurs ou de simples administrateurs ? Voulons-nous anticiper ou nous contenter de réagir ? Voulons-nous prendre nos responsabilités ou attendre qu’il soit trop tard ?

J’espère que nous mènerons ce débat avec le sérieux nécessaire lors du Symposium sur la prévoyance 2025 – et que cette édition spéciale de la Prévoyance Professionnelle Suisse pourra y contribuer. C’est dans cet esprit que je vous souhaite la bienvenue au salon professionnel du 2^e pilier et au Symposium sur la prévoyance 2025.



Markus Jörin

Frischer Schub für Schwellenländeranleihen

Sinkende Zinsen in Industriestaaten machen Schwellenländeranleihen wieder attraktiv, da deren Emittenten sich günstiger refinanzieren können und so mehr Spielraum für Investitionen und Wachstum haben.

Wie Sie davon profitieren können? Besuchen Sie uns an der Fachmesse 2. Säule vom 4. bis 5. Juni, Stand Nr. 62.

Anlagepanel

5. Juni, 11.30 bis 12.00 Uhr unter anderem mit Marco Lenfers, Senior Client Portfolio Manager zum Thema «Kapitalanlagen: Langfristig und nachhaltig handeln, aber wie?».

Inhalt

01 Editorial

03 Markus Jörin

Programm Vorsorge-Symposium

07 Mittwoch, 4. Juni 2025
13 Donnerstag, 5. Juni 2025

Übersicht Anlagepanels

09 Diversifikation neu gedacht:
interessante Nischen für Pensionskassen
11 Langfristigkeit neu gedacht:
Immobilien, Infrastruktur, Private Markets
15 Langfristig und nachhaltig handeln, aber wie?

17 Übersicht Keynotes

Mittwoch, 4. Juni und Donnerstag, 5. Juni 2025

18 Heisser Stuhl

Thorsten Hens und Lukas Müller-Brunner im Gespräch

19 Nachhaltigkeit an der Fachmesse 2. Säule: Anspruch, Engagement und Einladung

23 Le développement durable au salon professionnel
du 2^e pilier: exigence, engagement et invitation
Markus Jörin

29 Pensionskassen neu gedacht

Eliane Albisser | Bálint Keserü | Lucas Müller |
Thomas R. Schönbächler | Roger Tischhauser |
Emmanuel Vaclair

32 Rechtliche Auslegeordnung zum Teuerungsausgleich und Einmalzahlungen

Hermann Walser

35 Kommunikation mit den Versicherten

Franziska Bur | Aroldo Cambi | Peter Fries | Carol Trummer

36 Kapitalanlagen neu gedacht

Peter Becker | Michael Ferber | Thorsten Hens |
Brice Hoffer | Denis Meier Fehr | Cédric Müller

40 Eine Herausforderung für Schweizer Pensionskassen

42 Un défi pour les caisses de pension suisses

Jonas Ganz

47 Handeln statt auf die Politik warten

Sergio Bortolin | Mia Mendez | Laetitia Raboud |
Jan Sohnrey

51 BVG – wie weiter nach den gescheiterten Reformversuchen?

Klaus Armingeon | Gabriela Medici | Lukas Müller-Brunner |
Barbara Zimmermann-Gerster

55 Digitalisierung konkret: Wie können Pensionskassen dank IT effizienter arbeiten?

Pascal Bakes | Christian Kunz | Hans-Jörg Scheitlin |
Roman Senti | Philipp Sutter

63 Referentinnen und Referenten

Alphabetisches Verzeichnis aller Referentinnen und
Referenten des Vorsorge-Symposiums

81 Moderation und Tagesleitung

84 Ausstellerverzeichnis/Messeplan

Aussteller von A bis Z

111 Informationen

Wissenswertes zur Organisation

Hauptsponsoren



Know-how-Partner

Co-Sponsoren



Weiterbildungspartner



Kooperationspartner





Für Vorsorgeeinrichtungen
mit Weitblick.

Mit unseren innovativen Lösungen helfen wir, die Arbeit unserer Kunden auf das nächste Level zu heben.

xPlan – Pensionskassensoftware, die weiterdenkt

- Mit unseren rund 50 Spezialisten entwickeln wir unsere Lösungen seit 25 Jahren ausschliesslich in der Schweiz und bieten xPlan als Cloud-Lösung an (xPlan as a Service).
- xPlan erlaubt schlanke Prozesse durch Standardisierung und bietet dennoch ein hohes Mass an Flexibilität. Die leistungsstarke Standardsoftware lässt sich modular beliebig ergänzen.
- Moderne Versicherten-, Arbeitgeber- und Broker-Webportale ermöglichen Ihnen die nahtlose Zusammenarbeit mit Ihren Kunden und gestalten Verwaltungsprozesse effizient, zeitsparend und transparent.
- Wir bieten passende Dienstleistungen, die Ihre Vorsorgeeinrichtung in der Abwicklung der beruflichen Vorsorge noch schneller an ihr Ziel bringen. Unsere Services reichen von der Beratung über die Systemintegration und Datenmigration bis hin zur Unterstützung bei kundenindividuellen Bedürfnissen im Bereich Report Customizing, Schnittstellenmanagement, Datenschutz oder Schulungen für Mitarbeitende.
- Unser Support-Team steht Ihnen mit exzellenter BVG-Branchenexpertise und IT-Know-how zur Seite.



Erfahren Sie mehr:
+41 56 483 09 09
info@axenta.ch
www.axenta.ch



Programm

Mittwoch, 4. Juni

Denken

08.45–10.00 | Saal Pfannenstiel

Begrüssung und Messeeröffnung | Kaspar Hohler

Pensionskassen neu gedacht I

Moderation: Kaspar Hohler

- **Die Pensionskasse, ein lebender Organismus**
| Emmanuel Vauclair, Pensionskasse SRG SSR
- **Gleichbehandlung von Aktiven und Rentenbeziehenden bei Schönwetter und Sturm** | Bálint Keserü, Aon
- **Versicherte in den Mittelpunkt stellen**
| Thomas R. Schönbachler, BVK und Eliane Albisser, PK-Netz
- **Eine rechtliche Auslegeordnung zu Teuerungsausgleich und Einmalzahlungen** | Hermann Walser

Q&A mit den Referenten

10.15–10.40 | Arena Uetlibergplatz

Kommunikation mit Versicherten neu denken

Moderation: Hannes Blatter

Franziska Bur, BaselLegal
Carol Trummer, PKSO
Aroldo Cambi, PK SBB und Symova
Peter Fries, PKG

10.45–11.05 | Bachtelplatz

Keynote: Personalisierte Altersvorsorge: Impulse aus den USA für den Schweizer Pensionskassenmarkt?

11.15–12.20 | Saal Pfannenstiel

Pensionskassen neu gedacht II

Moderation: Kaspar Hohler

- **Aufsicht neu gedacht** | Roger Tischhauser, BVS
- **Denken hilft zwar, aber...** | Lucas Müller, Mobiliar

Q&A mit den Referenten

- **Showblock** | Uta Köbernick

12.45–13.15 | Anlagepanel Bachtelplatz

Diversifikation neu gedacht – interessante Nischen für Pensionskassen

Moderation: Fredy Greuter

Desmond Lawrence, SSGA
Raphaël Membrez, BCGE
Patrick Müller, ZWEI Wealth
Matthias Reicherter, Golding

13.30–15.15 | Saal Pfannenstiel

Kapitalanlagen neu gedacht

Moderation: Michael Ferber

- **Hilft denken beim Investieren?** | Thorsten Hens, Uni Zürich
- **Ein neuer Blick auf Obligationen** | Peter Becker, Capital Group
- **Krypto Assets: Top oder Flop?** | Cédric Müller, c-alm
- **Dividendenstrategien** | Denis Meier Fehr, SIX
- **Immobilien Ausland: Zeit für einen neuen Versuch?**
| Brice Hoffer, UBS
- **Was zählt im Anlagebereich – Erfahrungsbericht von Pascal Kuchen (Copré)**

Q&A mit den Referenten

15.30–15.50

Heisser Stuhl

Im Gespräch mit Thorsten Hens

16.00–16.25 | Arena Uetlibergplatz

40 Jahre BVG – das gibt uns zu denken

Moderation: Kaspar Hohler

Colette Nova, BSV
Christoph Ryter, Migros-Pensionskasse
Beatrice Eichenberger, Pensionskasse Mettler-Toledo
Patrick Barblan, Swiss Life

16.30–17.00 | Anlagepanel Bachtelplatz

Langfristigkeit neu gedacht: Immobilien, Infrastruktur, Private Markets

Moderation: Barbara Ottawa

Marc Moser, Reichmuth & Co
Peer Rosenberg, Neuberger Berman
Werner Kersch, IFM Investors
Jean-Michel Hegnauer, Baloise AM
Noel Luchena, Nuveen

17.10 | Bachtelplatz

Keynote: Europäische Innovationskraft und Schweizer Technologie: attraktive Opportunitäten für Pensionskassen

Ab 17.30 | Symposium-Bar

Messeapéro für Besucher und Aussteller

offeriert von vps.epas

Showblock

Saal Pfannenstiel

11.50–12.20 Uhr

Mittwoch, 4. Juni 2025

Uta Köbernack

WERBUNG

PUBLICITÉ

Nordea
ASSET MANAGEMENT

Klima-Expertise, die Renditen vorantreibt.
Nordea. Ihr Experte für Klimainvestments.

Nordea 1 - Global Climate Transition Engagement Fund*
nordea.ch/IhrKlimaExperte

Werbematerial nur für professionelle Investoren

*Am 8 April 2025 wurde der Fonds vom Nordea 1 - Global Climate Engagement Fund in den Nordea 1 - Global Climate Transition Engagement Fund umbenannt. Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13 Juli 2009 entspricht. Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Sowohl die genannten Dokumente als auch die Satzung der Gesellschaft sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei der Schweizer Vertreterin und Zahlstelle, BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zürich, Selnastrasse 16, 8002 Zürich, Schweiz. Bei dem beworbenen Investment handelt es sich um den Erwerb von Anteilen oder Aktien an einem Teilfonds und nicht um die jeweilig von dem/den Teilfonds gehaltenen (Einzel-)Investments, wie beispielsweise Unternehmensaktien. Veröffentlicht von Nordea Asset Management Switzerland LLC, autorisiert in der Schweiz durch die Schweizer Finanzaufsichtsbehörde FINMA. Nordea Asset Management Switzerland LLC ist in der Schweiz unter der Nummer CHE-218.498.072 registriert.

Anlagepanel

Mittwoch, 4. Juni 2025

Diversifikation neu gedacht: interessante Nischen für Pensionskassen

Moderation: Fredy Greuter



Raphaël Membrez |
BCGE



Matthias Reicherter |
Golding



Patrick Müller |
ZWEI Wealth



Desmond Lawrence |
SSGA

Pensionskassen-Roundtables VII - 26. bis 28. August 2025

Wir freuen uns auf Sie

Obligationen und Privatmarktanlagen: Rück-/Ausblick und wo wir die langfristigen Chancen sehen.

Ganz in Ihrer Nähe:

Di, 26. Aug. 2025

Zürich | St. Gallen

Mi, 27. Aug. 2025

Bern | Basel

Do, 28. Aug. 2025

Aarau | Luzern

Alle Präsentationen auf Deutsch

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Joel.Audren@nb.com | Desiree.Pastore@nb.com

Diese Präsentation richtet sich ausschliesslich an Pensionskassenvertreter/innen und Stiftungsräte/innen. Bitte melden Sie sich via E-Mail bei **Frau Rosie Blattmann** rosie.blattmann@nb.com oder via QR-Code für den Anlass an.

www.nb.com



Jetzt anmelden

Diese Einladung richtet sich nur an qualifizierte Anleger.

Dieses Dokument wird von Neuberger Berman Europe Limited herausgegeben, die von der Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert wird und in England und Wales unter der Adresse The Zig Zag Building, 70 Victoria Street, London SW1E 6SQ, registriert ist. Neuberger Berman Europe Limited ist auch ein registrierter Anlageberater bei der Securities and Exchange Commission in den USA, und die Niederlassung in Dubai wird von der Dubai Financial Services Authority im Dubai International Financial Centre reguliert.

Dieses Material wird ausschliesslich zu Informationszwecken präsentiert und stellt keine Anlage-, Rechts-, Buchhaltungs- oder Steuerberatung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers dar. Die geäußerten Ansichten oder Meinungen spiegeln möglicherweise nicht die des Unternehmens als Ganzes wider.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Neuberger Berman in irgendeiner Weise vervielfältigt werden.

Neuberger Berman respektiert die Vertraulichkeit Ihrer personenbezogenen Daten. Weitere Informationen darüber, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten, finden Sie in der Datenschutzerklärung von NB Europe.

©2025 Neuberger Berman Group GmbH Alle Rechte vorbehalten. REF#2267257

Anlagepanel

Mittwoch, 4. Juni 2025

Langfristigkeit neu gedacht: Immobilien, Infrastruktur, Private Markets

Moderation: Barbara Ottawa



Marc Moser |
Reichmuth & Co



Werner Kersch |
IFM Investors



Jean-Michel Hegnauer |
Baloise AM



Peer Rosenberg |
Neuberger Berman



Noel Luchena |
Nuveen



ENERGY
INFRASTRUCTURE
PARTNERS

Wir investieren in Energieinfrastruktur, um Mehrwert für unsere Investoren zu schaffen.

Unsere Unternehmensgeschichte begann mit einer Vision: Die Energieinfrastruktur zu einem investierbaren Sektor für Pensionskassen zu machen. Rund 11 Jahre später haben sich mehr als 180 Schweizer Pensionskassen dafür entschieden, mit uns als Vermögensverwalter in systemrelevante Energieinfrastruktur zu investieren. Mit über CHF 2.5 Mrd. verwalten wir die grösste Schweizer Energieinfrastruktur-Anlagegruppe.

Die Digitalisierung der Gesellschaft und die hohe Nachfrage nach Strom, das Ziel der Dekarbonisierung, der zunehmende Fokus auf Energieunabhängigkeit und -sicherheit – Energieinfrastruktur steht im Zentrum dieser Megatrends, die massive Investitionen erfordern. Wir ermöglichen institutionellem Kapital direkten Zugang zu Investitionsmöglichkeiten in systemkritische Infrastruktur.

Kommen

wir gemeinsam dem Ziel näher, bis 2050 70 Mrd. Franken in die Schweizer Energieinfrastruktur zu investieren? Wir glauben ja.

Sie

und wir alle in der Schweiz profitieren heute vom Pioniergeist unserer Väter und Grossväter, die vor 75 Jahren systemkritische Wasserkraftwerke gebaut haben.

Vorbei

ist die Zeit der unbegrenzten fossilen Energie. Elektrifizierung ist ein Megatrend, den wir mit Investitionen in die Energieinfrastruktur als Chance sehen.



**Besuchen Sie uns auf der
Fachmesse 2. Säule in
Zürich am 4. und 5. Juni,
Stand 15.**

Bild: Der Staudamm des Wasserkraftwerks Grande Dixence im Wallis während des Baus 1955.
Aus der ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Com_FC27-0256-006 <http://doi.org/10.3932/ethz-a-000040277>
Creative Commons BY-SA 4.0

Programm

Donnerstag, 5. Juni



Handeln

08.45–10.00 | Saal Pfannenstiel

**Handeln statt auf die Politik warten:
gelebte Eigenverantwortung**

Moderation: Kaspar Hohler

Sergio Bortolin, ASGA
Mia Mendez, Pensionskasse der Firma PwC
Laetitia Raboud, OAK BV
Jan Sohnrey, Aargauische Pensionskasse
Q&A mit den Referenten

10.15–10.45 | Arena Uetlibergplatz

**BVG:
Wie weiter nach den gescheiterten Reformversuchen?**

Moderation: Sandro Brotz

Lukas Müller-Brunner, ASIP
Barbara Zimmermann-Gerster, Schweizerischer Arbeitgeberverband
Gabriela Medici, Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Klaus Armingeon, Universität Zürich

11.00–11.20

Heisser Stuhl

Im Gespräch mit Lukas Müller-Brunner (ASIP)

11.30–12.00 | Anlagepanel Bachtelplatz

Langfristig und nachhaltig handeln, aber wie?

Moderation: Barbara Ottawa

Peter Begler, Fidelity
Marco Lenfers, Vontobel
Jeannette Leuch, invalua AG
Marco van Daele, SUSI Partners

12.00–12.20 | Bachtelplatz

**Keynote: Die Vorteile von Co-Investments
bei Private Equity**

13.00–13.30 | Arena Uetlibergplatz

**Weichenstellungen und Governancefragen
bei Kapitalanlagen**

Moderation: Kaspar Hohler

Thomas Breitenmoser, Complementa AG
Raymond Hamerma, Ortec Finance AG
Mariusz Platek, PKSW

13.35–13.55 | Arena Uetlibergplatz

**Keynote: Schweizer Energieversorgungssicherheit
im globalen Umfeld**

14.00–15.40 | Saal Pfannenstiel

**Digitalisierung konkret:
Wie können Pensionskassen dank IT effizienter arbeiten**

Moderation: Claudio Zemp

- **Automatisierung versus unnötig komplizierte Vorsorgereglemente** | Philipp Sutter, BERAG
- **Potenzial der Digitalisierung** | Christian Kunz, FIVE
- **Standardisierung als Lösungsweg** | Benjamin Haldimann, swissdec
- **Der digitale Vorsorgeausweis** | Hans-Jörg Scheitlin, bvg-digital und Michael Dritsas, VDVS
- **Kompromisslos einfach: Die 10 Zutaten für eine digitale Vorsorge** | Pascal Bakes, ELCA/NEOSIS

Q&A mit den Referenten sowie Roman Senti (Auffangeinrichtung)

Zukunft gestalten: Infrastrukturinvestitionen als Schlüssel zur Energiewende

Infrastruktur spielt eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung und der Energiewende. Ihre Langlebigkeit bringt nicht nur positive Effekte für Gesellschaft und Umwelt, sondern sorgt auch für stabile, oft inflationsgeschützte Renditen.

Investitionen in konkrete Infrastrukturprojekte tragen unmittelbar zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Gleichzeitig schaffen sie eine wichtige Grundlage für innovative Technologien und die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien. Um langfristige Klimaziele zu erreichen, sind vorausschauende Investitionen essenziell. Reichmuth Infrastructure setzt genau hier an und engagiert sich gezielt in nachhaltige Infrastrukturprojekte. Zwei Beispiele verdeutlichen diesen Ansatz.

Batteriespeicher zur Stabilisierung der Stromnetze

Die Energiewende erfordert nicht nur den Ausbau erneuerbarer Energien wie Wind- und Solarenergie, sondern auch eine Anpassung der Stromnetze und -speicher. Bis 2030 sollen rund 80 % des Stromverbrauchs durch erneuerbare Quellen gedeckt werden. Aufgrund der unregelmässigen Produktion aus erneuerbaren Energiequellen steigt die Bedeutung flexibler Speichersysteme. Batteriespeicher übernehmen hier eine Schlüsselrolle, da sie Schwankungen in der Stromproduktion ausgleichen und so eine kontinuierliche Versorgung sicherstellen.

Reichmuth Infrastructure investiert daher in Deutschland in ein Battery Energy Storage System (BESS) mit einer Anschlusskapazität von 100 Megawatt und einer Speicherkapazität von 200 Megawattstunden. Diese Anlage hilft, Netzschwankungen auszugleichen und die Frequenzstabilität sicherzustellen. Besonders in Zeiten hoher Einspeisung aus erneuerbaren Quellen wird überschüssige Energie gespeichert und bei Bedarf wieder ins Netz eingespeist. Dadurch wird die Integration erneuerbarer Energien optimiert.

Die offizielle Inbetriebnahme der Anlage erfolgt im ersten Halbjahr 2025. Sie zählt zu den grössten Projekten dieser Art in Deutschland und leistet einen essenziellen Beitrag zur künftigen Versorgungssicherheit und Netzstabilität. Die wirtschaftliche Bedeutung solcher Speichersysteme wird weiter zunehmen, da sie eine wichtige Rolle bei der nachhaltigen Gestaltung des Energiesektors spielen.



Nachhaltige Schieneninfrastruktur durch innovative Gleisunterhaltsmaschinen

Auch im Verkehrssektor sind Veränderungen notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Die Verlagerung von mehr Personen- und Güterverkehr von der Strasse auf die Schiene («Shift from Road to Rail») erfordert jedoch eine belastbare, sichere und nachhaltige Schieneninfrastruktur. Dabei spielt die Instandhaltung eine entscheidende Rolle. Eine gut gewartete Infrastruktur erhöht nicht nur die Sicherheit und Effizienz des Schienenverkehrs, sondern reduziert auch langfristig Lebenszykluskosten und Emissionen.

Reichmuth Infrastructure investiert in ein Unternehmen, das auf die Instandhaltung von Schienen in Europa spezialisiert ist. Mithilfe erprobter und moderner Fräszüge werden beschädigte Schienenabschnitte bearbeitet und nahezu in ihren Originalzustand zurückversetzt. Dies verlängert die Lebensdauer der Schieneninfrastruktur und folgt dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Anstatt alte Schienen vollständig zu ersetzen, werden sie gezielt bearbeitet und instand gesetzt. Dadurch reduziert sich der Materialverbrauch erheblich, was zu einer verbesserten Umweltbilanz führt.

Die innovative Technologie trägt zur Effizienzsteigerung der bestehenden Schieneninfrastruktur bei und unterstützt das übergeordnete Ziel der Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene. Sowohl im Personen- als auch Güterverkehr eröffnet dies neue Möglichkeiten, CO₂-Emissionen signifikant zu senken und den Transportsektor – als einen der Sektoren mit der höchsten Emissionsintensität – klimafreundlicher zu gestalten.

Langfristige Investitionen für eine nachhaltige Zukunft

Diese beiden Beispiele sind Teil eines breit diversifizierten Portfolios mit aktuell 24 Beteiligungen. Reichmuth Infrastructure investiert gezielt in nachhaltige Projekte in Europa – sowohl über Infrastruktur-Direktfonds als auch durch segregierte Mandate und Einzelanlagen. Die Auswahl der Investitionen erfolgt anhand langfristiger wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien, um der Langlebigkeit der Investitionen Rechnung zu tragen. Jede Investition durchläuft eine ESG-Due-Diligence Prüfung und wird auf die zentralen Charakteristika von Infrastrukturinvestitionen geprüft. Fragen zu den essenziellen Dienstleistungen, den Markteintrittsbarrieren, den stabilen und vorhersehbaren Cashflows, zum Inflationschutz, zur Absicherung hinsichtlich der Cashflow-Sicherheit und zur Werthaltigkeit der Anlagen stehen dabei im Zentrum. Dank fundierter Branchenkenntnis, strategischer Partnerschaften und innovativer Ansätze wird sichergestellt, dass Investitionen wirtschaftlich attraktiv sind und exklusiver Zugang zu vielversprechenden Investitionsoptionen im mittleren Marktsegment besteht. Der Fokus von Reichmuth Infrastructure liegt auf den Bereichen Transport & Mobilität, Energie sowie Kreislaufwirtschaft.

Mit einem erfahrenen 28-köpfigen Team und einem verwalteten Kapital von CHF 2.2 Milliarden an Direktinvestitionen bietet Reichmuth Infrastructure Investoren Zugang zu verantwortungsvollen Anlagelösungen, die aktiv zur Energiewende und Dekarbonisierung beitragen.

Ihre Kontakte

Martina Triulzi
martina.triulzi@reichmuthco.ch

Marco Mengotti
marco.mengotti@reichmuthco.ch

Marc Moser
marc.moser@reichmuthco.ch



Anlagepanel

Donnerstag, 5. Juni 2025

Langfristig und nachhaltig handeln, aber wie?

Moderation: Barbara Ottawa



Peter Begler |
Fidelity



Jeannette Leuch |
invalue AG



Marco Lenfers |
Vontobel



Marco van Daele |
SUSI Partners



einfach effizient arbeiten.

Von der Akte zum digitalen Workflow –
in wenigen Schritten.

- ✓ Digitales Dokumentenmanagement
- ✓ Revisionssichere Archivierung
- ✓ Intelligente, automatisierte Workflows
- ✓ Optimale Integration in Ihre PK-Prozesse

Keynotes

Dauer max. 20 Minuten

MI 4.06.

Bachtelplatz

10.45–11.05

Personalisierte Altersvorsorge: Impulse aus den USA für den Schweizer Pensionskassenmarkt?

Philip Straehl, Chief Investment Officer, Americas, Morningstar Wealth

17.10

Europäische Innovationskraft und Schweizer Technologie: attraktive Opportunitäten für Pensionskassen

Michael Sidler, Gründungspartner redalpine und
Dario My, Head Venture Hub, Deep Tech Nation Switzerland

DO 5.06.

12.00–12.20

Die Vorteile von Co-Investments bei Private Equity

Fidel Manolopoulos, Co-Head of European Investment, Federated Hermes

Arena Uetlibergplatz

13.35–13.55

Schweizer Energieversorgungssicherheit im globalen Umfeld

Caterina Mattle, Managing Director Investments EIP

Heisser Stuhl

Dauer max. 20 Minuten

Im Gespräch mit...

MI 4. 06.

15.30–15.50

Thorsten Hens

DO 5. 06.

11.00–11.20

Lukas Müller-Brunner

WERBUNG

PUBLICITÉ

«Alternative Anlagen sorgen für Stabilität»

Tellco setzt strategisch auf alternative Anlagen. Warum sich Marktschwankungen so besser abfedern lassen, erklärt **Mark Dieringer**, Head of Alternative Investments von der **Tellco Bank AG**.



Mark Dieringer

Head of Alternative Investments
Tellco Bank AG

Mark Dieringer bringt über zehn Jahre Erfahrung als Head of Alternative Investments bei Novartis in Basel sowie Stationen bei Lehman Brothers und einer Londoner Hedgefonds-Beratung mit.

Er besitzt einen B.A. in Politikwissenschaften (San Diego) und einen M.Phil. in Lateinamerikastudien (Oxford).

Herr Dieringer, warum setzt Tellco relativ stark auf alternative Anlagen?

Alternative Investments diversifizieren unser Portfolio über Aktien und Anleihen hinaus. Damit sind wir weniger anfällig für Marktschwankungen. Mit anderen Worten: Assets wie Private Equity und Infrastruktur bieten unkorrelierte Renditen, Inflationsschutz und Zugang zu Wachstumssektoren, wie Technologie oder erneuerbare Energien. Diese Balance unterstützt unsere langfristigen Ziele stabiler Renditen und der Deckung von Verbindlichkeiten.

Weshalb ist die Diversifikation wichtig?

Alternative Investments verringern die Abhängigkeit von öffentlichen Märkten. Besonders deutlich wurden die Vorteile während der Korrektur der Anleihen- und Aktienmärkte im Jahr 2022. Während Anleihen und Aktien aufgrund steigender Inflation und Zinsen in den Keller gingen, sorgten Infrastruktur und Immobilien für einen stetigen Cashflow. Dies war möglich, weil die Renditen von einzigartigen Faktoren angetrieben wurden: etwa von Sachwerten mit Mieteinnahmen und der Preisgestaltung von Dienstleistungen, die ihren Wert bei einem plötzlichen Anstieg der Inflation besser halten konnten. Beides kann das Portfolio vor systemischen Schocks abschirmen.

Pensionskassen scheuen häufig die Illiquidität alternativer Anlagen.

Illiquide Assets passen zu unseren langfristigen Zahlungszielen. Infrastrukturprojekte generieren zum Beispiel über Jahrzehnte vorhersehbare Cashflows. Ausserdem halten wir Liquiditätspuffer von 5 bis 10 Prozent des Fondsvermögens, um kurzfristige Verpflichtungen ohne Notverkäufe bedienen zu können. Dadurch ist die Illiquidität von alternativen Anlagen kein Hindernis mehr.

Alternative Investitionen gelten als teuer. Wie stellen Sie sicher, dass sie sich lohnen?

Wir treffen Investitionsentscheidungen anhand der Nettoerträge nach Gebühren und bei Co-Investments verhandeln wir die Gebührenstrukturen. Konkret setzen wir bei der Entgeltung von Managern gerne Hürdenrenditen ein oder bedienen uns gestaffelter Carry-Zinsen. Dadurch lässt sich sicherstellen, dass die Interessen der Manager, den unseren entsprechen. Mit dieser Vorgehensweise lassen sich im Private-Credit-Portfolio auch Nettoerträge von 8 bis 10 Prozent erzielen. Diese Outperformance recht fertigt die Kosten.

tellco

Nachhaltigkeit an der Fachmesse 2. Säule:

Anspruch, Engagement und Einladung

Markus Jörin | Messedirektor der Fachmesse 2. Säule und Co-Geschäftsleiter vps.epas



Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern ein Weg. Für viele Unternehmen, insbesondere in der Welt der beruflichen Vorsorge und im Asset Management, ist sie längst zu einem zentralen Thema geworden – sei es aus Überzeugung, regulatorischer Notwendigkeit oder aufgrund der wachsenden Erwartungen von Kundinnen und Kunden. Und für uns als Veranstalter der Fachmesse 2. Säule und des begleitenden Vorsorge-Symposiums ist es ein Weg, den wir mit Überzeugung und konkreten Taten beschreiten. Denn wer jährlich mehrere Tausend Fachleute aus der Welt der beruflichen Vorsorge unter einem Dach zusammenbringt, übernimmt Verantwortung – gegenüber Umwelt, Gesellschaft und den kommenden Generationen.

Seit mehreren Jahren arbeiten wir gezielt daran, unsere Veranstaltung nachhaltiger zu gestalten. Heute sind wir so weit, dass wir mit Stolz sagen können: Bei unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an der ISO-Norm 20121, dem internationalen Standard für ein nachhaltiges Eventmanagement. Unsere Messe unternimmt viel, um den CO₂-Fussabdruck möglichst gering zu halten und kompensiert die restlichen Emissionen. «Nachhaltigkeit» ist für uns kein Marketing-etikett, sondern Ausdruck einer konsequenten Haltung.

Ein Event mit Wirkung – aber auch mit Verantwortung

Ein Messebesuch ist für viele ein Highlight im Jahreskalender. Rund 2300 bis 2600 Fachpersonen besuchen jährlich die Fachmesse 2. Säule und das Vorsorge-Symposium. Sie reisen an, tauschen sich aus, besuchen

Stände, nehmen Prospekte mit, hören Vorträge und konsumieren Speisen und Getränke. All das ist gewünscht – und macht den Reiz dieser Veranstaltung aus. Gleichzeitig ist uns bewusst: All diese Aktivitäten beanspruchen Ressourcen und hinterlassen einen ökologischen Fussabdruck.

Deshalb haben wir uns entschieden, das Thema Nachhaltigkeit systematisch anzugehen. Gemeinsam mit dem spezialisierten Beratungsunternehmen Acting Responsibly haben wir 2023 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie basiert auf international anerkannten Kriterien und berücksichtigt alle zentralen Aspekte, die bei nachhaltigen Events zum Tragen kommen: Energie, Mobilität, Materialverbrauch, Abfall, Catering, Beschaffung, soziale Aspekte – und schliesslich Kommunikation und Monitoring.

CO₂-neutral – was heisst das konkret?

Unsere Veranstaltung verursacht Emissionen. Das lässt sich bei einem Event dieser Grösse nicht vollständig vermeiden. Wir haben uns deshalb entschieden, zweigleisig zu fahren: Erstens reduzieren wir Emissionen so stark wie möglich – etwa durch den Bezug von 100 % erneuerbarem Strom, die Optimierung der Logistik, das Angebot vegetarischer Menüs oder die Sensibilisierung zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Zweitens kompensieren wir die verbleibenden Emissionen durch Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Diese Kombination aus Vermeidung, Reduktion und Kompensation entspricht den Prinzipien der soge-



Tipps

für Aussteller

Wie Sie mithelfen können

- Verwenden Sie modulare und wiederverwendbare Standbauelemente
- Lassen Sie langlebige Grafiken einlagern statt neu drucken
- Setzen Sie auf hochwertige, nachhaltig produzierte Give-Aways
- Reduzieren Sie unnötige Drucksachen, aber bleiben Sie informativ
- Nutzen Sie nachhaltiges Standcatering mit regionalen Zutaten
- Trennen Sie Abfälle am Stand (PET, Glas, Papier, Karton)
- Vermeiden Sie Einwegverpackungen und Plastik
- Geräte und Licht ausserhalb der Messezeiten ausschalten
- Kompensationsmöglichkeiten für Eigenstände nutzen

für Besucherinnen und Besucher

Ihr Beitrag zählt

- Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften
- Probieren Sie das vegetarische oder vegane Mittagsangebot
- Entsorgen Sie Abfälle korrekt – folgen Sie dem Sammelsystem
- Nehmen Sie Prospekte gezielt mit – was Sie interessiert, nicht alles

nannten Emissionsminderungs-Hierarchie. Und sie ist keine einmalige Massnahme – sondern Bestandteil eines kontinuierlichen Prozesses.

Was nachhaltige Events grundsätzlich ausmacht

Gemäss den internationalen Richtlinien – etwa dem ISO-Standard 20121 für nachhaltiges Eventmanagement – spielen acht zentrale Bereiche eine Rolle:

1. Abfallmanagement:

Reduktion, Wiederverwendung und Recycling stehen im Vordergrund. Abfälle sollen nicht nur korrekt entsorgt, sondern möglichst vermieden werden. Bei unserer Messe wird PET, Glas, Papier und Karton getrennt gesammelt – zudem motivieren wir Aussteller, langlebige Materialien zu verwenden.

2. Beschaffung:

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen sollten lokal, ressourcenschonend und fair produziert sein. Bei Werbeartikeln beobachten wir eine erfreuliche Entwicklung: Immer mehr Aussteller setzen auf hochwertige, nützliche Give-Aways statt auf kurzlebige Plastikgadgets.

3. Energieeffizienz:

Der Stromverbrauch wird bewusst gesteuert, unnötige Beleuchtung vermieden. Die Messe Zürich bezieht ihren Strom aus erneuerbaren Quellen – ein Teil davon stammt aus der eigenen Photovoltaikanlage auf dem Hallendach.

4. Wasserverbrauch:

Auch Wasser ist eine Ressource, mit der sorgfältig umgegangen werden muss. Unsere Cateringpartner achten auf wassersparende Prozesse und vermeiden unnötige Verschwendung.

5. Mobilität:

Die Anreise der Gäste ist oft der grösste Emissionsfaktor. Wir informieren deshalb aktiv über Bahnverbindungen, empfehlen Fahrgemeinschaften und arbeiten an einem Kombi-Ticket mit dem öffentlichen Verkehr.

6. Sicherheit & Gesundheit:

Nachhaltige Events berücksichtigen auch das Wohlbefinden der Teilnehmenden –

sei es durch Barrierefreiheit, klare Sicherheitskonzepte oder eine angenehme Umgebung. Auch darauf legen wir grossen Wert.

7. Soziale Verantwortung:

Faire Arbeitsbedingungen bei Lieferanten, Inklusion und die Einbindung relevanter Anspruchsgruppen sind weitere Bausteine eines nachhaltigen Events. Wir pflegen deshalb enge, partnerschaftliche Beziehungen mit unseren Dienstleistern – viele davon begleiten uns seit Jahren.

8. Kommunikation & Monitoring:

Nachhaltigkeit muss nicht nur gelebt, sondern auch gemessen und vermittelt werden. Wir führen regelmässige Analysen durch, evaluieren Fortschritte und kommunizieren transparent – etwa in dieser Sonderpublikation der «Schweizer Personalvorsorge».

Nachhaltigkeit als Gemeinschaftsprojekt

Alle unsere Massnahmen wären wirkungslos ohne die Mitwirkung unserer Stakeholder. Wir verstehen Nachhaltigkeit deshalb als Gemeinschaftsprojekt. Denn jede und jeder kann etwas beitragen – mit kleinen Gesten und bewussten Entscheidungen.

Praktische Tipps für Aussteller und Besucher finden Sie auf dieser Seite.

Unser Ziel: besser werden

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie endet nicht mit der aktuellen Ausgabe der Messe. Im Gegenteil: Sie ist dynamisch angelegt. Bis 2027 wollen wir u. a. den Stromverbrauch um 20 % senken, den Anteil saisonaler Zutaten im Catering deutlich erhöhen und die Abfallmenge pro Person weiter verringern. Zudem streben wir einen Anteil von über 90 % an Modulständen und mehr eingelagerte Grafikelemente an.

Nachhaltigkeit ist kein Selbstzweck. Sie ist eine Haltung, die unseren unternehmerischen Anspruch mit ökologischer und sozialer Verantwortung verbindet. Wir freuen uns, wenn Sie als Besucher oder Aussteller Teil dieser Entwicklung sind.

Denn am Ende zählt, was bleibt – und wie wir gemeinsam die Zukunft gestalten. **I**

Überzeugung. Stabilität. Grösse.

Kompetenz von einem der weltweit
grössten aktiven Anleihenmanager.



Scannen Sie den
QR Code um
mehr zu erfahren.

capitalgroup.com/bonds



**CAPITAL
GROUP™**

NUR FÜR PROFESSIONELLE INVESTOREN

Werbematerial. Anlagen sind mit Risiken verbunden.

Stand 31. Dezember 2024: Capital Group ist der weltweit grösste aktive Investmentmanager, gemessen am verwalteten Vermögen. Nicht enthalten sind passiv verwaltete Fonds, Mandate und Geldmarktfonds. Quelle: Morningstar Direct. Die Capital Group trifft angemessene Massnahmen, um Informationen von Dritten zu erhalten, die sie für korrekt hält. Dies kann jedoch nicht garantiert werden. In der Schweiz wird dieses Dokument von Capital International Sàrl herausgegeben, einem von der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten und regulierten Unternehmen.
© 2025 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten.



Swiss Prime Site
Solutions

The Real Estate Asset Managers

FUND MANAGEMENT

—

ASSET MANAGEMENT

—

REAL ESTATE SERVICES

www.spssolutions.swiss

Le développement durable au salon professionnel du 2^e pilier:

Exigence, engagement et invitation

Markus Jörin | Directeur du salon professionnel du 2^e pilier et co-directeur vps.epas



La durabilité n'est pas un état, mais un parcours. Pour de nombreuses entreprises, notamment dans le monde de la prévoyance professionnelle et de la gestion d'actifs, elle est devenue depuis longtemps un thème central – que ce soit par conviction, par nécessité réglementaire ou en raison des attentes croissantes des clientes et clients. Et pour nous, organisateurs du salon professionnel du 2^e pilier et du symposium sur la prévoyance qui l'accompagne, c'est une voie que nous empruntons avec conviction et par des actes concrets. Car en réunissant chaque année sous un même toit plusieurs milliers de spécialistes du monde de la prévoyance professionnelle, nous prenons nos responsabilités – vis-à-vis de l'environnement, de la société et des générations futures.

Depuis plusieurs années, nous travaillons de manière ciblée à rendre notre événement plus durable. Aujourd'hui, nous en sommes arrivés au point où nous pouvons dire avec fierté: dans notre stratégie de durabilité, nous nous basons sur la norme ISO 20 121, la norme internationale pour une gestion durable des événements. Notre salon fait beaucoup pour maintenir son empreinte carbone aussi faible que possible et compense les émis-

sions restantes. Pour nous, la «durabilité» n'est pas une simple mesure de marketing, mais l'expression d'une attitude cohérente.

Un événement qui a de l'impact – mais aussi des responsabilités

Pour beaucoup, la visite de notre salon est un moment fort du calendrier annuel. Environ 2300 à 2600 professionnels visitent chaque année le salon professionnel du 2^e pilier et le symposium sur la prévoyance. Ils se déplacent, échangent, visitent des stands, emportent des prospectus, écoutent des conférences et consomment de la nourriture et des boissons. Tout cela est souhaité – et c'est ce qui fait l'attrait de cette manifestation. En même temps, nous sommes conscients que toutes ces activités nécessitent des ressources et laissent une empreinte écologique.

C'est pourquoi nous avons décidé d'aborder le thème de la durabilité de manière systématique. En collaboration avec l'entreprise de conseil spécialisée Acting Responsibly, nous avons développé en 2023 une stratégie globale de durabilité. Elle se base sur des critères reconnus au niveau international et prend en compte

tous les aspects centraux qui entrent en jeu dans les événements durables: énergie, mobilité, consommation de matériel, déchets, restauration, approvisionnement, aspects sociaux – et enfin communication et monitoring.

Neutralité CO₂ – qu'est-ce que cela signifie concrètement?

Notre événement génère des émissions. Il est impossible de l'éviter complètement pour un événement de cette envergure. Nous avons donc décidé d'adopter une double approche: premièrement, nous réduisons autant que possible les émissions – par exemple en achetant de l'électricité 100 % renouvelable, en optimisant la logistique, en proposant des menus végétariens ou en sensibilisant à l'utilisation des transports publics. Deuxièmement, nous compensons les émissions restantes en investissant dans des projets certifiés de protection du climat.

Cette démarche combinant l'évitement, la réduction et la compensation correspond aux principes de ce que l'on appelle la hiérarchie de la réduction des émissions. Et il ne s'agit pas d'une mesure unique – mais d'un élément au sein d'un processus continu.

A photograph of a young child wearing a hat and overalls, standing on a wide set of stone steps. The child is looking down at the steps. The background is a large, light-colored stone wall. The image has a warm, slightly desaturated color palette.

Invest like the future is watching.

nuveen

A TIAA Company

nuveen.com/future

FIXED INCOME | EQUITIES | REAL ESTATE | REAL ASSETS | PRIVATE CAPITAL

Investing involves risk. Principal loss is possible. 4360490

Ce qui caractérise fondamentalement les événements durables

Selon les directives internationales – par exemple la norme ISO 20121 pour la gestion durable des événements – huit domaines centraux jouent un rôle :

1. Gestion des déchets :

La réduction, la réutilisation et le recyclage figurent au premier plan. Les déchets ne doivent pas seulement être éliminés correctement, mais aussi être évités autant que possible. Lors de notre salon, le PET, le verre, le papier et le carton sont collectés séparément – nous incitons en outre les exposants à utiliser des matériaux durables.

2. Approvisionnement :

Les produits et services durables devraient être produits localement, par des procédés ménageant les ressources et de manière équitable. En ce qui concerne les articles publicitaires, nous observons une évolution réjouissante : de plus en plus d'exposants misent sur des give-aways utiles et de qualité plutôt que sur des gadgets en plastique éphémères.

3. Efficacité énergétique :

La consommation d'électricité est gérée consciemment, les éclairages inutiles sont évités. La Foire de Zurich s'approvisionne en électricité à partir de sources renouvelables – une partie provient de sa propre installation photovoltaïque sur le toit de la halle.

4. Consommation d'eau :

L'eau est également une ressource qui doit être gérée avec soin. Nos partenaires de restauration veillent à mettre en place des processus permettant d'économiser l'eau et d'éviter tout gaspillage inutile.

5. Mobilité :

Les déplacements de nos visiteurs constituent souvent le facteur d'émission le plus important. C'est pourquoi nous informons activement sur les liaisons ferroviaires, recommandons le covoiturage et travaillons sur un billet combiné avec les transports publics.

6. Sécurité et santé :

Les événements durables se soucient du bien-être des participants – que ce soit par l'accessibilité, des concepts de sécurité clairs

ou un environnement agréable. Tous ces points nous tiennent à cœur et nous les mettons en œuvre scrupuleusement.

7. Responsabilité sociale :

Des conditions de travail équitables chez les fournisseurs, l'inclusion et l'intégration des parties prenantes pertinentes sont d'autres éléments constitutifs d'un événement durable. C'est pourquoi nous entretenons des relations étroites et partenariales avec nos prestataires de services – dont beaucoup nous accompagnent depuis des années.

8. Communication et suivi :

La durabilité ne doit pas seulement être vécue, mais aussi mesurée et communiquée. Nous effectuons des analyses régulières, évaluons les progrès et communiquons de manière transparente – par exemple dans ce supplément spécial de la Prévoyance Professionnelle Suisse.

La durabilité, un projet collectif

Toutes nos mesures seraient inefficaces sans la participation de nos parties prenantes. C'est pourquoi nous considérons la durabilité comme un projet collectif. En effet, chacun et chacune peut apporter sa contribution – par de petits gestes et des décisions conscientes.

Vous trouverez des conseils pratiques pour les exposants et les visiteurs sur cette page.

Notre objectif : nous améliorer

Notre stratégie de durabilité ne s'arrête pas à l'édition actuelle du salon. Au contraire : elle est conçue de manière dynamique. D'ici 2027, nous voulons notamment réduire la consommation d'électricité de 20 %, augmenter sensiblement la part d'ingrédients de saison dans la restauration et réduire encore la quantité de déchets par personne. Nous visons en outre une proportion de stands modulaires supérieure à 90 % et davantage d'éléments graphiques de stock.

La durabilité n'est pas une fin en soi. C'est une attitude qui associe notre exigence entrepreneuriale à la responsabilité écologique et sociale. Nous serions heureux que vous participiez à cette évolution en tant que visiteur ou exposant.

Car à la fin, ce qui compte, c'est ce qui reste – et comment nous construisons l'avenir ensemble. **I**



Conseils

pour les exposants

Comment vous pouvez apporter votre propre contribution

- Utiliser des éléments de stand modulaires et réutilisables
- Faites stocker les visuels durables au lieu de les réimprimer
- Mettez sur des give-aways de qualité et produits de manière durable
- Réduisez les imprimés inutiles, mais restez informatif
- Recourez à une gastronomie de stand durable à base d'ingrédients régionaux
- Triez les déchets sur le stand (PET, verre, papier, carton)
- Évitez les emballages jetables et le plastique
- Éteignez les appareils et la lumière en dehors des heures d'ouverture du salon
- Utilisez des possibilités de compensation pour vos propres stands

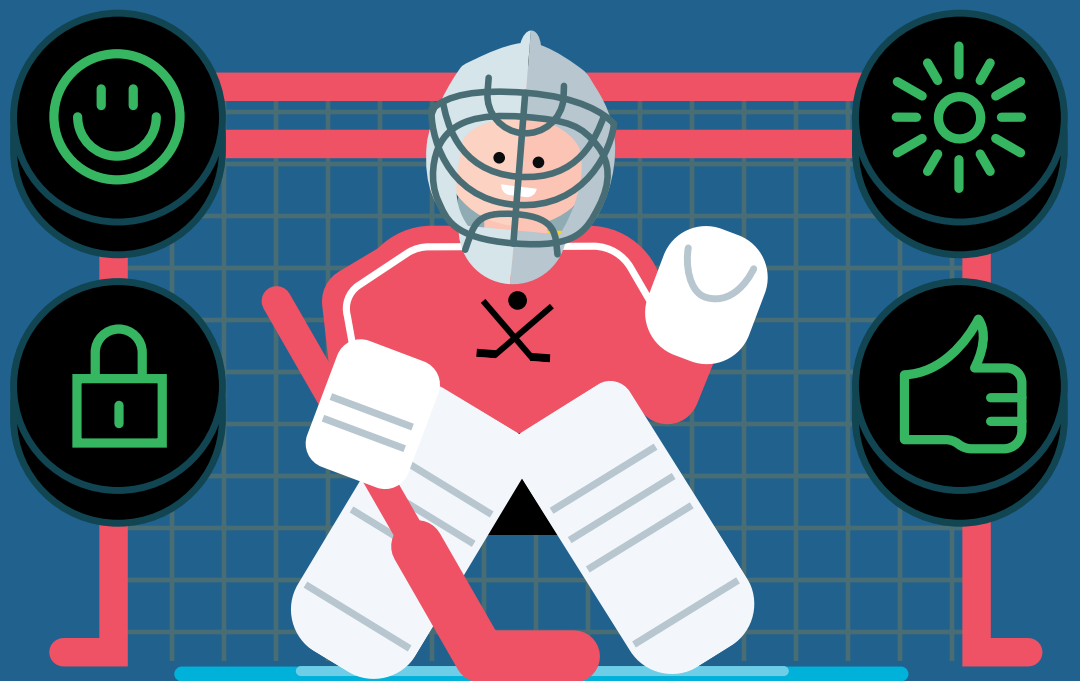
pour les visiteurs

Votre contribution compte

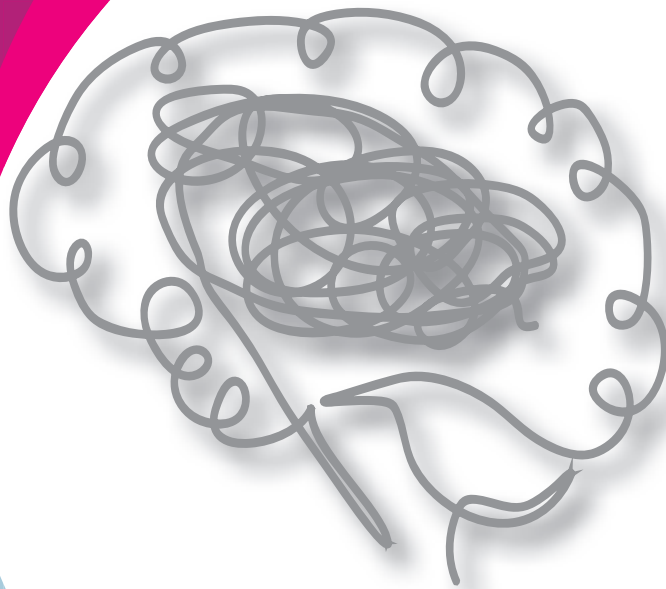
- Utilisez les transports en commun ou le covoiturage
- Découvrez les repas végétariens ou végétaliens au repas de midi
- Éliminez correctement les déchets – selon les indications du système de collecte
- Emportez les prospectus avec discernement – ne prenez pas tout, mais seulement ce qui vous intéresse.

Neue Datenschutzbestimmungen: Mit MSPension geht's leichter!

Dank den neuen Prozessen «Löschen», «Protokollieren»
sowie «Personenauskunft» ist die Erfüllung der neuen Datenschutz-
bestimmungen einfacher!



www.m-s.ch/datenschutz



DENKEN



15 Years of Creating Diversified Mid-Market Energy Transition Infrastructure Portfolios for Institutional Clients

**Producing
Clean Energy**

**Enabling Clean
Energy Integration**

Four Key
Energy
Transition
Themes

**Increasing
Energy Efficiency**

**Electrifying
Energy Use**

Your Contacts at VPS Fachmesse 2. Säule 2025



Christian Wagner

Head of Clients DACH

c.wagner@susi-partners.com

+41 58 255 75 60



Ralf Kalt

Institutional Sales CH

r.kalt@susi-partners.com

+41 58 255 75 45

Pensionskassen neu gedacht

Zwei Kerngedanken zu den jeweiligen Referaten

Versicherte in den Mittelpunkt stellen, heisst Wachstumsziele drosseln



Eliane Albisser | PK-Netz Geschäftsführerin

Rund drei Viertel der Versicherten sind heute in Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen (SGE) versichert. In diesen Einrichtungen ist oft Wachstum angesagt: Rund 80 % der Umfrageteilnehmenden der IFZ-Studie «Vorsorgeeinrichtungen 2024» verfolgen ein explizites Wachstumsziel. Die überwiegende Mehrheit strebt in Bezug auf die Anzahl Versicherte jährlich mehr als 4 % Wachstum an. Dieses Wachstumsstreben bringt viel Bewegung. Schmiermittel dieses Wettbewerbs um Versicherte sind Broker und Brokerinnen. Sie holen neue Anschlüsse in den Markt und halten den Wettbewerb innerhalb am Laufen, indem sie befristete Anschlussverträge abschliessen lassen – die entsprechend immer wieder neu ausgeschrieben werden «müssen».

Das Problem: So wie der Wettbewerb aktuell ausgestaltet ist, sind die Versicherten die Verlierer. Versicherte von firmeneigenen Kassen, die teils ohne Not zu einer SGE gelangen und künftig teils horrende Brokerentschädigungen und Marketingkosten mitfinanzieren. Versicherten, die bereits in einer SGE im Wettbewerb angeschlossen sind, droht zusätzlich mit jedem Neuanschluss eine Verwässerung des Deckungsgrads. Aus Wettbewerbsgründen wird nämlich oft auf den Einkauf in den aktuellen Deckungsgrad verzichtet.

Mit anderen Worten: SGE mit einem starkem Wachstumsanspruch laufen Gefahr, die Interessen ihrer bestehenden Versicherten unterzuordnen, dabei wäre das oberste Organ zuallererst ihnen verpflichtet. Versicherte in den Mittelpunkt stellen, heisst also: Wachstumsziele drosseln, weniger Marketing betreiben und den Fokus auf die bestehenden Versicherten richten. Auch nach innen geht es weder im Sparprozess noch beim Eintritt in die Pensionierung darum, zig Angebote und Modelle anzubieten. Im Gegenteil: Mit einfachen Strukturen und einem Vorsorgeangebot, das zum Versichertenbestand passt, soll das Verfolgen eines langfristigen Leistungsziels im Mittelpunkt stehen. Sei es bei der Anpassung von Parametern und beim Verzinsen – das ist das, was zählt. Die Versicherten danken. ■

”

**Les institutions collectives
et communes qui ont une forte
ambition de croissance
risquent de subordonner les
intérêts de leurs assurés
existants, alors que l'organe
suprême serait d'abord
tenu de les servir.**

Eliane Albisser



Ihre Investition, unsere Expertise:

Gemeinsam für eine finanziell stabile Zukunft.

Mit 150 Jahren Erfahrung und einem Immobilienvermögen von CHF 9.1 Mrd. (31. Dezember 2024) gehören wir zu den Top 10 Immobilieninvestoren in der Schweiz und wissen, wie wichtig massgeschneiderte Lösungen für Ihre Investitionen sind.

Unsere Produktpalette umfasst:

- Einen börsenkotierten Immobilienfonds
- Die Anlagegruppe «Real Estate Switzerland», lanciert von der Baloise Anlagestiftung
- Massgeschneiderte Portfolio- und Asset Management-Dienstleistungen auf Mandatsbasis

Entdecken Sie, wie unsere lokale Expertise und unser breites Netzwerk Ihre Immobilieninvestitionen zum Erfolg führen können.



baloise.ch/immo



Wichtiger Rechtshinweis

Nur für professionelle Kunden und qualifizierte Anleger.

Die vorliegende Werbemittelung dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Diese Werbemittelung entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung und kann eine Beratung hinsichtlich der Vereinbarkeit mit seinen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere auf ihn anwendbare Kriterien nicht ersetzen.

”

Nous nous sommes tous habitués au fil des ans au terme de «caisse de pension», mais en réalité, cette désignation n'est pas appropriée. (...) C'est pourquoi nous nous appelons «Caisse d'épargne de la prévoyance professionnelle».

Thomas R. Schönbächler



Versicherte sind unsere Messlatte

Thomas R. Schönbächler | Vorsitzender der Geschäftsleitung BVK

Wir haben uns alle über Jahre an den Begriff «Pensionskasse» gewöhnt, doch eigentlich ist diese Bezeichnung nicht treffend. Während der Sparprozess ungefähr 45 Berufsjahre dauert, bezieht man danach «nur» etwa 25 Jahre lang eine Rente. Wir bezeichnen uns deshalb als «Sparkasse der beruflichen Vorsorge».

Versicherte wollen Wahlmöglichkeiten

Wenn wir uns also als Sparkasse bezeichnen, ist es nur logisch, dass mit dem persönlichen Sparguthaben gearbeitet werden kann und soll. Während der Berufszeit können das Einzahlungen, Wahl einer Beitragsvariante oder auch Bezüge, etwa für Wohneigentum, sein.

Flexibilität und Wahlmöglichkeiten sind beim Austritt aus dem Berufsleben wichtig. Jährlich einen Vorsorgeausweis zu verschicken und dann Rente oder Kapital anzubieten, reicht heute nicht mehr. Aus diesem Grund haben wir anfangs 2024 neue Rentenmodelle eingeführt. Bereits im ersten Jahr haben 25 %, die bei Pensionierung eine Rente bevorzugten, eines der neuen Rentenmodelle gewählt.

Verständlich kommunizieren

Die Versicherten wählen einen Arbeitgeber – die Pensionskasse ist eine Folge daraus. Umso wichtiger ist es, in der Kommunikation eine verständliche und der Lebenssituation angepasste Sprache zu verwenden und alle mögli-

chen Informationskanäle zu nutzen. Eine 30-jährige Person wird sich eher einen Podcast über unbezahlten Urlaub anhören, als sich in einem Beratungsgespräch über Rentenhöhe oder Umwandlungssatz informieren zu lassen.

Letztere Themen spielen bei Personen ab 50 Jahren bis zum Austritt eine wichtige Rolle. Wir haben deshalb neu, neben der kostenlosen Beratung rund um die 2. Säule, eine umfassende Vorsorgeberatung (mit Kostenbeitrag) im Angebot, die auf Wunsch auch die Finanzsituation des Lebenspartners berücksichtigt. Wer erste Berechnungen selbst machen will, braucht ein potentes Versichertenportal (myBVK). Neben Informationen rund um das eigene Sparguthaben lässt es eine Vielzahl an Simulationen zu. |



Emmanuel Vauclair
SKPE



Bálint Keserü
Aon Schweiz AG



Roger Tischhauser
BVS



Lucas Müller
Schweizerische Mobiliar

Rechtliche Auslegeordnung zum Teuerungsausgleich und Einmalzahlungen

Das paritätische oder das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die Altersrenten an die Preisentwicklung angepasst werden.

Dieser Artikel beleuchtet die rechtliche Situation und offene Fragen.

Hermann Walser | Rechtsanwalt und Stiftungsrat



Seit Inkrafttreten des BVG enthält Art. 36 Abs. 1 die Vorschrift, dass Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit drei Jahre überschritten hat, bis zur Erreichung des ordentlichen Rentenalters nach Anordnung des Bundesrates der Preisentwicklung angepasst werden.

Bezüglich der Anpassung der laufenden Renten in den übrigen Fällen, also insbesondere der Altersrenten, bestimmte Art. 36 Abs. 2 BVG in der ursprünglichen Fassung, dass die Vorsorgeeinrichtung im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Bestimmungen über die Anpassung zu erlassen hatte. Diese Formulierung liess den Vorsorgeeinrichtungen einen grossen Spielraum.

Im Rahmen der ersten BVG-Revision war dem Gesetzgeber daran gelegen, die Vorsorgeeinrichtungen zu verpflichten, den Spielraum, den ihnen die Finanzierung bietet, auch tatsächlich für die Teuerungsanpassung einzusetzen. Ab dem 1. Januar 2005 erhielt Art. 36 Abs. 2 BVG deshalb die Fassung, dass die Hinterlassenen- und Invalidenrenten, die nicht nach Abs. 1 der Preisentwicklung angepasst werden müssen sowie die Altersrenten entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Vorsorgeeinrichtung der Preisentwicklung angepasst werden. Das paritätische oder das oberste Organ hat jährlich darüber zu entscheiden, ob und in welchem Ausmass die Renten angepasst werden. Gemäss Art. 36 Abs. 3 BVG hat die



Le législateur n'a pas voulu obliger les institutions de prévoyance à compenser intégralement et à tout moment le renchérissement des rentes de vieillesse. Mais d'un autre côté, les institutions de prévoyance ne sont pas non plus libres de décider à leur guise si elles veulent adapter les rentes de vieillesse en cours au renchérissement.

Hermann Walser

Vorsorgeeinrichtung zudem in ihrer Jahresrechnung oder in ihrem Jahresbericht die Beschlüsse zur Teuerungsanpassung zu erläutern.

Gemäss Art. 49 Abs. 2 lit. 5 BVG gelten die Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG nicht nur im Bereich der obligatorischen, sondern auch im Bereich der weitergehenden Vorsorge. Aus dieser Regelung folgt, dass der Gesetzgeber die Vorsorgeeinrichtungen bezüglich der Altersrenten nicht zu einem jederzeitigen vollen Teuerungsanpassung verpflichten wollte. Andererseits sind die Vorsorgeeinrichtungen aber auch nicht einfach frei, nach Belieben darüber zu befinden, ob sie die laufenden Altersrenten der Teuerung anpassen wollen. Sofern es die finanziellen Möglichkeiten gestatten, sind diese Renten mindestens teilweise der Teuerung anzupassen. Insofern ist Art. 36 Abs. 2 BVG zwingend. In der Botschaft zur ersten BVG-Revision ist dazu festgehalten, dass die Vorsorgeeinrichtungen zur Finanzierung der Teuerungsanpassung Überschüsse, Rückstellungen und freie Mittel einsetzen können. Es stehe ihnen auch frei, Beiträge vorzusehen (müssen das aber nicht).

Damit stellt sich die rechtliche Kernfrage, wann davon ausgegangen werden kann, dass es die finanziellen Möglichkeiten einer Vorsorgeeinrichtung gestatten, eine eingetretene Teuerung mindestens teilweise auszugleichen. Eine höchstrichterliche Rechtsprechung zu dieser Frage und damit zur Auslegung von Art. 36 Abs. 2 BVG gibt es bis jetzt nicht, wohl dank der erfreulichen Tatsache, dass seit Inkrafttreten der ersten BVG-Revision die Teuerung sehr moderat verlaufen ist.

So wird wohl die Rechtsprechung einmal festzulegen haben, ob Vorsorgeeinrichtungen, wie das vielfach vertreten wird, überhaupt erst dann zur Gewährung eines Teuerungsanpassung auf Altersrenten verpflichtet werden können, wenn bei ihnen freie Mittel vorhanden sind. Ebenso wird zu klären sein, inwieweit Unterschiede zwischen der Verzinsung der Alterskapitalien der aktiven Versicherten und dem technischen Zins, der den Altersrenten zugrunde liegt, bei der Festlegung einer Teuerungsanpassung berücksichtigt werden können. Und es wird auch zu prüfen sein, inwieweit strukturelle Gesichtspunkte bei einer Vorsorgeeinrichtung wegleitend sein können.

Es wird auch geltend gemacht, die 2. Säule enthalte bereits jetzt einen über die ganze Rentenlaufzeit geglätteten Teuerungsanpassung, weil der Rentenwandlungssatz ein Zinsversprechen beinhalte, das höher sei als die Inflation und damit eine Realverzinsung beinhalte. Ob eine solche Überlegung vor Art. 36 Abs. 2 BVG standhält, wird ebenfalls zu prüfen sein. Der Gesetzgeber hat im Rahmen der ersten BVG-Revision bei Erlass der heutigen Fassung von Art. 36 Abs. 2 BVG keine Überlegungen in dieser Richtung gemacht und ist nicht davon ausgegangen, dass in den laufenden Altersrenten bereits ein teilweiser Teuerungsanpassung eingerechnet sei. Dass in einem kapitalgedeckten Finanzierungsverfahren bei der Festlegung einer Altersrente ein technischer Zins eingerechnet wird, ist selbstverständlich, weshalb es aus rechtlicher Sicht fraglich ist, inwieweit daraus eine bereits vorweggenommene Teuerungsan-

passung abgeleitet werden kann. Dies noch ganz abgesehen davon, dass inzwischen im weitergehenden Vorsorgebereich die technischen Zinssätze für die Rentenbestimmung allgemein wesentlich gesenkt worden sind, was den hier dargestellten Überlegungen die Grundlage für die jüngere Rentnergeneration weitgehend entzieht.

Schliesslich wird sich die Rechtsprechung auch noch mit einem sozialpolitischen Argument auseinandersetzen müssen. Dass mindestens die Alterskapitalien der Renten der heute bereits älteren Rentnergeneration noch auf einem viel tieferen als dem heutigen Lohnniveau gebildet worden sind, was auf jeden Fall bei sehr tiefen Renten, nahe dem obligatorischen Bereich, zur Frage führt, ob in diesem Bereich eine Teuerungsanpassung grosszügiger zu handhaben ist als bei höheren Renten.

Der Gesetzgeber hat sich nicht dazu geäussert, ob laufende Altersrenten bei einer Teuerungsanpassung auf Dauer entsprechend zu erhöhen sind oder ob auch Einmalzahlungen erfolgen können. Auch dazu wird die Rechtsprechung wohl noch Klärungen bringen müssen, vor allem im Falle von langanhaltenden Teuerungen. **I**

In der Schweiz zuhause und weltweit am Ball.

Herzlich willkommen bei UBS. Wir sind führend im institutionellen Geschäft und starke Teamplayer für unsere institutionellen Kunden in der Schweiz. Unsere erfahrenen Spezialisten vor Ort und rund um den Globus beraten Pensionskassen, Krankenkassen, Stiftungen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Versicherungen und andere institutionelle Investoren auf strategischer und operationeller Ebene.

Durch das perfekte Zusammenspiel zwischen unseren Divisionen sind wir in der Lage, attraktive Lösungen für die komplexen Bedürfnisse unserer Kunden zu entwickeln.

Bei uns finden Sie eine breite Palette an institutionellen Fonds, Anlagelösungen der UBS Anlagestiftungen sowie massgeschneiderte Mandate in allen Anlageklassen. Die UBS Sammelstiftungen und erweiterte Dienstleistungen wie Wertschriftenbuchhaltung und Asset Servicing runden das vielfältige Angebot ab. Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung und unser Bekenntnis zum Heimmarkt Schweiz.

Informieren Sie sich am Stand Nr. 64 an der Fachmesse 2. Säule. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kommunikation mit den Versicherten



Aufklärung stärkt die Reputation

Aroldo Cambi | Stiftungsrat PK SBB und Symova

«Die Kommunikation mit den Versicherten in der 2. Säule ist mit Herausforderungen verbunden. Zum einen haben wir es mit einer komplexen Materie zu tun. Zum anderen sprechen wir tendenziell fast nur Versicherte an, die sich aufgrund der eigenen Betroffenheit mit der Thematik befassen. Wobei die Betroffenheit stark mit dem Alter korreliert. Und doch sollte eine Vorsorgestiftung kommunikativ eine Grundhaltung entwickeln, die diese Herausforderungen annimmt und über die pflichtige Jahresberichterstattung geht.

Das heisst, nicht nur über Deckungsgrad und Performance informieren, sondern auch aufklären sowie Verständnis, Spannung und Interesse fördern. Welche Anlagephilosophie verfolgen wir? Welche Bedeutung hat für uns ESG? In welchen Fällen können wir Zusatzausschüttungen tätigen? Oder einfach auch: Welche Personen engagieren sich für deine Vorsorgeleistungen und die Stabilität deiner Vorsorgeeinrichtung?

Nimmt man die Kommunikation genau so ernst wie die Sache selbst, baut man zu den eigenen Versicherten ein Vertrauensverhältnis auf, das langfristig bindet und die Reputation fördert.» |



Die 2. Säule sichtbar machen

Carol Trummer | PKSO

«Ich weiss nicht, bei welcher Pensionskasse mein Arbeitgeber ist.»

«Bei der Pensionierung gibt's eh nichts mehr.»

Solche Aussagen höre ich oft. Und ehrlich? Bevor ich meine Stelle bei der PKSO antrat, machte ich mir über meine bisherige Pensionskasse auch wenig Gedanken. Warum ist die 2. Säule so unsichtbar? Weil sie komplex ist. Niemand will sich blamieren – also spricht man nicht darüber.

Dabei geht es um über 1 Billion Franken, mehr als das Schweizer BIP! Das ist eine unvorstellbare Summe. Trotzdem bleibt das Wissen über die 2. Säule gering. Wie durchbrechen wir dieses Schweigen? Indem wir das Thema frühzeitig und verständlich vermitteln.

Unsere Umfrage bei 227 Lernenden zeigte: Junge interessieren sich für ihre finanzielle Zukunft – sie wissen nur zu wenig darüber. 75 % wollen jedoch mehr erfahren. Daraufhin brachten wir das Thema Altersvorsorge direkt ins Berufsschulzimmer. Der nächste Schritt? Wir entwickelten zusammen mit den Jugendlichen eigene Kurzvideos zur Altersvorsorge. Mit viel Motivation entstanden spannende Ideen für den Drehtag.

Für Jugendliche, von Jugendlichen. Spielerisch, praxisnah, auf ihren Kanälen. Beginnt so das Umdenken mit unseren Versicherten von morgen? |



Peter Fries
PKG



Franziska Bur
BaselLegal GmbH

Kapitalanlagen neu gedacht

Zu viel Grübeln schadet der Rendite



Michael Ferber | NZZ

Wer kennt es nicht: In schwierigen Zeiten beginnt das Gedankenkarussell zu drehen und man konzentriert sich auf das Negative. Anstatt ruhig zu bleiben, lässt man sich von Emotionen leiten und trifft Entscheidungen, die sich hinterher als falsch herausstellen. In der Psychologie ist dieses Phänomen unter dem Begriff «Overthinking» bekannt.

Auch beim Investieren kann zu viel Denken manchmal schädlich sein. Dies gilt gerade für schwierige Marktphasen. Manche Investoren neigen dann dazu, von ihrer ursprünglich definierten Anlagestrategie abzuweichen. Dies kann sie einiges an Rendite kosten.

Die Kursschwankungen an den Finanzmärkten sorgen dafür, dass sich die Gewichtung von Anlageklassen in einem Portfolio je nach Marktentwicklung verän-

WERBUNG

PUBLICITÉ

Holen Sie das Optimum aus Ihren Immobilien

Prüfen Sie jetzt eine Sacheinlage in die Avadis Anlagestiftung. Wir bieten Pensionskassen attraktive Anlagekonditionen.

Avadis Anlagestiftung

www.avadis.ch | 058 585 33 55 | info@avadis.ch

Die Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich Marketing- und Informationszwecken. Die vergangene Rendite ist kein Indikator für die laufende oder künftige Wertentwicklung.



Mehr erfahren

AVADIS

”

Dans les moments difficiles, le carrousel des pensées se met à tourner et l'on se concentre sur le négatif. Au lieu de rester calme, on se laisse guider par ses émotions et on prend des décisions qui se révèlent ensuite mauvaises. En psychologie, ce phénomène est connu sous le nom d'«overthinking».

Michael Ferber

dert. Ein Aktien-Rally beispielsweise sorgt schnell dafür, dass der Aktienanteil höher ist als in der ursprünglichen Anlagestrategie vorgesehen. Geht es mit den Kursen an der Börse abwärts, ist es andersherum.

Ein automatisches Rebalancing schafft hier Abhilfe und ist auch für Pensionskassen sinnvoll. So wird das Anlageportfolio «ausbalanciert» und das ursprünglich definierte Rendite-Risiko-Profil wiederhergestellt, wenn es zu Verschiebungen gekommen ist. Rebalancing kann beispielsweise regelmässig nach einem definierten Zeitabstand erfolgen oder dann, wenn bei einer Anlageklasse eine bestimmte Zielallokation überschritten wird. Sieht die Anlagestrategie beispielsweise einen Aktienanteil von 40 % vor, so könnte eine Rückführung auf diesen Zielwert beispielsweise zwingend dann erfolgen, wenn dieser Wert die Schwelle von 45 % erreicht.

Rebalancing sorgt dafür, dass die Anlagestrategie längerfristig eingehalten wird und hilft dabei, die Risiken zu kontrollieren. Zudem wirkt es antizyklisch. Nach Hochphasen an der Börse werden Aktien tendenziell abgebaut, nach Tiefphasen werden sie tendenziell zugekauft. So hilft Rebalancing Anlegern dabei, die psychologischen Fallstricke der Geldanlage zu umgehen. Denn auch bei der Geldanlage ist zu viel Grübeln oftmals hinderlich. ■

Anleihenthemen für 2025

Peter Becker | Fixed Income Investment Director



Die Fiskalpolitik wird wieder wichtiger. 2025 dürfte für Anleihen daher ganz anders werden als die Jahre zuvor. Lange Zeit waren die Massnahmen der Zentralbanken für Investoren Frühindikatoren für Wirtschaftswachstum, Inflation und letztlich auch die Marktentwicklung. Dieses Jahr könnte anders sein. Die US-Notenbank (Fed) könnte eher in den Hintergrund treten und auf Ereignisse reagieren, nachdem sie eingetreten sind. Die Fed kann sich ein geduldigeres Vorgehen erlauben, solange das US-Wirtschaftswachstum weiterhin über 2 % und die Inflation hartnäckig über dem Zentralbankziel der Fed liegt. Wenn die Geldpolitik an Einfluss verliert, werden sich die Märkte zunehmend an den Regierungen orientieren. Staatsausgaben und andere politische Entscheidungen werden künftig massgebend für Wachstum und Inflation sein.

Die hohen Einstiegsrenditen in vielen Anleihensegmenten könnten langfristig positive Ergebnisse für Anleihen bedeuten. Mit der US-Politik im Wandel wird jedoch die Marktvolatilität weiterhin hoch bleiben, was zwar zu einem höheren Risiko führt, aber auch grössere Chancen bietet für Investoren und aktive Manager. Das derzeitige Umfeld ist eine Chance, ein hochverzinsliches Portfolio aus Qualitätsanleihen aufzubauen, mit attraktivem Ertragspotenzial und einem gewissen Schutz vor Verlusten bei unterschiedlichen Entwicklungen. Der Carry wird im Jahr 2025 eine wichtige Komponente der Gesamtrendite sein, die Fed hat jedoch jetzt genügend Spielraum, um die Zinsen im Falle eines Konjunkturschocks zu senken, was zu einem sehr attraktiven Risiko-Ertrags-Profil von Qualitätsanleihen führen könnte. Attraktive Erträge und geringere Korrelationen mit Aktien dürften dafür sorgen, dass die Nachfrage nach Anleihen hoch bleibt. ■

”

L'environnement actuel est une opportunité de construire un portefeuille à haut rendement composé d'obligations de qualité, avec un potentiel de rendement attractif et une certaine protection contre les pertes en cas d'évolutions diverses.

Peter Becker

Digitale Anlagen neutral gedacht



Cédric Müller | c-alm

“
Les caisses de pension sont
confrontées à un mélange
complexe de technologie, de
nouvelles sources de données,
de débats politiques et
réglementaires et d'un large
éventail de produits
d'investissement, dont
certains font l'objet d'une
forte publicité.

Cédric Müller

Digitale Anlagen polarisieren und die Meinungen sind oft schon gemacht: Während die einen sie als «digitale Tulpenzwiebeln und reine Spekulation» oder gar «Betrug» abtun, sehen andere darin die «nächste Weltwährung» und die «Zukunft des Internets». Pensionskassen stehen vor einer komplexen Gemengelage aus Technologie, neuen Datenquellen, politischen sowie regulatorischen Auseinandersetzungen und einem breiten Spektrum an teils stark beworbenen Anlageprodukten.

Wie kann sich eine Pensionskasse also sinnvoll mit dem Thema digitale Anlagen auseinandersetzen? In einem ersten Schritt gilt es die Entscheidungsträger durch zielgruppengerechte Wissensvermittlung zu

befähigen, eine fundierte Entscheidung zu treffen. Losgelöst von vorgefertigten Meinungen, Euphorie und Partikularinteressen können als Startpunkt beispielsweise die nachfolgenden drei Themengebiete faktenbasiert analysiert werden.

1. Die Landschaft der digitalen Anlagen im Jahr 2025

- Wie etabliert sind digitale Anlagen als Anlageklassen und welche Rolle spielen regulatorische Entwicklungen?
- Gibt es bereits Schweizer Pensionskassen, welche in digitale Anlagen investiert sind?
- Wie sieht das Anlageuniversum aus und warum ist es wichtig, der grossen Hete-

WERBUNG

PUBLICITÉ

1291
Die Schweizer Anlagestiftung



Besuchen Sie uns an unserem Stand
Nr. 34 oder online: 1291ast.ch

Schweizer Werte – 1291 Die Schweizer Anlagestiftung

Investieren Sie in Lebensräume mit dem Bauplan für nachhaltigen Anlageerfolg. Die zwei Anlagegruppen der Anlagestiftung schaffen schweizweiten Zugang zu attraktiven und nachhaltigen Immobilieninvestitionen.

- Die **Anlagegruppe Immobilien Schweiz** investiert gesamtschweizerisch in ausgewählte Immobilien. Der Fokus liegt mit einer Zielallokation von mindestens 60% klar auf Wohnnutzung.
- Die **Anlagegruppe Nachhaltige Immobilienprojekte Schweiz** legt den Investitionsfokus auf ein diversifiziertes nachhaltiges Immobilienportfolio von Neubauprojekten und Projektentwicklungen mit einem Wohnanteil von mindestens 60%.

rogenität bezüglich Anwendungsbereich, zugrundeliegender Technologie und anlagespezifischen Eigenschaften Rechnung zu tragen?

2. Bitcoin im Portfoliokontext

- Welche Argumente sprechen dafür, Bitcoin als hochriskante Anlage zu betrachten, und welche für seine Eignung als potenziellen Krisenschutz?
- Welchen Einfluss hat eine Beimischung auf wesentliche Rendite- und Risikoeigenschaften eines Portfolios?

3. Investitionsentscheid für die eigene Pensionskasse

- Wann ist eine Investition kein Thema?
- Unter welchen Umständen könnte sich eine Investition anbieten? |

”

Outre la stabilisation du marché des transactions, la demande des locataires dans les secteurs soutenus par des tendances structurelles reste dynamique et dépasse l'offre dans de nombreux marchés locaux. (...) En ce qui concerne spécifiquement les biens locatifs sur le marché du logement, on peut citer l'augmentation de la population résidente urbaine, la diminution de la taille des ménages, les prix élevés de la propriété ainsi que le besoin de flexibilité.

Brice Hoffer

Ausländische Immobilien auf dem Erholungspfad?

Brice Hoffer | UBS

Die letzten Jahre waren für internationale Immobilienanlagen herausfordernd. Die erste Zeit der Wiedereröffnung der nordamerikanischen und europäischen Volkswirtschaften nach COVID war von sehr dynamischer Transaktionsrätigkeit und dem Anstieg der Bewertungen geprägt. Doch ab Mitte 2022 führten rasante Erhöhungen der Leitzinsen zu Wertkorrekturen. Die Wertanpassungen waren primär durch die Erhöhung der Transaktionsrenditen und Diskontsätze der Immobilienbewertungen getrieben. Dies als Reaktion auf das höhere Zinsumfeld. Die operativen Zahlen blieben indessen in den meisten Sektoren und Märkten robust. Die Stabilität der Mietmärkte sowie erste Zinssenkungen führten dazu, dass die Transaktionsmärkte im Laufe des letzten Jahres die Talsohle erreicht haben. Wachsende Anzeichen einer Erholung der Bewertungen waren festzustellen.

Das Jahr 2025 ist mit erneuten geopolitischen und ökonomischen Überraschungen gestartet. Trotz diesem weiterhin herausfordernden Umfeld erachten wir die Anlageklasse aktuell als gut positioniert, um ihre operative Robustheit

fortzusetzen. Die Mieternachfrage in Sektoren, die durch strukturelle Trends gestützt sind, weiterhin dynamisch und übersteigt in vielen lokalen Märkten das Angebot. Diese Sektoren sind unter anderem Logistik, Wohnen, Einzelhandel für Güter des täglichen Bedarfs sowie alternative Immobiliensektoren. Spezifisch für Mietobjekte am Wohnmarkt lassen sich die wachsende urbane Wohnbevölkerung, die schrumpfende Haushaltgrössen, hohe Eigentumspreise sowie das Bedürfnis nach Wohnflexibilität als Treiber nennen. Der Nachfrageüberhang wird in naher Zukunft noch verschärft. Ursachen dafür sind der Einbruch der Bautätigkeit infolge höherer Finanzierungskosten, teure Baumaterialien sowie Personalmangel. Diese Marktlage kann interessante Einstiegsopportunitäten für Anlagestrukturen bieten. Damit dürften fokussierte Strategien in der Anlageklasse Immobilien Ausland – zusätzlich zu ihrer Diversifizierungskraft und den attraktiven risiko-adjustierten Renditen – über einen gesamten Immobilienzyklus – Potenzial für taktische Gewinne ausweisen. |



Thorsten Hens
Universität Zürich



Denis Meier Fehr
SIX

Historisch hohe Absicherungskosten

Eine Herausforderung für Schweizer Pensionskassen

Jonas Ganz | Perréard Partners Investment SA



Schweizer Pensionskassen stehen vor einer grossen Herausforderung: Die Zinsdifferenzen zwischen der Schweiz und den wichtigsten Volkswirtschaften, wie etwa den USA, haben ein selten gesehenes Ausmass erreicht. Während die meisten Zentralbanken begonnen haben, ihre Leitzinsen zu senken, war die Schweizerische Nationalbank (SNB) dank einer nahezu bei 0 % liegenden Inflation proaktiver und hat die Zinsen früher gesenkt. Dies hat die Absicherungskosten für Schweizer Investoren weiter erhöht und ein strukturelles Problem in der Verwaltung von Fremdwährungen in institutionellen Portfolios aufgezeigt.

Fremdwährungspositionen: Eine strategische Notwendigkeit

Für Schweizer Pensionskassen ist die Exposure gegenüber Fremdwährungen eine direkte Folge ihrer geografischen Diversifikation. Diese Diversifikation zielt darauf ab, die Gesamtperformance der Portfolios zu verbessern und gleichzeitig deren Risiko zu reduzieren. In der Praxis werden diese Positionen jedoch nicht auf die gleiche Weise analysiert wie andere Anlageklassen.

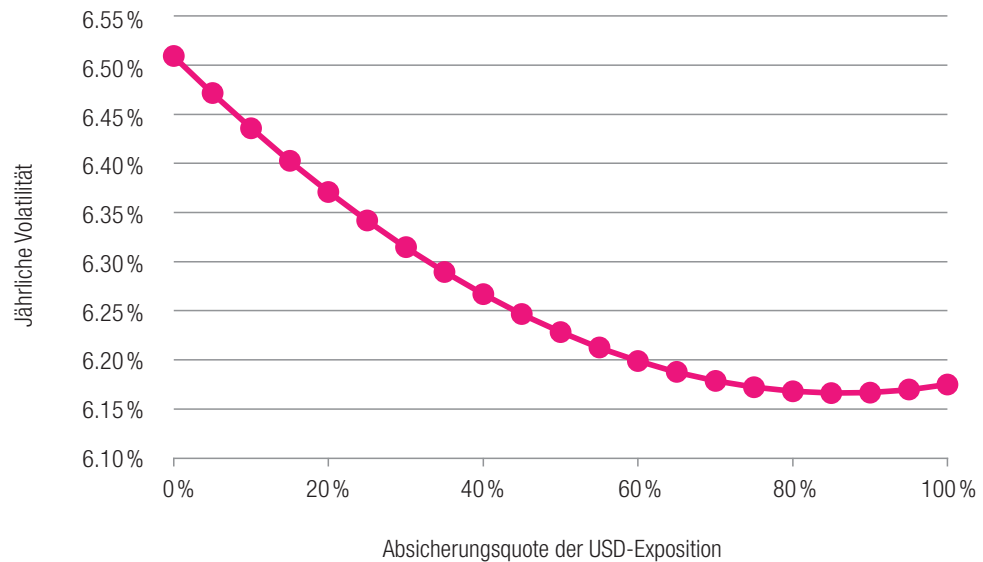
Klassische «Rendite-Risiko»-Ansätze bewerten Investitionen anhand ihrer erwarteten Rendite, ihres Risikos und ihrer Korrelation mit anderen Vermögenswerten im Portfolio. Fremdwährungen sind zwar volatil, generieren jedoch keine identifizierbare Risikoprämie, da sie keine Rendite versprechen. Folglich werden sie oft als notwendiges Übel betrachtet, das es zu minimieren gilt.

Währungsabsicherung: Eine Hypothese, die überdacht werden muss

Die Standardvorgehensweise besteht darin, einen grossen Teil der Fremdwährungsrisiken einheitlich abzusichern, in der Annahme, dass dies das Risiko des Portfolios systematisch reduziert. Eine detaillierte Analyse des USD, der wichtigsten Fremdwährung in Schweizer Portfolios, zeigt jedoch wichtige Nuancen (siehe Grafik).

Zwar reduziert eine Erhöhung der Absicherungsquote das Portfoliorisiko zunächst, dieser Effekt nimmt jedoch ab, je weiter die Absicherung steigt (die Kurve flacht ab). Ein minimales Risiko wird bei einer Absicherungsquote von etwa 85 % erreicht. Darüber hinaus führt eine weitere Erhöhung der Ab-

Jährliche Volatilität des Gesamtportfolios



sicherung sogar zu einem leichten Anstieg des Portfoliorisikos.

Dieses Phänomen lässt sich durch die unvollkommene Korrelation zwischen dem USD und dem Gesamtportfolio erklären. Der USD neigt dazu, sich manchmal aufzuwerten, wenn der Wert des Portfolios sinkt, und umgekehrt. Eine übermässige Absicherung eliminiert diesen stabilisierenden Effekt und kann daher paradoxerweise die Gesamtvolatilität des Portfolios erhöhen.

Die Bedeutung der Absicherungskosten

Diese Erkenntnis wird angesichts der derzeit historisch hohen Zinsdifferenzen noch bedeutender. Die USDCHF-Absicherungskosten entsprechen dieser Differenz, die in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 1.6% betrug, aber heute bei über 4% liegt.

Vor diesem Hintergrund wird eine systematische und einheitliche Absicherungsstrategie zunehmend unattraktiv. Ein kluger Investor wird versuchen, seine Absicherung so anzupassen, dass ein Gleichgewicht zwischen der erzielten Ri-

sikoreduktion und den entstehenden Kosten erreicht wird.

Auf dem Weg zu einem effizienteren Ansatz

Auch wenn Fremdwährungen keine klar identifizierbare Risikoprämie enthalten, haben ihre Absicherungskosten und ihr Einfluss auf das Portfoliorisiko spürbare und messbare Auswirkungen. Wichtig ist, dass diese Eigenschaften je nach Währung unterschiedlich sind und daher nicht einheitlich behandelt werden sollten.

Indem die spezifischen Eigenschaften jeder Währung – insbesondere ihre Korrelation mit anderen Vermögenswerten und ihre Absicherungskosten – berücksichtigt werden, können Schweizer Pensionskassen die Effizienz ihrer Portfolios steigern. Angesichts der aussergewöhnlich hohen Zinsdifferenzen ist es nicht länger eine Option, sondern eine Notwendigkeit, einen differenzierten und proaktiven Ansatz in der Währungsverwaltung zu verfolgen. ■

Coût de couverture historiquement élevé :

Un défi pour les caisses de pension suisses

Jonas Ganz | Perréard Partners Investment SA



Les caisses de pension suisses font face à un défi de taille : les différentiels de taux d'intérêt entre la Suisse et les principales économies, comme les États-Unis, ont atteint une magnitude rarement observée. Bien que la plupart des banques centrales aient amorcé une baisse des taux, la Banque nationale suisse, plus proactive grâce à une inflation proche de 0 %, les a devancées, amplifiant ainsi le coût de couverture pour les investisseurs suisses. Cette situation met en lumière un problème structurel pour la gestion des devises étrangères dans les portefeuilles institutionnels.

L'exposition aux devises étrangères : une nécessité stratégique

Pour les caisses de pension suisses, l'exposition aux devises étrangères est une conséquence directe de leur diversification géographique. Celle-ci vise à améliorer la performance globale des portefeuilles tout en réduisant leur risque. Toutefois, dans la pratique, ces expositions ne sont pas analysées de la même manière que les autres classes d'actifs.

Les approches classiques « rendement-risque » évaluent les investissements en fonction de leur

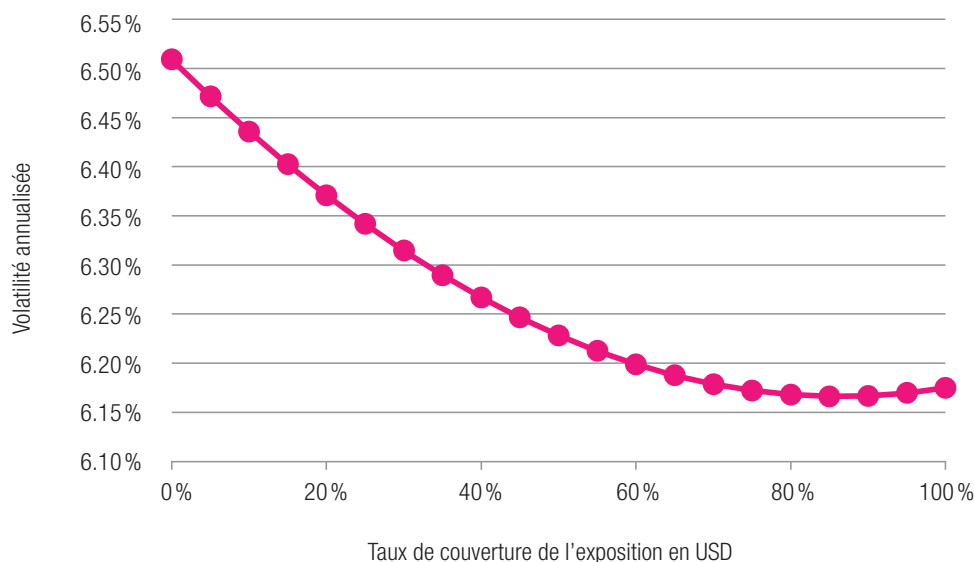
espérance de rendement, de leur risque et de leur corrélation avec les autres actifs du portefeuille. Les devises étrangères, bien que volatiles, ne génèrent pas de prime de risque identifiable puisqu'elles ne contiennent aucune promesse de rendement. En conséquence, elles sont souvent perçues comme un mal nécessaire dont il est bon de se débarrasser.

Couverture des devises : une hypothèse à nuancer

L'approche standard consiste à couvrir une grande partie des expositions en devises de manière uniforme, sous l'hypothèse que cette couverture réduit systématiquement le risque du portefeuille. Une analyse approfondie de l'USD, principale devise étrangère des portefeuilles suisses, révèle pourtant des nuances importantes (voir graphique).

Si une augmentation du taux de couverture réduit effectivement le risque du portefeuille dans un premier temps, cet effet diminue à mesure que la couverture augmente (la pente de la courbe s'aplatit). Un point minimum de risque est même atteint à un taux de couverture d'envi-

Volatilité annualisée du portefeuille total



ron 85 %. Passé ce seuil, une hausse de la couverture augmente même (légèrement) le risque du portefeuille !

Ce phénomène s'explique par la corrélation imparfaite entre l'USD et le portefeuille global. En effet, l'USD tend parfois à s'apprécier lorsque la valeur du portefeuille baisse, jouant alors un rôle stabilisateur. Une couverture excessive supprime ce mécanisme et peut donc, paradoxalement, accroître la volatilité globale du portefeuille.

Le poids du coût de la couverture

Ce constat prend une importance accrue dans le contexte actuel de différentiels de taux d'intérêt historiquement élevés. Le coût de couverture USDCHF est équivalent à cet écart, qui a représenté en moyenne 1.6 % sur les vingt dernières années, mais dépasse aujourd'hui 4 %.

Dans ce contexte, une stratégie de couverture systématique et uniforme devient de moins en moins attractive. Un investisseur avisé cherchera à ajuster sa couverture

de manière à atteindre un équilibre entre la réduction de risque obtenue et le coût supporté.

Vers une approche plus efficiente

Même si les devises étrangères ne contiennent pas de prime de risque clairement identifiable, leur couverture entraîne un coût et un impact sur le risque du portefeuille qui sont, eux, bien tangibles et mesurables. Fait important, ces caractéristiques sont propres à chaque devise, et leur traitement ne devrait pas être uniforme.

En intégrant les spécificités de chaque monnaie, notamment leur corrélation avec les autres actifs et leur coût de couverture, les caisses de pension peuvent accroître l'efficacité de leur portefeuille. Face à des différentiels de taux exceptionnellement élevés, adopter une approche différenciée et proactive dans la gestion des devises n'est plus une option, mais une nécessité. ■

Liebe Mobiliar, wie sieht eine verantwortungsvolle berufliche Vorsorge aus?

Mehr am
Symposium,
Stand 41

Seit über 75 Jahren engagieren wir uns täglich im engen Austausch mit unseren Kunden für noch mehr Service und weniger Leistungsfälle. Sie erhalten von uns ein Leistungspaket «à la carte», das sich genau auf das Profil Ihrer Vorsorgeeinrichtung abstimmen lässt.

Gesunde und motivierte Mitarbeitende

Ein gut implementiertes Gesundheitsmanagement kann Belastungen reduzieren, Absenzen senken und Talente anlocken. Nutzen Sie den BGM-Check der Mobiliar, um individuelle Handlungsempfehlungen für den Einstieg oder die Weiterentwicklung zu bekommen.

mobiliar.ch/bv

Was immer kommt – wir gestalten Ihre berufliche Vorsorge verantwortungsvoll.

die Mobiliar



HANDELN

Jeder hat ein Ziel. Wir haben Wege, dorthin zu gelangen.

Wir entwickeln durchdachte und präzise Anlagelösungen für Pensionskassen, Stiftungen, Versicherungen und Regierungen weltweit.

\$4.72Bio #1

Verwaltetes Vermögen¹

Manager für globale Indexaktienanlagen²

Top10

Manager von globalen ESG-Mandaten²

#1

Globaler Vermögensverwalter für gemeinnützige Institutionen und Stiftungen²



**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch an unserem Stand Nr.
79. Fachmesse 2. Säule und
Vorsorge-Symposium
4./5. Juni 2025, Messe Zürich**

**Erfahren Sie mehr auf unserer
Website ssga.com/ch**

Market Kommunikation

¹ Diese Zahl bezieht sich auf den 31. Dezember 2024 und beinhaltet ca. \$1.577,74 Billionen USD an Vermögenswerten in Bezug auf SPDR-Produkte, für die State Street Global Advisors Funds Distributors, LLC (SSGA FD) ausschließlich als Vertriebsstelle gilt. SSGA FD und State Street Global Advisors gehören zusammen. Bitte beachten Sie, dass alle AUM ungeprüft sind.

² Pensions & Investments Research Center, veröffentlicht am 12/31/23

Schweiz: State Street Global Advisors AG, Kalandersplatz 5, 8045 Zürich, Eingetragen im Handelsregister Zürich CHE-105.078.458. T: +41 (0)44 245 70 00. F: +41 (0)44 245 70 16

© 2025 State Street Corporation. Alle Rechte vorbehalten. ID2730300-5394878.4.2.EMEA.INST 0325 Gültigkeitsdatum: 31/03/2026

getting there starts here

**STATE
STREET
GLOBAL
ADVISORS**

Handeln statt auf die Politik warten

Eine Ansage an Arbeitgeber, Pensionskassen, Versicherte und Dachverbände

Marco Tiefenthal | PwC Co-Leiter BVG Bereich «PwC Swiss Pension Team», Stiftungsrat der PwC Pensionskasse (mps)

Annabelle Bürkle | Senior Manager, PwC Switzerland, Stiftungsrätin der PwC Pensionskasse (mps)

Mia Mendez | Geschäftsleiterin der PwC Pensionskassen (mps/pps)

Die berufliche Vorsorge in der Schweiz steht vor zahlreichen Herausforderungen. Der Arbeitsmarkt verändert sich stetig (Teilzeitarbeit, Teleworker, Zuwanderung), die Lebenserwartung steigt und wirtschaftliche Unsicherheiten beeinflussen die Anlagerenditen. Anstatt auf politische oder gesetzliche Lösungen zu warten, ist es umso wichtiger, proaktiv zu handeln und selbst die Verantwortung für eine nachhaltige berufliche Vorsorge wahrzunehmen. Dies kann auf vier Ebenen geschehen.

Arbeitgeber: Vorsorge als strategisches Thema

Unternehmen haben die Möglichkeit, ihren Mitarbeitenden eine vorausschauende Altersvorsorge zu bieten. Attraktive Pensionskassenlösungen mit freiwilligen Arbeitgeber-Zusatzbeiträgen, der Anpassung des Koordinationsabzugs an den Beschäftigungsgrad (oder gar der komplette Verzicht darauf), flexiblen Arbeitnehmer-Wahlsparplänen oder individuellen Anlagestrategien (1e) sind wertvolle Instrumente, um die Eigenverantwortung in der überobligatorischen Altersvorsorge zu stärken.

Zudem können Arbeitgeber durch transparente Kommunikation und Schulungen das Vorsorgebewusstsein ihrer Belegschaft fördern. Wer als Arbeitgeber innovative Vorsorgemodelle anbietet, steigert nicht nur die finanzielle Sicherheit der Angestellten, sondern auch seine Attraktivität als Arbeitgeber.

Pensionskassen: Innovation und Flexibilität fördern

Die obersten Organe und Geschäftsführung von Vorsorgeeinrichtungen stehen vor der Herausforderung, die Renten langfristig zu sichern. Durch innova-

tive Modelle wie flexible Renten oder verbindliche Beteiligungsmechanismen können nachhaltige und faire Altersleistungen für die Versicherten erzielt und einer ungewollten Umverteilung entgegengewirkt werden.

Ein innovatives Beispiel ist die Pensionskasse von PwC, die als erste Pensionskasse in der Schweiz im Jahr 2005 ein Modell mit einem fixen, garantierten und einem variablen Rententeil eingeführt hat. Der variable Teil wird durch die tatsächlich erzielte Rendite bestimmt. Die Rentenbeziehenden profitieren somit von positiven Anlageergebnissen, und eine Umverteilung zwischen den Generationen wird vermindert oder sogar verhindert. In einer weiteren Reform wurde ein dynamisches Referenzalter eingeführt: Dieses steigt pro Jahrgang an, womit sichergestellt ist, dass auch jüngere Generationen durch längeres Sparen das Rentenniveau halten können.

Versicherte: Eigenverantwortung wahrnehmen

Jede(r) Versicherte kann selbst aktiv werden: freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse, oder der Wechsel in einen höheren Wahlsparplan – sofern vorhanden – können helfen, finanzielle Lücken zu schliessen. Vor allem aber eine regelmässige und bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Vorsorge, die auch die 3. Säule und das private Sparen fürs Alter beinhaltet, ist elementar für die Wahrnehmung der Eigenverantwortung.

Dachverbände: Selbstregulierung

Eigenverantwortung in der beruflichen Vorsorge kann und soll auch im Sinne einer Selbstregulierung durch Branchendachverbände wahrgenommen werden, wie dies z.B. durch den ASIP ESG-Reporting Standard für Pensionskassen erreicht wurde. So können die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der beruflichen Vorsorge in der Öffentlichkeit gestärkt und regulatorische Eingriffe reduziert werden. |

”

La responsabilité propre dans la prévoyance professionnelle peut et doit également être assumée dans le sens d'une autorégulation par des associations faitières de branche.

Marco Tiefenthal | Annabelle Bürkle | Mia Mendez

Die gelebte Eigenverantwortung der Asga



Sergio Bortolin | Geschäftsführer der Asga Pensionskasse.

Als Geschäftsführer einer der grössten Pensionskassen der Schweiz erlebe ich täglich die zentrale Bedeutung der beruflichen Vorsorge. Doch demografischer Wandel, Tiefzinsumfeld und steigende Lebenserwartung stellen die 2. Säule vor grosse Herausforderungen. Da Reformprozesse nur langsam voranschreiten, sind Eigenverantwortung und vorausschauendes Handeln unerlässlich, um unsere berufliche Vorsorge zukunftsfähig zu gestalten.

Als Pensionskasse stellen wir umfassende Informationen und Beratungen bereit, doch viele nutzen diese zu wenig. Oft sind Versicherte nicht über ihr Alterskapital oder ihre Leistungen informiert. Daher mein Appell: Befassen Sie sich mit Ihrer Pensionskasse und überprüfen Sie regelmässig Ihre Vorsorgesituation.

Ein wirksamer Hebel für Versicherte ist der freiwillige Einkauf in die Pensionskasse. Dieser ermöglicht nicht nur den Aufbau eines höheren Altersguthabens,

”

**La prévoyance professionnelle
est une tâche commune.
Nous fournissons les bases
et l'expertise, mais la clé d'une
prévoyance réussie est
aussi entre les mains de chacun
d'entre nous.**

Sergio Bortolin

WERBUNG

PUBLICITÉ

Wer ent- scheidet, sorgt vor.

Entweder oder entweder oder entweder oder:
Zum Alltag von Unternehmen gehören
schwierige Entscheidungen dazu. Höchste Zeit für
ein und. Und wie: Denn mit Pax DuoStar treffen
Unternehmen die Entscheidung für eine berufliche
Vorsorgelösung, die sicher und rentabel ist.
Und los: pax.ch/duostar



**Mehr
erfahren.
Punkt.**

Punkt.

VORSORGE AUF DEN
PUNKT GEBRACHT

Pax

sondern bietet auch attraktive Steuervorteile. Wichtig ist dabei die frühzeitige Entscheidung, ob die Altersleistung als Rente oder Kapital bezogen werden soll. Hier braucht es eine sorgfältige Planung, die Ihre persönlichen Ziele und Bedürfnisse berücksichtigt.

Auch die Anlagestrategie ist zentral. Wir tragen Verantwortung, die Gelder sicher und nachhaltig anzulegen. Daher führen wir alle drei bis vier Jahre eine ALM-Studie durch. Eigenverantwortung bedeutet auch, Fragen zu stellen: Sind die Anlagen transparent, diversifiziert und zukunftsorientiert? Wir fördern den Dialog und ermutigen zur aktiven Mitgestaltung.

Die berufliche Vorsorge ist eine gemeinsame Aufgabe. Wir stellen die Grundlagen und die Expertise bereit, doch der Schlüssel zu einer erfolgreichen Vorsorge liegt auch in den Händen jedes

Einzelnen. Warten Sie nicht auf Reformen, die Jahre in Anspruch nehmen können – handeln Sie jetzt. Gemeinsam können wir die Herausforderungen der 2. Säule meistern und eine sichere Zukunft für alle gewährleisten. **I**

”

Angesichts der bestehenden Diskrepanz zwischen Gesetzgebung und Realität und der Tatsache, dass die Politik derzeit nicht mehr sehr reformfreudig zu sein scheint, müssen die Vorsorgeeinrichtungen einen internen Kontrollmechanismus implementieren, der sicherstellt, dass die entstandene Komplexität vom obersten paritätischen Organ effizient bewältigt werden kann.

Laetitia Raboud



Agir plutôt qu'attendre la politique : « la responsabilité individuelle mise en œuvre »

Laetitia Raboud | OAK BV

La LPP fête cette année son quarantième anniversaire. Compte tenu de l'évolution du paysage de la prévoyance professionnelle, un besoin de réforme se fait sentir.

On peut citer, sur le plan structurel, le fait qu'aujourd'hui, plus de trois quarts des personnes actives assurées le sont auprès d'institutions de prévoyance collectives ou communes, mais que la loi n'a pas été adaptée aux spécificités de celles-ci. Sur le plan technique, il faut mentionner le taux de conversion, qui n'a pas été ajusté depuis 2005 alors que l'espérance de vie a fortement augmenté et que le niveau des taux d'intérêt est également plus bas qu'il y a 20 ans.

Face au décalage existant entre législation et réalité et compte tenu du fait que la politique ne semble actuellement plus très encline à initier de réforme, les institutions de prévoyance doivent mettre en œuvre un mécanisme de contrôle interne permettant de garantir que la complexité ainsi créée puisse être gérée efficacement par l'organe suprême paritaire.

Le rapport sur la situation financière des institutions de prévoyance publié par la CHS PP a récemment montré que, malgré la quasi-immuabilité du taux de conversion légal, les institutions de prévoyance ont su prendre les mesures nécessaires – en particulier avec des adaptations dans le régime surobligatoire – leur permettant de financer leurs engagements futurs tout en préservant les intérêts de leurs assurés.

Ce hiatus entre obsolescence législative et besoins réels se manifeste fréquemment et la responsabilité individuelle des institutions de prévoyance constitue une juste réponse aux lacunes et incertitudes liées au processus législatif. Il convient à cet égard de saluer le fait que la LPP n'est qu'une loi-cadre et que la prévoyance surobligatoire occupe une place importante. Les organes suprêmes ont donc une marge de manœuvre qu'ils doivent exploiter. Il en va non seulement de la stabilité financière du système, mais également de la confiance des assurés dans la prévoyance professionnelle. **I**



Jan Sohnrey
APK

effizient, flexibel, zukunftsorientiert

Seit über 20 Jahren sind wir ein erfolgreiches Schweizer Softwareunternehmen im Bereich der beruflichen Vorsorge.

PK/S

Unser effizientes und modernisiertes Kernsystem zur Pensionskassenverwaltung

PK/S.Live

Das zukunftsweisende Vorsorgeportal für aktiv Versicherte & Rentner und für Arbeitgeber

PK/S.Open

Unsere flexible API für Ihre Drittsysteme

Besuchen Sie uns am **Stand 84 der Fachmesse 2. Säule** in Zürich!

Lassen Sie uns den Weg gemeinsam gehen!

PK Softech AG | Schöneggstrasse 2 | 4153 Reinach
+41 61 560 77 88 | info@pksoftech.ch | www.pksoftech.ch

Folgen Sie uns auf Social Media



BVG – wie weiter nach den gescheiterten Reformversuchen?

Wege finden, um die ungelösten Probleme zu beheben

Barbara Zimmermann-Gerster |

Ressortleiterin Sozialpolitik und Sozialversicherungen sowie Geschäftsleitungsmitglied beim Schweizerischen Arbeitgeberverband



Nach wie vor stehen die Schweizer Altersvorsorge und damit auch die 2. Säule vor finanziellen Herausforderungen. Insbesondere da einige Pensionskassen die Altersguthaben – als Folge der Ablehnung der BVG-Reform im September 2024 – noch immer mit dem zu hohen Satz von 6.8 % in eine Rente umwandeln. Pensionskassen, die dieses Problem noch nicht gelöst haben, müssen nun Wege finden, diese Ungerechtigkeit zu beheben.

Neue Forderungen der Politik, die einzelne Elemente der BVG-Reform herauspicken und isoliert umsetzen wollen, sind abzulehnen. Denn sie berücksichtigen nur die Beitragsseite (z. B. die Senkung der Eintrittsschwelle oder die Anpassung des Koordinationsabzugs), ohne die Leistungsseite entsprechend anzupassen. Nur einzelne Aspekte der BVG-Reform anzupacken, würde die berufliche Vorsorge noch mehr ins Ungleichgewicht bringen und hätte eine noch stärkere, systemfremde Umverteilung in der 2. Säule zur Folge.

Unabhängig davon, dass die Pensionskassen das Problem des zu hohen obligatorischen Umwandlungssatzes nun selbst lösen müssen, geht es auch darum, die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, was Vorsorge bedeutet und was es heisst, wenn in der Zeit zwischen dem Eintritt ins Erwerbsleben und Erreichen des Referenzalters wenig in die Vorsorge einbezahlt wurde – weil man für längere Zeit aus dem Arbeitsmarkt aussteigt, Teilzeit arbeitet oder über keine 3. Säule verfügt. Wer möglichst sorgenfrei in Rente gehen möchte, ist gut beraten, die eigene Vorsorge auch eigenverantwortlich anzugehen. ■

Ein folgenschwerer Zirkelschluss



Lukas Müller-Brunner | Direktor Schweizerischer Pensionskassenverband ASIP

Nach der gescheiterten BVG-Reform steht die berufliche Vorsorge in der Schweiz weiterhin unter politischem Dauerstress. Unumwunden wird in Bundesbern der Kapitalstock der beruflichen Vorsorge wie ein Honigtopf umschwirrt, um ihn für Partikularinteressen anzuzapfen. Von gesetzlichen Nachhaltigkeitsvorschriften über bürokratische Offenlegungspflichten bis hin zu Erziehungsgutschriften findet sich fast alles.

Gleichzeitig sollen einzelne Elemente aus der abgelehnten Reform separat ins Gesetz eingeführt werden. Was auf den ersten Blick sinnvoll erscheint, erweist sich bei genauem Hinsehen als folgenschwerer Zirkelschluss. Um die Vorsorge zu stärken, muss der versicherte Lohn vergrössert werden. Damit steigt zwangsläufig der Anteil des obligatorischen Kapitals, was ohne Reduktion des Mindestumwandlungssatzes erneut zu einem Finanzierungsproblem für die betroffenen Pensionskassen führt. Mit anderen Worten: Bevor die wichtigsten Stell-schrauben in der 2. Säule nicht justiert werden, bleibt alles Flickwerk. ■

Metzler Global Equities

Investieren Sie in Pioniere der Innovation

Pensionskassen stehen vor der Herausforderung, langfristig stabile und attraktive Renditen zu erzielen, um die Altersvorsorge ihrer Mitglieder zu sichern. Der Metzler Global Equities bietet eine attraktive Möglichkeit, diese Portfolios zukunftsicher zu gestalten.

Zugang zu Innovationsführern

Der Aktienfonds Metzler Global Equities legt ein besonderes Augenmerk auf Unternehmen mit hoher Innovationskraft. Denn diese investieren überdurchschnittlich in Forschung und Entwicklung, sind anpassungsfähig und stellen damit die Zukunftsfähigkeit ihrer Geschäftsmodelle sicher. Durch die Investition in diese Vorreiter profitieren Pensionskassen von deren Innovationspotenzial und Marktführerschaft. Unser erfahrenes Team aus Portfoliomanagern identifiziert die vielversprechendsten Investitionsmöglichkeiten weltweit.

Integration von Nachhaltigkeit

Bei der Analyse der langfristigen Aussichten eines Geschäftsmodells spielt die ESG-Integration eine bedeutende Rolle. Daher beziehen wir Nachhaltigkeitsfaktoren in den Investmentprozess ein, um zukünftige Chancen zu beurteilen und Risiken zu reduzieren. Wir investieren ausschließlich in Unternehmen, die sich aus dem Anlageuniversum als nachhaltig herausfiltern lassen.

Erfahren Sie mehr an unserem Stand 92

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit unseren Experten auf der Fachmesse 2. Säule am 4. und 5. Juni 2025 am Stand 92 auszutauschen. Sprechen Sie direkt mit Steffen Tolzien, Portfoliomanager des Metzler Global Equities, über den Fonds. Wir stehen Ihnen gerne für persönliche Gespräche und detaillierte Informationen zur Verfügung.

Treffen Sie unsere Experten auf der Messe persönlich



*Philip Schätzle,
Geschäftsführung
Metzler Asset Management*

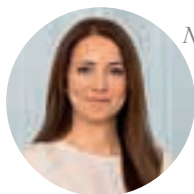


*Ulrich Schellenberg,
Head of International
Markets*



*Steffen Tolzien,
Portfoliomanager
Equities*

Kontakt



*Nurten Martin,
Kundenbetreuung Schweiz
+49 69 2104-1155 • Nurten.Martin@metzler.com*



Das Vertrauen der Versicherten zurückgewinnen

Gabriela Medici | Stv. Sekretariatsleiterin, Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Im Jubiläumsjahr hat die BVG-Ersatzquote einen neuen Tiefstand erreicht – trotz gut gefüllter Reserven in den Pensionskassen. Doch ein Ausbau der kapitalgedeckten Renten wäre der falsche Weg. Denn sinkende Zinsen zwingen die Pensionskassen zu höheren Reserven – was die Zinssituation zusätzlich verschärft. Effiziente Rentenerhöhungen sind in einem Tiefzinsumfeld nur über Umlageelemente möglich, etwa durch Erziehungs- und Betreuungsgutschriften.

Nach einem Jahrzehnt sinkender Renten muss sich die berufliche Vorsorge zunächst das Vertrauen der Versicherten zurückgewinnen – und sich dazu an ihrem Kernzweck orientieren. Der SGB fordert dafür mehr Transparenz, eine effiziente digitale Verwaltung und verständliche Vorsorgeausweise. Die paritätische Führung muss gestärkt und der unlautere Wettbewerb profitorientierter Sammelstiftungen eingedämmt werden. Damit diese Regeln tatsächlich eingehalten werden, braucht es eine wirk-same Aufsicht. **I**



Lehren für zukünftige Reformprojekte

Klaus Armingeon | Assoziierter Forscher am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich



Aus den bisherigen erfolgreichen und gescheiterten Reformen der Alterssicherung lassen sich Lehren für zukünftige Reformprojekte ziehen:

Wenig erfolgreich ist der Versuch, einen Reformbedarf ausschliesslich aus «unausweichlichen Handlungszwängen» und «objektiven Problemlagen, zu deren Lösung es keine Alternative gibt» herzuleiten. Die Glaubwürdigkeit solcher Argumente ist begrenzt und beruht häufig auf diskussionswürdigen Modellannahmen oder auf statistischen Prognosen, die aus vielen Gründen fehlerbehaftet sein können.

Grosse Würfe der Rentenpolitik gelangen nur in historischen Ausnahmesituationen, wie der Verfassungsartikel zur Alterssicherung von 1925 im Anschluss an den Landesstreik oder die Einführung der AHV 1946 nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Normalfall der Rentenreform in der Schweiz (und nicht nur dort) ist die inkrementale Fortschreibung des bestehenden Systems, bei dem alte Elemente moderat verändert oder neue Elemente angelagert wurden.

Sowohl die berufliche Vorsorge als auch die AHV sind durch die bürgerliche Dominanz in diesem Politikfeld geprägt. Dominanz bedeutet nicht Hegemonie – es gibt ernstzunehmende Vetospieler – und

sie wird nur handlungsprägend, wenn die bürgerliche Seite geschlossen ist.

Die Institutionen der schweizerischen Demokratie haben einen Sperrklinkeneffekt – man kann vorherige Reformen nicht umstandslos rückgängig machen – und sie geben den Lohnabhängigen und insbesondere deren Organisationen eine erhebliche Verhinderungsmacht. Hinzu kommen Interessenkonflikte zwischen zentralstaatlichen und regionalen Akteuren, die einen «Durchmarsch» einer parteipolitisch dominierten Reformkoalition verhindern können.

Das Drei-Säulen-System kombiniert sozialdemokratische, sozial-konservative und marktliberale Elemente. Jede Veränderung des Gewichts einer der Säulen provoziert die Gegenmobilisation von machtvollen Interessen am Statusquo der anderen Säulen.

Wer Reformen möchte, muss deshalb übergrosse Koalitionen – weit mehr als 50 % der Stimmen und Machtressourcen – anstreben und hochgradig pragmatisch sein. Dazu gehört auch die prinzipielle Akzeptanz von Ausgleichszahlungen zwischen Gruppen und Säulen. Die Verweigerung des «systemwidrigen» Verrechnens von Reformen in verschiedenen Säulen trägt den Keim des Reformscheiterns in sich. **I**

Research- powered Investing.

Mit Deep Dive zum Erfolg.



Tiefgehendes Research ist das Fundament unseres Handelns. Unsere Analystinnen und Analysten decken alle wichtigen Anlageregionen, -klassen und -segmente ab. Sie tauschen sich intensiv untereinander und mit dem Portfoliomanagement aus. Unternehmen, in die wir investieren, werden detailliert untersucht. Wir nehmen dabei eine 360-Grad-Sicht ein und beziehen die gesamte Wertschöpfungskette in unsere Analyse mit ein. Dabei kommen fundamentales und quantitatives Research zum Einsatz, wie auch die hauseigenen Klima- und ESG-Ratings.

Wir bieten unseren institutionellen Kundinnen und Kunden massgeschneiderte Services und innovative Lösungen. Unser Fokus liegt darin, gezielt auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. So unterstützen wir Sie bei der Erreichung Ihrer Anlageziele.

Fundierte. Vernetzt. Global.

Besuchen Sie uns auf dem **Messestand 61.**

fidelity.ch



Wichtige Informationen

Diese Information darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch verbreitet werden. Fidelity veröffentlicht ausschliesslich produktbezogene Informationen und gibt keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlungen, ausser wenn dies von einer entsprechend ermächtigten Firma in einer formellen Mitteilung mit dem Kunden verlangt wird. Die Unternehmensgruppe Fidelity International bildet eine weltweit aktive Organisation für Anlageverwaltung, die in bestimmten Ländern ausserhalb Nordamerikas Informationen über Produkte und Dienstleistungen bereitstellt. Diese Kommunikation richtet sich nicht an Personen innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika und darf nicht von ihnen als Handlungsgrundlage verwendet werden. Diese Kommunikation ist ausschliesslich an Personen gerichtet, die in Jurisdiktionen ansässig sind, in denen die betreffenden Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht verlangt ist. Alle angegebenen Produkte und alle geäusserten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity International. Fidelity, Fidelity International, das Logo Fidelity International und das Symbol F sind eingetragene Warenzeichen von FIL Limited. Herausgegeben von FIL Investment Switzerland AG. Die in diesem Marketingmaterial enthaltenen Informationen stellen eine Werbung dar. Die Informationen sind nicht als Angebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf der in diesem Marketingmaterial erwähnten Finanzprodukte zu verstehen. 25CH0320

Digitalisierung konkret:

Wie können Pensionskassen dank IT effizienter arbeiten?

”

L'IA est bien plus qu'une tendance pour un avenir lointain – c'est la clé d'une administration plus efficace, plus légère et plus intelligente, ici et maintenant.

Christian Kunz

Prozesse neu denken: Wie KI die PK-Verwaltung verändert

Christian Kunz | Five



Was hat Künstliche Intelligenz mit der Pensionskassenverwaltung zu tun? Mehr, als Sie vielleicht denken! Denn KI ist weit mehr als nur ein Trend in ferner Zukunft – sie ist der Schlüssel zu einer effizienteren, schlankeren und smarteren Verwaltung hier und jetzt.

Viele Unternehmen machen den Fehler, analoge Prozesse einfach in die digitale Welt zu übertragen, anstatt sie grundlegend neu zu denken. Dadurch bleiben enorme Potenziale ungenutzt. Doch KI ermöglicht es, genau hier anzusetzen: Durch intelligente Automatisierung können dokumentenbasierte Prozesse – vom Eintritt neuer Versicherter über die Wohneigentumsförderung bis zum Austritt – nicht nur beschleunigt, sondern völlig neu gestaltet werden. In unserem Referat zeigen wir, wie KI nicht nur manuelle Aufgaben ersetzt, sondern ganze Workflows transformieren kann. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie das Potenzial von KI, um Ihre Pensionskassenverwaltung auf das nächste Level zu heben! |



Der digitale Vorsorgeausweis

Hans-Jörg Scheitlin | bvg-digital

Wiederholt forderte die Politik einen digitalen Zugang der Versicherten zu ihren Vorsorgedaten, damit ihre Eigenverantwortung für die eigene Vorsorgesituation gefördert wird.

Die meisten Pensionskassen verfügen aktuell über operative Versichertenportale, die nebst dem Angebot von Informationen und Funktionen für die Abwicklung von Geschäften wie WEF auch Simulationen ermöglichen, etwa zur Frühpensionierung.

Was diese Portale nicht bieten, sind fundierte und ganzheitliche Analysen inklusive Handlungsempfehlungen über alle drei Vorsorgesäulen und für die ganze Familie. Unter Begriffen wie Vorsorgerechner oder Pensionsrechner bieten Banken und Versicherungen solche Systeme an. Da jeweils sämtliche Vorsorgedaten manuell erfasst werden müssen, geniessen diese Vorsorgeportale nur eine mässige Verbreitung.

”

Ce qu'il faut, ce sont des interfaces standardisées et sûres permettant d'importer des données de prévoyance dans des portails de prévoyance – si la personne assurée le souhaite.

Hans-Jörg Scheitlin

Was es braucht, sind standardisierte und sichere Schnittstellen, mit denen Vorsorgedaten in Vorsorgeportale eingelesen werden können – falls die versicherte Person dies wünscht! Hierzu existieren diverse Vorschläge der Arbeitsgruppe «Open Pension» des SFTI.

Einen dieser Vorschläge hat der Herstellerverein bvg-digital (Mitglieder sind die zehn grössten Hersteller von Softwarelösungen für die 2. Säule) aufgenommen und den digitalen Vorsorgeausweis lanciert. Dabei handelt es sich um eine Variante des Vorsorgeausweises mit einem QR-Code, der die wichtigsten Vorsorgedaten beinhaltet. Einige Hersteller von Vorsorgeportalen verfügen über Lösungen, die es erlauben, den QR-Code mit den Vorsorgedaten bequem via Smartphone oder sogar Web-Kamera einzulesen und ganzheitliche, dynamische Vorsorgeanalysen in den entsprechenden Portalen abzubilden. |



Investment Grade Credit ist weiterhin robust

Peter Becker

Fixed Income Investment Director

In den ersten Monaten des Jahres 2025 ist die Unsicherheit angesichts der globalen Besorgnis über Zölle, Inflation, Wirtschaftswachstum und Geopolitik stark gestiegen. Für Credit-Investoren hat diese neue politische Ära verständlicherweise Unbehagen ausgelöst. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es in Zeiten erhöhter Unsicherheit entscheidend ist, sich auf die Fundamentaldaten der Anlageklasse zu konzentrieren und sich nicht vom Lärm ablenken zu lassen.

Die Unternehmensbilanzen sind nach wie vor solide. Obwohl sich diese Stärke in den Spreads widerspiegelt, liegen die Renditen weiterhin deutlich über dem Niveau der Jahre seit der globalen Finanzkrise. Diese starken Fundamentaldaten sollten den Unternehmen helfen, die zusätzlichen Kosten und Folgen der vorgeschlagenen restriktiven Handelspolitik aufzufangen. In der Zwischenzeit bieten die hohen Renditen von Investment-Grade-Anleihen einen erheblichen Einkommenspuffer, welcher der Anlageklasse helfen kann, kurzfristige Volatilität aufzufangen und so die langfristigen Gesamtrenditen zu steigern. Wir glauben, dass diese Kombination von Faktoren dazu beitragen sollte, dass Investment-Grade-Anleihen diese Phase der Unsicherheit erfolgreich meistern.

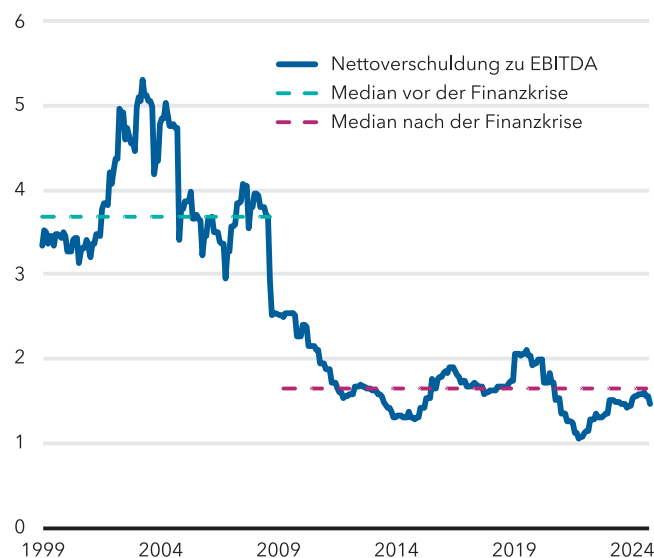
Unternehmen weisen solide Fundamentaldaten auf

Die Kreditkennzahlen zeigen weiterhin, dass die Unternehmen in guter Verfassung sind. Obwohl

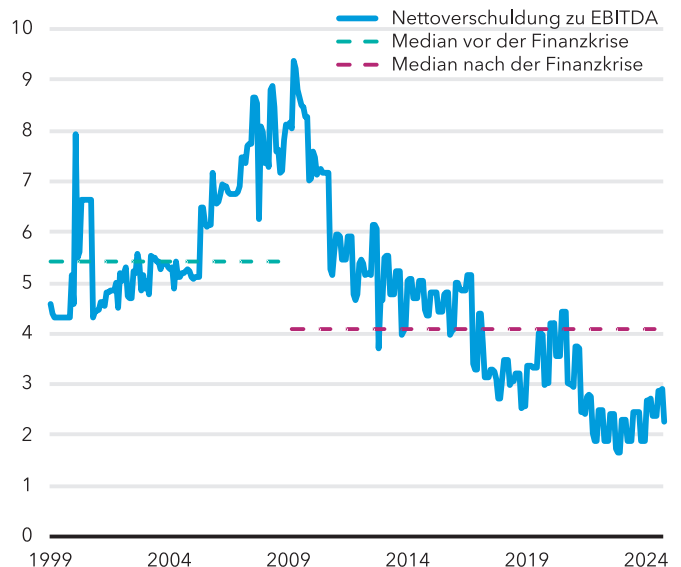
die Unsicherheit die Umsätze belastet hat und das Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist, sind die Margen für US-Emittenten weiter gestiegen. Zum Teil spiegelt diese Expansion die Dominanz des Technologiesektors wider, insbesondere der sogenannten „Magnificent 7“ mit ihrem hohen Mass an operativem Leverage. Diese Mega-Cap-Unternehmen sind nur minimal verschuldet und die Reinvestitionen in ihre Unternehmen können in der Regel durch freien Cashflow finanziert werden. Folglich sind sie gegenüber Zinsentscheidungen der Federal Reserve weitgehend indifferent.

Betrachtet man den Unternehmenssektor im weiteren Sinne, so wurden die Bilanzen in der Regel konservativ geführt, was bedeuten sollte, dass die Unternehmen gut aufgestellt sind, um den Herausforderungen eines unsichereren makroökonomischen Umfelds zu begegnen. Ein Bereich, in dem wir dies beobachten können, ist die Verschuldung. Wie die folgenden Diagramme zeigen, liegt die Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA sowohl in den USA als auch in Europa immer noch unter dem Medianwert nach der globalen Finanzkrise. Dieser konservative Ansatz der Unternehmen zeigt sich auch im Verhältnis der Rating Upgrades zu den Downgrades durch die Ratingagenturen, das deutlich über dem Niveau während der Covid-Ära und über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegt.

Nordamerika



Europa



Frühere Ergebnisse sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Daten per 31. Dezember 2024. Quelle: Bloomberg. Indizes: MSCI North America, MSCI Europe. EBITDA: Earnings before interest, tax, depreciation and amortization

Attraktive Renditen

Zusätzlich zu den soliden Fundamentaldaten bleiben die Renditen bei globalen Investment-Grade-Anleihen mit rund 5 % attraktiv. Im Vergleich dazu lag der Durchschnitt der letzten 10 Jahre bei etwas mehr als 3 %. Dieses hohe Renditeniveau bietet zwei wichtige Vorteile für die Anlageklasse. Erstens bieten hohe Renditen einen erheblichen Einkommenspuffer, der dazu beitragen kann, die Auswirkungen der Preisvolatilität auf die Gesamterrenditen abzuschwächen. Zweitens tragen hohe Renditen dazu bei, die Zuflüsse in die Anlageklasse aus Versicherungs-, Pensions- und Investmentfonds aufrechtzuerhalten. Die Nachfrage übersteigt weiterhin das Angebot, wobei der Grossteil der Neuemissionen im Jahr 2025 voraussichtlich von Unternehmen stammen wird, die bestehende Schulden refinanzieren. Das daraus resultierende Ungleichgewicht dürfte weiterhin zu einer Verengung der Spreads beitragen.

Robustes Wirtschaftswachstum

Die Analysierung der Wirtschaft mit der sehr breiten Streuung von Variablen im Zusammenhang mit Zöllen, Steuerpolitik und Deregulierung wird immer schwieriger. Daher halten wir es für ratsam, uns auf die bekannten wirtschaftlichen Variablen zu konzentrieren. Die Fundamentaldaten der US-Wirtschaft bleiben bisher solide, das Wachstum der Verbraucherausgaben wird durch das positive Realeinkommenswachstum stark unterstützt. Die Nachfrage nach Arbeitskräften

ist weiterhin stabil und die Arbeitslosigkeit niedrig. Gleichzeitig sind die Leitzinsen nun eher neutral und die Inflation bewegt sich zwar in Richtung Zielwert, ist aber träge. Auch gerade weil die Auswirkungen der neuen Handelspolitik auf diese Variablen zunächst unklar bleiben, sollte dies bedeuten, dass die Zentralbanken vorsichtiger sein werden, und in der Tat sehen wir dies bei der Fed, die ihren Zinssenkungszyklus unterbrochen hat, um auf die Wirtschaftsdaten zu reagieren.

Fokus auf das Wesentliche

Diese Unsicherheiten in Kombination mit der Erwartung, dass die Zinssätze zunächst wahrscheinlich in ihrer Spanne bleiben werden, sollten dazu führen, dass der Carry (oder die Rendite) die Schlüsselkomponente der Investment Grade-Credit-Ergebnisse bleibt. Aufgrund der volatilen Makro- und Marktsituation raten wir daher, Portfolios nicht auf ein bestimmtes makroökonomisches Ergebnis auszurichten. Wir halten es vielmehr für wichtig, sich auf einzelne Emittenten zu konzentrieren, von denen unabhängig vom Umfeld ein gutes Ergebnis erwartet werden kann. Beispiele hierfür finden sich in allen Sektoren, aber wir sehen insbesondere Chancen im Bankwesen, in der Pharmaindustrie und im Versorgungssektor. Eine sorgfältige Analyse kann dabei helfen, diejenigen Unternehmen zu identifizieren, die wahrscheinlich am wenigsten betroffen sind und deren erhöhte Spreads daher attraktive Investitionsmöglichkeiten bieten.

iPension



Kompromisslos einfach: Die 10 Zutaten für eine digitale Vorsorge

**Digitalisierung konkret: Wie können
Pensionskassen dank IT effizienter arbeiten**

Saal Pfannenstiel

5. Juni 2025, 14 :00 bis 15.40 Uhr

Stand 87

www.neosis.ch

 **NEOSIS**
AN ELCA COMPANY

Das Verwaltungssystem ist der Schlüssel zur digitalen Zukunft



Roman Senti | Leiter IT Stiftung Auffangeinrichtung BVG

Im Zeitalter der Digitalisierung ist eine strukturierte Datenverwaltung für Pensionskassen unverzichtbar. Das interne Verwaltungssystem bildet dabei das Herzstück – nur wenn es robust und effizient ist, ermöglicht es eine stabile Zukunft im digitalen Zeitalter.

Stellen Sie sich vor, eine Bank hätte vor zwanzig Jahren den Schritt ins Online-Banking gewagt, aber zuvor ihre Belegführung nicht digitalisiert gehabt. Ein solches Vorhaben wäre zum Scheitern verurteilt gewesen. Ähnlich verhält es sich heute bei Pensionskassen: Wer seine Effizienz durch KI-Tools steigern möchte, kann dies nur erreichen, wenn das Kernsystem sauber strukturiert und flexibel ist.

Der Erfolg von KI-basierten Tools hängt massgeblich davon ab, dass sie Aufgaben übernehmen, die das Verwaltungssystem nicht bereits automatisiert erledigt. Idealerweise sollte das System den Grossteil der prozessualen Abläufe eigenständig bewältigen – etwa die automatische Berechnung von Rentenerhöhungen, ohne manuelle Eingriffe.

In unserer Funktion als Trägerin von BVG Exchange spüren wir den Wert eines soliden Verwaltungssystems deutlich. Über eine Schnittstelle bieten wir kostenlose Services für den Datenaustausch in der 2. Säule an. Ist das System der Pensionskasse gut aufgestellt, gestaltet sich die Anbindung problemlos. Bei weniger leistungsfähigen Lösungen hingegen entstehen Probleme, weil nicht alle Daten für einen strukturierten Austausch zur Verfügung stehen.

Ich plädiere dafür, uns auf die Grundlagen der IT zu besinnen, wenn es darum geht, Pensionskassen effizienter zu machen. Lassen wir uns nicht von der Verheissung immenser Effizienzsteigerungen durch moderne KI-Tools blenden. Denn ist das Verwaltungssystem nicht in der Lage, diese optimal zu integrieren, verpufft das Potenzial der neuen digitalen Hilfsmittel schnell. Ein starkes Verwaltungssystem macht den entscheidenden Unterschied. ■

”

Celui qui veut augmenter son efficacité grâce aux outils d'IA ne peut y parvenir que si le système de base est proprement structuré et flexible.

Roman Senti

Die Hebel für eine effizientere Verwaltung nutzen



Philipp Sutter | BERAG

Nach nunmehr zwei Jahrzehnten Digitalisierung lohnt es sich zu fragen, was in unserer Branche an zählbaren Ergebnissen erreicht wurde?

Dabei ist zu unterscheiden zwischen a) Mehrwerten für die Stakeholder (durch Online-Portale, Wizards, Gamification etc.) und b) Effizienzsteigerungen (gemessen in Operating Costs) im PK-Betrieb.

Die wesentlichen Hebel für Effizienzsteigerungen in Pensionskassenverwaltungen mittels Digitalisierung sind:

- Self-Service
- Anbindung von/Integration in Umsysteme
- Blindverarbeitung
- Verzicht auf Papierversand
- Chatbots

Heute noch nicht oder nur sehr schwer blind verarbeitbare, d.h. voll automatisierbare Geschäftsvorfälle in der beruflichen Vorsorge sind WEF, Scheidung, Selbständigkeit, Arbeitsunfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit und Tod. Bei diesen Geschäften würden Pensionskassen heute noch erhebliche rechtliche Risiken eingehen, wenn sie Auszahlungen alleine basierend auf QES (qualified electronic signature) vornehmen würden. Zudem gibt es im Bereich der Destinatärbetreuung Fragestellungen und Konstellationen, die eine Bearbeitung durch Menschen nahelegen oder gar erforderlich machen.

Alle anderen Geschäftsvorfälle aber könnten zu 100 % vollautomatisiert abgewickelt werden. Inklusive Jahresabschluss und der ganzen Anlagetätigkeit

Als führender Anbieter von aktiven, verantwortlichen Anlagen



lassen wir uns von der Überzeugung leiten, dass verantwortungsvolles Investieren der beste Weg ist, langfristig Wohlstand zu schaffen.



Erfahren Sie mehr unter
hermes-investment.com

**Federated
Hermes**
Limited

Der Wert der Anlagen und die daraus resultierenden Erträge können steigen oder fallen und es kann sein, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten. Diese Anzeige ist nur für professionelle Anleger bestimmt. Dieses Dokument ist für Marketingzwecke gedacht. Herausgegeben und genehmigt von Hermes Investment Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird. Eingetragene Adresse: Sixth Floor, 150 Cheapside, London EC2V 6ET, Vereinigtes Königreich.

”

Si l'on considère que les opérations commerciales qui ne peuvent pas encore être traitées de manière judicieuse en aveugle sont relativement rares, on peut constater qu'en 2025, une caisse de pension pourrait être exploitée de manière entièrement automatisée.

Philipp Sutter

(basierend auf einem vom Stiftungsrat verabschiedeten Regelwerk).

Die dafür erforderliche Software existiert! Vergegenwärtigt man sich zudem, dass die genannten, wohl noch nicht sinnvoll blind verarbeitbaren Geschäftsvorfälle verhältnismässig selten auftreten, kann man feststellen, dass eine Pensionskasse im Jahre 2025 weitgehend vollautomatisiert betrieben werden könnte. Ein paar kompetente Fachspezialisten decken den Rest ab.

Gemessen an dieser «Maximalvariante» ist die Branche im Schnitt – Ausnahmen bestätigen die Regel – noch nicht sehr weit fortgeschritten. Wer oder was steht im Wege? Der Mensch! **I**

Kompromisslos einfach: Die 10 Zutaten für eine digitale Vorsorge

Pascal Bakes | General Manager, Neosis IT



Letztes Jahr haben wir darüber gesprochen, wie wir End-to-End-Prozesse neu denken können – orientiert an Lebensereignissen statt organisationalen Zuständigkeiten («Silos»), mit dem Menschen im Zentrum: Bürgerinnen und Bürger, Versicherte, Arbeitgeber, Experten.

Wir haben gezeigt, wie Self Services, digitale Formulare und Ereignisprozesse den direkten Austausch zwischen Versicherten und System ermöglichen – der «Write»-Teil einer zukunftsfähigen Vorsorge.

Dieses Jahr gehen wir einen Schritt weiter: Es geht um das Pendant – den «Read»-Teil. Denn wer handeln soll, muss verstehen. Wir zeigen, welche konkreten Zutaten es braucht, damit Systeme relevante Informationen direkt zum Kunden bringen: verdichtet, kontextualisiert und verständlich. Erst wenn interne Prozesse und Datenstrukturen so gestaltet sind, dass Versicherte den Stand ihrer Vorsorge auf einen Blick erfassen können, entsteht echte Wirkung – und aus «Write + Read» entwickelt sich ein Dialog.

Stellen Sie sich eine Küche vor, in der alle Zutaten bereitliegen: Moderne Technologien, bewährte Schnittstellen, starke Authentifizierung, optimale Sicherheit und glasklarer Datenschutz. Das Menü steht, der Herd ist heiss – und jetzt heisst es: gemeinsam Servieren.

Um die Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren und zu informieren, braucht es ein klares Rezept – und dieses liegt auf dem Tisch: Ein Pension Tracking System (PTS) ist kein starres Konstrukt, das bestehende Rollen ersetzt. Im Gegenteil: Es schafft neue Spielräume. Für mehr Orientierung bei den Versicherten. Für mehr Nähe zu den Kundinnen und Kunden. Und – für alle, die heute beraten, begleiten und planen – für gehaltvollere Gespräche, weniger nicht zielführende Anfragen und vielleicht sogar für ganz neue Formen der Interaktion. Denn was,

wenn sich plötzlich mehr Menschen aktiv mit ihrer Vorsorge befassen – nicht trotz, sondern wegen der Einfachheit? Was, wenn Transparenz nicht Distanz schafft, sondern Nähe fördert – und damit die Entwicklung neuer Beratungsangebote ermöglicht? Vielleicht macht Vorsorgeberatung künftig sogar mehr Freude – für alle Seiten.

In dieser Keynote zeigen wir zehn wesentliche Zutaten, die im Zusammenspiel das Menü einer modernen, digitalen Vorsorge ergeben. Für Versicherte, die sich orientieren wollen. Für Organisationen, die ihre Ressourcen gezielter einsetzen möchten. Für alle, die gemeinsam daran arbeiten, dass aus Fragmentierung Zusammenarbeit wird – Schritt für Schritt.

Die Technologie ist bereit. Die ersten haben gekocht. Jetzt ist es Zeit, gemeinsam zu servieren – und gemeinsam zu geniessen.

Sie sind herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. **I**

”

Imaginez une cuisine où tous les ingrédients sont prêts: des technologies modernes, des interfaces éprouvées, une authentification forte, une sécurité optimale et une protection des données limpide. Le menu est prêt, les fourneaux sont chauds – et il s'agit maintenant de servir ensemble.

Pascal Bakes

Global Indices

→ Benchmarks to Navigate Worldwide Markets

Index Solutions for the Global Markets

Find More:



SIX

Referentinnen und Referenten

ho. Im Rahmen des grössten Pensionskassenevents des Jahres, der Fachmesse 2. Säule, findet auch der grösste Weiterbildungsanlass des Jahres für Pensionskassenvertreterinnen und -vertreter statt, das Vorsorge-Symposium. Über 50 Speakerinnen und Speaker diskutieren über Themen rund um die berufliche Vorsorge – von Leistungsparametern, Sozialpolitik und Kapitalanlagen bis hin zu Digitalisierung und den Prioritäten von Direkt- und Obergerichtsbehörden.

Neben Spezialistinnen und Spezialisten aus den entsprechenden Themenfelder kommen dabei auch Stiftungsratsmitglieder, Geschäftsführende von Pensionskassen und Sozialpartner zu Wort, was den Praxisbezug der diskutierten Themen sicherstellt.

Die beiden Tage des Symposiums stehen unter den Stichworten Denken und Handeln. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Referentinnen und Referenten herzlich bedanken, dass Sie uns am 4. und 5. Juni Denkanstösse und Erfahrungen aus ihrer Arbeit, ihrem Handeln mit auf den Weg geben. Die 2. Säule lebt von der gelebten Eigenverantwortung – und dafür ist es unerlässlich, aus den Praxiserfahrungen anderer lernen zu können und auf frische Ideen zu stossen.

Ihr Vermögen, unsere Verantwortung

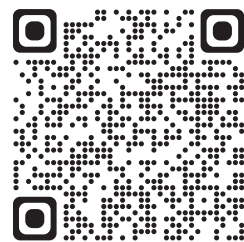
Verlässliche Strategien für langfristiges Wachstum

Institutionelle
Vermögensverwaltung

Anlagefondslösungen

Expertise im
Schweizer Anlagemarkt

Professionelle Beratung
aus Genf und Zürich



BCGE

Asset Management

Eliane Albisser

Geschäftsführerin PK-Netz



Eliane Albisser ist seit Anfang 2020 Geschäftsführerin des PK-Netzes. Ausserdem ist sie Mitglied der Kassenkommission von Publica. Ihr Studium an der Universität Basel in Rechtswissenschaften und Soziologie schloss sie mit einem Master ab. Vor dem Stellenantritt beim PK-Netz war sie als Rechtsberaterin beim VPOD, an der Universität Basel in einem SNF-Projekt und als Primarlehrerin tätig.

Patrick Barblan

Leiter Sammelstiftungsgeschäft bei Swiss Life



Patrick Barblan ist seit 2009 Leiter Sammelstiftungsgeschäft bei Swiss Life. In dieser Funktion trägt er die Gesamtverantwortung für die Betreuung und Beratung von 40 000 Unternehmen mit rund 200 000 Versicherten. Zu seinen weiteren Mandaten zählen: Vorstandsmitglied Verein swissdec, Vorstandsmitglied Vorsorgeforum, Vorsitzender Kommission Fachthemen Leben des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV). Barblan hat an der Universität Zürich Volks- und Betriebswirtschaft studiert und am Institut für Finanzdienstleistungen Zug einen Executive Master of Corporate Finance erworben.

Klaus Armingeon

Assoziierter Forscher und emeritierter Professor



Klaus Armingeon ist assoziierter Forscher am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich und emeritierter Professor für vergleichende und europäische Politik an der Universität Bern. Er hat an Universitäten in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und den USA gelehrt und geforscht. Seine Forschungsschwerpunkte sind die vergleichende politische Ökonomie und Soziologie mit Schwerpunkten im Bereich der Arbeitsbeziehungen und der wohlfahrtsstaatlichen und ökonomischen Politiken.

Peter Becker

Investment Director Fixed Income, Capital Group



Peter Becker verfügt über 27 Jahre Branchenerfahrung und kam 2018 zu Capital Group. Davor war er als Managing Director im Bereich Fixed Income Product Management bei Wellington Management und als Portfoliomanager bei Aberdeen Asset Management tätig. Er ist Chartered Financial Analyst®.

Pascal Bakes

General Manager, Neosis Solutions AG



Pascal Bakes denkt Technologie nicht vom System her – sondern vom Menschen. Als General Manager der Neosis Solutions AG, einer Tochtergesellschaft der ELCA, verantwortet er die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Sein persönlicher Leitstern: Technologie, die Selbstverantwortung stärkt. Denn nur wer versteht, kann Verantwortung übernehmen. Pascal bringt Erfahrung aus Technologie, Business Development und Vertrieb im Versicherungs- und Finanzbereich mit – und zeigt, wie digitale Lösungen nicht nur Prozesse optimieren, sondern Menschen stärken und Handlungsspielräume schaffen.

Peter Begler

Director Specialist Sales DACH, Fidelity International



Peter Begler ist seit 2023 für Fidelity International als Director Specialist Sales DACH tätig. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Finanzbranche mit Stationen bei Allianz Global Investors, Schroders und Deutsche Bank. In den letzten zehn Jahren war er vor allem für die Entwicklung neuer Private-Markets-Investitionsideen und deren Produkte sowie die Akquisition und Auflegung neuer Fonds verantwortlich. Darüber hinaus verfügt er über umfangreiche Erfahrung im Umgang mit komplexen institutionellen Kundenanforderungen, insbesondere in Verbindung mit dem Thema Nachhaltigkeit.



Image: Mersin Port

Invest in what matters.

Global infrastructure.

IFM Investors is one of the world's largest infrastructure managers, managing infrastructure investments for more than 650+ institutional clients including pension funds, sovereign wealth funds, insurers, endowments and foundations¹.

Where our funds own assets, typically sector experts join their boards and management committees to share their expertise to help drive performance. Where we finance assets, we're in ongoing dialogue, helping to shape strategy.

From Sydney Airport to the Indiana Toll Road, from energy storage to data storage, we invest in what matters: real assets that will serve society's needs for decades to come and seek to deliver investors the positive outcomes they need.

[IFMinvestors.com](https://ifminvestors.com)

Explore new horizons in infrastructure investing.

1 Visit us at booth number 90 at the VPS Pension Symposium

2 Visit our Infrastructure Knowledge Hub



InvestorRelationsCH@ifminvestors.com | IFM Investors (Switzerland) AG, Gessnerallee 28, 8001 Zürich

¹As of 31 Dec 2024, IFM Investors held US\$145 billion in total funds under management (FUM) across all asset classes.

Switzerland Disclosure This Information is provided to you on the basis that you warrant you are (i) a professional client or an institutional client pursuant to the Swiss Federal Financial Services Act of 15 June 2018 ("FinSA") and (ii) a qualified investor pursuant the Swiss Federal Act on Collective Investment Schemes of 23 June 2006 ("CISA"), for each of (i) and (ii) excluding high-net-worth individuals or private investment structures established for such high-net worth individuals (without professional treasury operations) that have opted out of customer protection under the FinSA and that have elected to be treated as professional clients and qualified investors under the FinSA and the CISA, respectively. **IFM Investors – 10 Apr 2025 – 4397750**

Sergio Bortolin

Geschäftsführer der
Asga Pensionskasse



Sergio Bortolin ist seit 12 Jahren Geschäftsführer der Asga Pensionskasse. Der ausgewiesene Fachmann in der beruflichen Vorsorge hatte seit 1984 diverse Führungsfunktionen bei der «Winterthur Leben» und «Winterthur International» im Vorsorgebereich inne. 2004 war er CEO der Winterthur Life in Taiwan, einer Tochtergesellschaft der Axa-Winterthur mit rund 500 Mitarbeitenden. Anfang 2008 wurde er zum Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz der Swiss Life und Leiter des Geschäftsbereichs «Grosskunden & Partner» ernannt. Hier übernahm er die Betreuung sämtlicher Kollektiv-Grosskunden und Verbände sowie die Zusammenarbeit mit Brokern und Vertriebspartnern.

Aroldo Cambi

Stiftungsrat PK SBB und Symova



Aroldo Cambi ist Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung der Gewerkschaft des Verkehrspersonals (SEV), deren Pensionskasse er auch leitet. Seit 2013 ist Cambi Stiftungsrat und Mitglied der Anlagekommission der PK SBB (2021 bis 2024 war er Präsident des Stiftungsrats), seit 2018 ist er zudem Mitglied des Stiftungsrats wie auch der Anlagekommission der Pensionskasse Symova. Cambi hat einen Abschluss in Betriebswirtschaft und einen Executive MBA.

Thomas Breitenmoser

Leiter Investment-Consulting/Controlling,
Mitglied der GL, Complementa AG



Thomas Breitenmoser ist nebst der Leitung der Abteilung Investment-Consulting/Controlling verantwortlich für diverse Mandate und Projekte der Complementa AG und nimmt als Fachexperte an Sitzungssitzungen seiner Kunden teil. Er absolvierte sein Betriebsökonomie-Studium an der HWV Zürich und ergänzte seine Ausbildung mit einem Executive MBA in Asset und Wealth Management an den Universitäten Lausanne und Carnegie Mellon (Pittsburgh, USA). Darüber hinaus hält er den Titel des Chartered Financial Analyst (CFA) und des Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA). Breitenmoser weist langjährige Branchen- und Führungserfahrung in der Finanzindustrie auf.

Marco van Daele

CEO SUSI Partners



Marco van Daele kam 2017 zu SUSI, um als CIO die globalen Investitions- und Asset-Management-Aktivitäten zu verantworten. Im Jahr 2020 übernahm er als Co-CEO umfassendere Führungsaufgaben und leitet das Unternehmen heute als CEO. Vor seiner Zeit bei SUSI arbeitete van Daele als Senior Vice President für Brookfield Asset Management, davor war er als Principal im Infrastruktur- und Private Equity-Team von Arcapita tätig. Seine Karriere startete er im M&A-Bereich bei Dresdner Kleinwort Wasserstein.

Franziska Bur

lic. iur.,
Inhaberin BaselLegal GmbH



Franziska Bur ist spezialisiert auf das Recht in der beruflichen Vorsorge und das Steuerrecht. Die Juristin hat Mandate von Pensionskassen, Arbeitgebern und Aufsichtsbehörden, die sie in Rechtsstreitigkeiten vertritt. Per 2019 gründete sie ihre eigene Anwaltspraxis. Von 2011 bis 2020 war Bur Präsidentin des Verwaltungsrats der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau (BVSA). Sie publiziert und hält Vorträge zu rechtlichen Themen der 2. Säule.

Michael Dritsas

CEO, vlot AG;
Präsident Verband Digitalversicherung Schweiz (VDVS)



Michael Dritsas verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Versicherungsbranche. Bevor er sich 2019 auf ein flottes Abenteuer einliess, war er für das globale Lebens- und Asset-Management-Produktportfolio – einschliesslich Innovation – bei der Allianz SE im München verantwortlich. Zuvor leitete er bei der Allianz Suisse die Produktentwicklung im Bereich Leben sowie Fondsmanagement-Teams und baute die Unternehmensentwicklung auf. Michael Dritsas ist ausgebildeter Volkswirt und sammelte Erfahrung in NGOs, für das EDA in den USA, in der Vermögensverwaltung sowie im Economic Research. Aktuell amtiert er zudem als Präsident des Verbands Digitalversicherung Schweiz (VDVS), der die Digitalisierung in der Versicherungsindustrie über seine Mitglieder und Partnerschaften aktiv vorantreibt.

Swissdec digitalisiert – jetzt auch in der beruflichen Vorsorge!

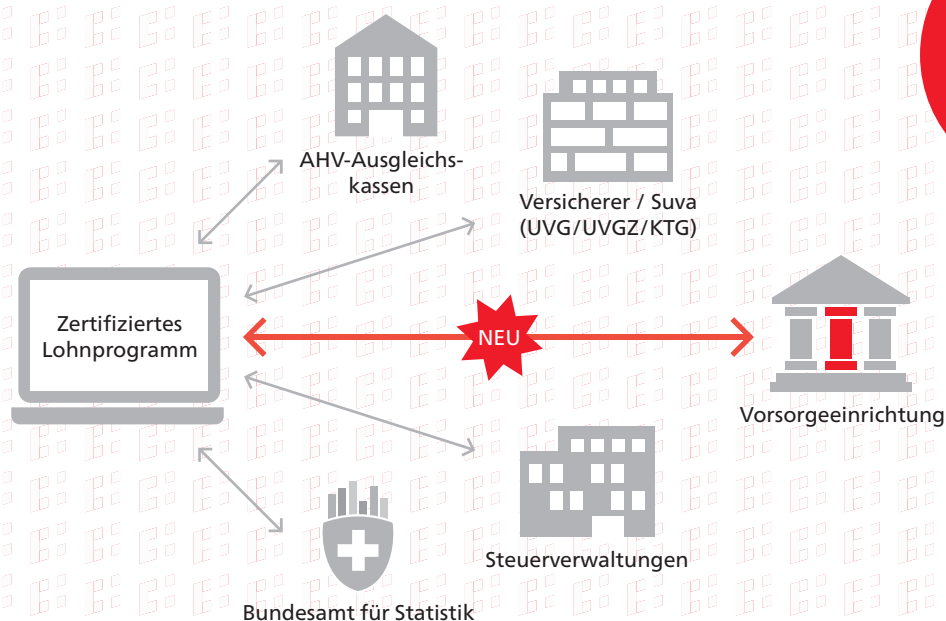
Über 110 000 Firmen nutzen heute das Lohnmeldeverfahren Swissdec/ELM, um Meldungen im Bereich AHV, Kranken- und Unfallversicherungen, Steuern sowie Statistik (Bfs) direkt aus zertifizierten Lohnprogrammen abzuwickeln.

Mit der neuesten Version des Standards können auch Meldungen der beruflichen Vorsorge abgewickelt werden: Eintritt, Austritt, Pensionierung/Todesfall, Lohnänderung, Beschäftigungsgradänderung, Planänderung, Arbeitsunterbruch sowie Adressänderung. Unmittelbar nach

Übermittlung dieser Meldungen liefert das PK-System jeweils die entsprechenden Beiträge.

Erste Versicherer sind an der Pilotierung und namhafte Softwarehersteller sowie der Verein eBVG haben sich verpflichtet, das Verfahren künftig zu unterstützen.

Das Verfahren Lohnmeldeverfahren Swissdec/ELM ist ein wichtiger Schritt Richtung Digitalisierung. Es reduziert die administrativen Aufwände und verbessert die Datenqualität.



Swissdec ist ein Gemeinschaftsprojekt der Suva, des Vereins eAHV, der Schweizerischen Steuerkonferenz, des Bundesamtes für Statistik und des Schweizerischen Versicherungsverbandes.

Softwarehersteller sind: aXenta AG, M&S Software Engineering AG, PK Softech AG sowie SwissPension AG.

eBVG sind: Allianz Suisse Leben, Axa, Baloise, Helvetia, Swisslife

 **swissdec**

www.swissdec.ch/BVG

Beatrice Eichenberger Schöpfer

Geschäftsführerin Mettler-Toledo Pensionskasse



Die Betriebswirtin Beatrice Eichenberger Schöpfer studierte an der Universität Zürich und verfügt über eidgenössische Diplome als Pensionskassenleiterin, Finanzanalytikerin und Vermögensverwalterin. Seit 2012 ist sie Geschäftsführerin der Mettler-Toledo Pensionskasse. Zuvor war Eichenberger Schöpfer unter anderem für die Pensionskasse der Credit Suisse Group tätig. 2013 wurde sie in den Vorstand des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP gewählt. Seit 2022 ist sie Vizepräsidentin des ASIP. Zudem ist sie Stiftungsrätin der Swiss Life Anlagestiftung und Verwaltungsrätin von vps.epas.

Raymond Hamersma

Geschäftsführer Ortec Schweiz



Raymond Hamersma arbeitet seit 2003 für Ortec Finance und ist seit 2010 in der Schweiz. Er übernahm 2019 die Geschäftsführung für das Büro Schweiz. Hamersma ist Spezialist für ökonometrische Modelle, die Modellierungen der Verpflichtungsseite und ALM-Analysen. Er betreut mehrere international tätige Grosskonzerne in der Schweiz im Risiko Management und bei der ALM-Analyse. Zwischen 2007 und 2010 war er Head of Performance & Risk Measurement bei Lombard Odier in Genf. Hamersma hat einen Master of Science in Ökonometrie der Vrije Universität in Amsterdam sowie CEFA und Financial Risk Manager (FRM) Weiterbildungen.

Peter Fries

Vorsitzender der Geschäftsleitung, PKG eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte, Betriebsökonom HWV



Peter Fries ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der PKG Pensionskasse und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Pensionskassen und Sozialversicherungen. Neben seiner Tätigkeit bei der PKG Pensionskasse ist er als Verwaltungsrat sowie Mitglied des Prüfungsausschusses bei der PKRück AG tätig und engagiert sich als Vorstandsmitglied im Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit. Sein Fachwissen bringt er zudem als Fachrat im MAS Pensionskassen Management an der Hochschule Luzern (HSLU) ein. Peter Fries hat einen MAS in Social Insurance Management sowie ein CAS in Leadership von der Hochschule Luzern erworben.

Jean-Michel Hegnauer

Head Institutional Business Development, Baloise Asset Management AG



Jean-Michel Hegnauer leitet seit Frühling 2023 die Distributionsaktivitäten für Schweizer institutionelle Kunden beim Asset Management von Baloise. Er absolvierte ein Masterstudium an der London School of Economics in Rechnungslegung und Finanzen und schloss sein Bachelorstudium an der Universität St. Gallen (HSG) in Betriebswirtschaftslehre ab. Seit über 15 Jahren begleitet er institutionelle Investoren bei der Kapitalanlage.

Benjamin Haldimann

Leiter Standardisierung, Swissdec



Benjamin Haldimann ist seit April 2024 für die SVV Solution AG, die Dienstleistungsgesellschaft des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) tätig. Dabei nimmt er die Funktion als Leiter Standardisierung für den Verein Swissdec wahr. Der gelernte Betriebsökonom arbeitete zuvor bei der Allianz Suisse, Axa Winterthur und bei der Zürich Versicherungsgesellschaft in unterschiedlichsten Bereichen. Er ist spezialisiert in Organisationsentwicklung, Data Analytics, Digital Transformation und zahlenorientierter Führung. Haldimann verfügt zusätzlich über eine Ausbildung als Neuroimagination-Coach.

Thorsten Hens

Professor für Finanzmarktökonomie an der Universität Zürich



Prof. Dr. Thorsten Hens ist Professor für Finanzmarktökonomie an der Universität Zürich (Swiss Finance Institut). Er studierte in Bonn und Paris und hat auch Professuren in Luzern und Bergen (Norwegen) inne. Seine Forschungsfelder sind Behavioral and Evolutionary Finance. Er ist Gründungspartner der Behavioral Finance Solutions GmbH, BhFS, einer Spin-Off-Firma der Universitäten Zürich und St. Gallen sowie der Swiss Fintech Innovations, einem Verband der Bank- und Versicherungswirtschaft der Schweiz. Seine Beratungserfahrung umfasst Anwendungen von Behavioral Finance im Private Banking und von Evolutionary Finance im Asset Management. Seit 2020 ist er Stiftungsratspräsident der Pensionskasse Rentenfabrik.

Woran erkennen Sie den passenden Asset Manager?

ZÜRICH
GENÈVE

BERN
WINTERTHUR

THE FUTURE OF
WEALTH MANAGEMENT



ZWEI
WEALTH

Das Wealth Office
schafft Klarheit.

Brice Hoffer

Portfoliomanager, UBS-AM



Brice Hoffer ist Portfoliomanager im Unified Global Alternatives – Real Estate Team, einem Geschäftsbereich von UBS Asset Management (UBS-AM). Seit Juli 2022 ist er Portfoliomanager für eines der globalen Immobilienprodukte von UGA – Real Estate und eine neu gegründete Investmentstiftung, die in die globalen Wohnimmobilienmärkte investiert. Vor seiner jetzigen Position war Hoffer als Real Estate Research & Strategy Analyst für das globale Real Assets-Geschäft von UBS-AM tätig.

Pascal Kuchen

Directeur général de COPRÉ



Né à Bienne en 1971 et diplômé de l'Université de Saint-Gall, Pascal Kuchen possède plus de 25 ans d'expérience dans le domaine de la prévoyance professionnelle. Il a occupé plusieurs fonctions de direction au sein du groupe AXA, avant de devenir membre du comité de direction d'AXA Vie et responsable de la prévoyance professionnelle pour la Suisse romande et le marché autonome helvétique. Depuis février 2018, il est Directeur général de COPRÉ et occupe également le poste de vice-président d'Inter-pension depuis 2020.

Werner Kerschl

Executive Director Infrastructure, IFM Investors



Werner Kerschl ist bei IFM Investors verantwortlich für Infrastrukturtransaktionen und das damit verbundene Asset Management. Während seiner Zeit bei IFM Investors hat Werner Kerschl an zahlreichen erfolgreichen, globalen Akquisitionen mitgewirkt. In jüngster Zeit war Kerschl federführend am Erwerb einer Beteiligung am Flughafen Wien (Österreich) und an SQ Renewables (Italien) beteiligt. Bevor er zu IFM Investors kam, arbeitete Werner Kerschl im Bewertungsteam von PwC in Melbourne und im Corporate Finance Team von KPMG in Wien. Er hat einen Master of Business Consultancy (Fachhochschule Wiener Neustadt, Österreich), ein Graduate Certificate in Business (Victoria University of Technology, Australien) und ist CFA Charterholder.

Christian Kunz

Product Manager, FIVE Informatik AG



Christian Kunz blickt auf eine langjährige Karriere als Unternehmer und Tech Executive zurück. Der am MIT promovierte Kernphysiker hat sich während seiner gesamten beruflichen Laufbahn mit der strategischen Nutzung von Technologie und Daten zur Digitalisierung von Geschäftsmodellen beschäftigt.

Als anerkannter Experte für Datenanalyse, KI und digitale Geschäftsmodelle gründete er zuletzt sein eigenes Unternehmen im Bereich digitale Selbstbestimmung. Zuvor war er als CEO der ricardo Group tätig und hatte verschiedene Führungspositionen bei eBay inne. Seine Karriere begann er als Berater bei McKinsey.

Bálint Keserü

Head Consulting Zürich, Wealth Solutions
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
Aon Schweiz AG



Bálint Keserü ist seit Dezember 2018 für Aon in Zürich tätig. Der diplomierte Pensionskassenexperte leitet als Head of Retirement die Beratungsabteilung. Zuvor war er als Aktuar und Berater bei Mercer sowie in Budapest tätig. Keserü ist auch Mitglied der Fachgruppe International der Schweizer Personalvorsorge.

Uta Köbernick

Sängerin und SchauspielerIn



Uta Köbernick ist Sängerin und SchauspielerIn. Geboren 1976 in Berlin, studierte sie Gesang in Weimar und Schauspiel in Zürich, wo sie heute noch mit ihrem Sohn wohnt. Köbernick hinterfragt und nimmt gesellschaftspolitische Verhältnisse mit viel Spielwitz unter die Lupe. Es verschmelzen Erkenntnis und Verzweiflung, Ernst und Humor zu feinsinnig versponnenen Wortspielen. Oft steckt der Witz noch in der Gehirnwindung, wenn Uta Köbernick schon beim nächsten Gedanken ist. Köbernick wurde u. a. mit dem Salzburger Stier und dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon ausgezeichnet.

Marketingmitteilung nur
für qualifizierte Anleger.
Kapitalverlustrisiko

Bewährte Herangehensweise. Alternative Wege zum Ziel.

Unsere alternativen Strategien basieren auf demselben bewährten Anlageansatz, der Investoren seit mehr als 50 Jahren beim Erreichen ihrer Anlageziele hilft.

Erkunden Sie neue Wege mit PIMCOs
alternativen Anlagestrategien ►

pimco.ch/alternatives



Die vergangene Wertentwicklung
ist keine Garantie für künftige
Ergebnisse.

PIMCO

Marketingmitteilung nur für qualifizierte Anleger. Investments können im Wert steigen und fallen, so dass Sie möglicherweise weniger zurückbekommen, als Sie investiert haben. Diese Anzeige ist nicht als Anlageberatung zu verstehen und darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung in keiner Form vervielfältigt oder in einer anderen Veröffentlichung erwähnt werden. **PIMCO (Schweiz) GmbH** (eingetragen in der Schweiz, Firmen-Nr. CH-020.4.038.582-2, Brandschenkestrasse 41, 8002 Zürich, Schweiz). Gemäss dem Schweizer Kollektivanlagengesetz vom 23. Juni 2006 („KAG“) ist eine Investmentgesellschaft berechtigt anzunehmen, dass qualifizierte Investoren über das notwendige Wissen und die Erfahrung verfügen, um die mit den entsprechenden Anlagedienstleistungen oder Transaktionen verbundenen Risiken zu verstehen. Da die Dienstleistungen und Produkte von PIMCO (Schweiz) GmbH ausschliesslich qualifizierten Investoren angeboten werden, wird deren Angemessenheit stets bestätigt. Die von PIMCO (Schweiz) GmbH erbrachten Dienstleistungen stehen Privatanlegern nicht zur Verfügung. Diese sollten sich nicht auf diese Mitteilung verlassen und ihren Finanzberater kontaktieren.

Desmond Lawrence

Senior Investment Strategist,
State Street Global Advisors (SSGA)



Desmond Lawrence ist Senior Investment Strategist im Team Investment Strategy & Research bei State Street Global Advisors. Er ist verantwortlich für die Beratung und Entwicklung von Multi-Asset-Strategien und kundenspezifischen Lösungen. Lawrence kam im September 2007 zu State Street Global Advisors Europe und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche. Insbesondere verfügt er über umfangreiche Erfahrung in der Verwaltung und Beratung von Anlageportfolios mit unterschiedlichen Risiko- und Ertragsprofilen.

Noel Luchena

Director, Nuveen



Noel Luchena ist für Nuveen als leitender Direktor für das institutionelle Kundengeschäft mit Sitz in Zürich tätig. Herr Luchena verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Anlagegeschäft für institutionelle Kunden. Seine Expertise umfasst traditionelle und alternative Anlageklassen.

Marco Lenfers

Senior Client Portfolio Manager
Vontobel



Marco Lenfers kam 2016 zu Vontobel. Als Client Portfolio Manager innerhalb von Conviction Equities ist er zuständig für Strategien des Impact Investing. Vor seinem Antritt bei Vontobel arbeitete er ab 2013 in ähnlichen Rollen bei Notenstein La Roche Privatbank AG und Vescore AG (2016 in Vontobel integriert). Zuvor war er Head of Client Portfolio Management bei der Bank J. Safra Sarasin AG in Basel. Lenfers besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft (Diplom-Kaufmann) der Universität Münster. Er ist ausserdem CFA®-Charterholder.

Gabriela Medici

Stv. Sekretariatsleiterin,
Schweizerischer Gewerkschaftsbund



Gabriela Medici ist stellvertretende Sekretariatsleiterin des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds (SGB) und zuständig für Sozialpolitik. Sie ist Präsidentin der Auffangeinrichtung BVG, Stiftungsrätin des Sicherheitsfonds BVG und Verwaltungsrätin von Compenswiss. Sie vertritt den SGB in verschiedenen eidgenössischen Kommissionen. Neben ihrer Tätigkeit für den Schweizerischen Gewerkschaftsbund ist sie auch weiterhin im Bereich der Menschenrechte engagiert und Präsidentin der Stiftung Frauenhaus Zürich Violetta.

Jeannette Leuch

Partnerin, invalue ag



Jeannette Leuch ist Partnerin der invalue ag, die seit 2012 unabhängige Controlling- und Beratungsdienste anbietet. Zudem ist sie Präsidentin des Stiftungsrats der Nest Sammelstiftung, die sich seit Gründung 1983 auf ökologisch-ethische Investitionen spezialisiert. Nebenamtlich führt sie Schulungen für Pensionskassenverantwortliche durch, hält Vorträge und moderiert Fachveranstaltungen zu Themen der Kapitalanlage und der beruflichen Vorsorge. Vor Gründung der invalue war Leuch Mitglied der Geschäftsleitung eines grossen Investment-Consulting-Unternehmens sowie eines deutschen Unternehmens für Führungskräfteentwicklung.

Denis Meier Fehr

Head Index Sales,
Financial Information, SIX



In seiner Funktion als Head Index Sales ist Denis Meier Fehr für alle Vertriebs- und Lizenzaktivitäten des Indexgeschäfts und der damit verbundenen Dienstleistungen bei SIX verantwortlich. Er verfügt über eine breit gefächerte Expertise in passiven Investments und Indizes sowie über 20 Jahre Erfahrung im Finanzsektor. Von 2010 bis 2016 war er bei Qontigo (vormals STOXX), Teil der Deutsche Börse Gruppe, für die Vertriebsaktivitäten in den Regionen Schweiz, Österreich und den Niederlanden verantwortlich. Davor war er seit 2001 in verschiedenen Positionen im Indexbereich der SIX tätig. Neben mehreren Weiterbildungen im Finanzbereich studierte er Betriebswirtschaftslehre.



redalpine +

empowering GameChangers

aus der Schweiz, in ganz Europa
seit 2006

19 Jahre
top-quartil Renditen
für unsere Investoren

> 1 Milliarde CHF
Assets under
Management

8 Fonds
Fokus auf
Technologieunternehmen

> 100 Investments
in Europas
revolutionärste
Wachstumsunternehmen

redalpine summit fund

Eine Venture Capital Lösung konzipiert in Zusammenarbeit mit führenden institutionellen Investoren, massgeschneidert auf deren Bedürfnisse.

Raphaël Membrez

Fondsmanager, Conviction Management
Teams für Schweizer Aktien, BCGE



Raphaël Membrez ist Fondsmanager, Mitglied des Conviction Management Teams für Schweizer Aktien und Leiter eines Conviction Fonds für europäische Aktien bei der BCGE. Zuvor war Membrez Analyst und Co-Manager eines Fonds für Schweizer Aktien bei Landolt & Cie (jetzt ODDO BHF). Er schloss ein Executive Program an der HEC Paris ab, besitzt einen Master in Finanzwesen der Warwick Business School, einen Bachelor der Universität Freiburg (Magna cum laude) und ist Inhaber des CFA.

Cédric Müller

Senior Consultant, c-alm



Cédric Müller ist bei der c-alm AG Spezialist für Asset-Liability-Analysen und Leiter für Forschung und Entwicklung bei Finanz- und Kapitalanlagen. Zudem ist er Lehrbeauftragter für Pension Economics sowie Finanz- und Versicherungsmathematik an der Universität St. Gallen. Dort arbeitete er als Research Assistant bei der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie, erlangte den Masterabschluss in «Quantitative Economics and Finance» und schloss sein Doktorat zum Thema «Essays on Behavioral Finance and Machine Learning» mit summa cum laude ab.

Mia Mendez

Geschäftsführerin
der Pensionskasse der Firma PwC



Mia Mendez ist ausgebildet als Sozialversicherungs- und Verwaltungsfachfrau für Personalvorsorge (eidg. Fachausweise). Sie ist Geschäftsführerin der Pensionskassen Mitarbeitende und Partner von PricewaterhouseCoopers. Seit über 20 Jahren gibt sie unentgeltlich BVG-Auskünfte (Verein BVG-Auskünfte) und ist seit 2019 im Vorstand des ASIP. Insgesamt kann sie auf 29 Jahre Berufserfahrung zurückblicken im Bereich der 2. Säule.

Lucas Müller

Leiter Berufliche Vorsorge
Schweizerische Mobiliar



Lucas Müller beschäftigt sich seit 14 Jahren mit der beruflichen Vorsorge und der Gesundheitsförderung. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium stieg er 2007 bei Swiss Re ein, ehe er 2011 zur elipsLife stiess. Dort war er fünf Jahre als Head Sales CH/LI für den Aufbau der Schweizer Vertriebs-einheit verantwortlich. Zwischen 2017 und 2021 führte er den deutschen Markt der elipsLife als CEO Germany, ab 2020 zusätzlich Österreich. Seit 2021 verantwortet Lucas Müller das Kollektivlebensgeschäft der Mobiliar.

Marc Moser

Head of Infrastructure Client Relations,
Reichmuth & Co Investment Management AG



Marc Moser, Head of Infrastructure Client Relations, verantwortet die Kundenseite bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (Reichmuth Infrastructure) und ist Mitglied des Management Boards. Nach dem Studium im Bereich Banking & Finance an der Universität St. Gallen HSG begann Marc Moser seine berufliche Laufbahn bei Lombard Odier Asset Management in Zürich. 2011 wechselte er zur Reichmuth & Co Gruppe und fokussierte sich ab 2014 auf den Ausbau im Bereich Infrastruktur bei institutionellen Kunden.

Lukas Müller-Brunner

Direktor ASIP



Lukas Müller-Brunner ist seit Sommer 2023 Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP. Er hat an der Universität St. Gallen studiert und zur Rechnungslegung von Vorsorgeverpflichtungen promoviert. Im Anschluss war er einige Jahre bei einem führenden Anbieter von Beratungsdienstleistungen im Bereich berufliche Vorsorge in Zürich tätig, hatte danach eine Assistenzprofessur an der Universität St. Gallen inne und war vor seinem Wechsel zum ASIP beim Schweizerischen Arbeitgeberverband für die Sozialpolitik zuständig.

Patrick Müller

Geschäftsführer und Verwaltungsrat
von ZWEI Wealth.



Patrick Müller hat zusammen mit Klaus Wellershoff 2014 ZWEI Wealth gegründet und ist heute Geschäftsführer und Verwaltungsrat des Beratungsunternehmens. Er ist auch weiterhin als Experte direkt in der Kundenberatung tätig. Müller hat einen Master-Abschluss der Universität St. Gallen (HSG). In den letzten 20 Jahren hatte er verschiedene Führungsfunktionen in der Finanzbranche (Credit Suisse, UBS) inne. Dies beinhaltet unter anderem den Aufbau einer philanthropischen Stiftung, die Funktion als Regionenleiter und Managing Director für Israel und Afrika sowie die Entwicklung und Vermarktung von Investmentlösungen als Head Sales & Marketing.

Laetitia Raboud

Direktorin der OAK BV



Laetitia Raboud ist Direktorin der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV). Raboud verfügt über langjährige Erfahrung als Rechtsanwältin. Bis 2016 war sie im Rechtsdienst der Baloise Leben AG tätig, bevor sie zur stellvertretenden Geschäftsführerin der Baloise Perspectiva Sammelstiftung BVG ernannt wurde. Die Freiburgerin hat an den Universitäten Neuenburg und Bern Rechtswissenschaft studiert. Sie verfügt über ein HSG-Diplom Insurance Management sowie über ein CAS Berufliche Vorsorge der Universität St. Gallen. Raboud ist zudem Prüfungsexpertin beim Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV und Mitglied des Vorstands der Schweizerischen Gesellschaft für Haftpflicht- und Versicherungsrecht SGHVR.

Colette Nova

Vizedirektorin Bundesamt für
Sozialversicherungen



Colette Nova ist Vizedirektorin und leitet das Geschäftsfeld «AHV, Berufliche Vorsorge und EL (ABEL)» im Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Nach ihrem juristischen Studium an der Universität Genf arbeitete sie von 1986 bis 1987 als wissenschaftliche Assistentin beim Eidgenössischen Delegierten für das Flüchtlingswesen. Anschliessend war sie von 1987 bis 1995 als Juristin im BIGA tätig, ab 1990 Sektionschefin. Von 1995 bis Juli 2010 war sie geschäftsführende Sekretärin beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund. Während dieser Zeit war sie Vizepräsidentin der Suva und der Reka sowie Mitglied oder Leiterin des Stiftungsrats bzw. Verwaltungsrats verschiedener Sozialversicherungsinstitutionen und Pensionskassen. Seit August 2010 ist sie Geschäftsfeldleiterin.

Matthias Reicherter

Chief Investment Officer
und Managing Partner,
Golding Capital Partners



Matthias Reicherter ist seit 2011 bei Golding Capital Partners, leitet als Geschäftsführer und CIO den Investmentbereich und ist Mitglied des Executive Committee. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Investmenterfahrung, die er international bei Banken und Investmentgesellschaften und in seiner vorhergehenden Verantwortung für die Anlageklasse Infrastruktur bei Golding gesammelt hat. Nach seinem Studium der Ökonomie an der Universität Augsburg erlangte Reicherter an der Universität Greifswald mit einer Arbeit im Bereich der Unternehmensbewertungstheorie den akademischen Grad eines Dr. rer. pol.

Mariusz Platek

Stv. Geschäftsleiter,
Leiter Vermögensanlagen bei
der Pensionskasse der Stadt Winterthur



Mariusz Platek ist seit 2015 Leiter Vermögensanlagen bei der Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW). Er studierte an der Wirtschaftsakademie Krakau Finanzen und Bankwesen und promovierte 2002 in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. Er war bei den Privatbankiers Wegelin & Co., im Investment Controlling und Risikomanagement bei Swiss Life sowie als Head of Hedge Funds Investments bei der Swiss Life Asset Management AG tätig. Bevor er als stv. Geschäftsleiter bei der PKSW begann, arbeitete er als Ökonom Kapitalmärkte für die Pensionskasse Basel-Stadt. Platek ist zudem Mitglied des Stiftungsrats der Anlagestiftung Pensimo, Mitglied der Private Equity Kommission, Avadis Vorsorgestiftung und Mitglied des Anlageausschusses der Gemini Sammelstiftung.

Christoph Ryter

Geschäftsleiter Migros-Pensionskasse



Christoph Ryter begann seine berufliche Karriere 1988 bei einer Schweizer Lebensversicherungsgesellschaft in der Abteilung Mathematik. Später arbeitete er als Pensionsversicherungsexperte bei einer Beratungsgesellschaft für Vorsorgeeinrichtungen. 1999 wechselte er zur Alusuisse und war ab 2002 Geschäftsführer der Vorsorgeeinrichtungen Alcan Schweiz. Am 1. Januar 2010 übernahm er die Geschäftsleitung der Migros-Pensionskasse, einer der grössten Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz mit einem Vermögen von knapp 30 Mrd. Franken und rund 80 000 Versicherten. Von 2007 bis 2016 war Ryter zudem Präsident des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP. Ryter ist eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte und eidg. dipl. Pensionskassenleiter.

Peer RosenbergSenior Vice President,
Neuberger Berman

Peer Rosenberg ist Senior Vice President bei Neuberger Berman und seit 2018 beim Unternehmen. Er ist Senior Research Analyst für europäische Private Loans. Vor seiner Tätigkeit für Neuberger Berman war Rosenberg unter anderem im Asset Management der IKB Deutsche Industriebank AG tätig sowie, zu Beginn seiner Karriere, bei Arthur D. Little in Paris. Er hält einen Bachelor of Arts der European Business School (EBS).

Roman SentiLeiter IT und Mitglied der
Geschäftsleitung AEIS

Roman Senti ist Leiter IT und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG (AEIS). Er hat die Digitalisierung innerhalb der 2. Säule in den vergangenen 15 Jahren massgeblich vorangetrieben und mit seinem Team die Austauschplattform BVG Exchange entwickelt. Die Plattform für den Austausch von Versichertendaten ist bis heute einzigartig in der Branche und wird noch ständig weiterentwickelt. Letztes Jahr kamen mit BVG Exchange Match und BVG Exchange Payment Validation zwei entscheidende Services dazu, die die Digitalisierung der 2. Säule auf ein neues Level bringen.

Hans-Jörg ScheitlinCo-Founder M&S,
Präsident Bvg-digital

Hans-Jörg Scheitlin ist Co-Founder der M&S Software Engineering AG und war in dieser Firma in verschiedensten Funktionen vom Softwareentwickler bis zum CEO tätig. Nach einem BWL-Studium an der Universität Bern mit paralleler Tätigkeit als Werkstudent bei IBM war er für Volvo in Asien und anschliessend mehrere Jahre in einem Software-Startup tätig. Scheitlin ist Architekt von «AKIS», der Softwarelösung für AHV-Ausgleichskassen, und hat die Geschäftsstelle des Vereins eAHV/IV aufgebaut und geleitet. Seit ca. 15 Jahren beschäftigt er sich mit Themen der Digitalisierung in der beruflichen Vorsorge und später mit Fragen der Informationssicherheit. Er ist Initiant und Mitbegründer des Herstellervereins Bvg-digital und dessen erster Präsident.

Jan SohnreyGeschäftsführer der
Aargauischen Pensionskasse APK

Jan Sohnrey ist seit 2020 Geschäftsführer der Aargauischen Pensionskasse APK. Nach seinem Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich hat er sich unter anderem zum diplomierten Wirtschaftsprüfer und Pensionskassenexperten weitergebildet. Vor seiner Tätigkeit bei der APK war er für KPMG, die Finma und Publica tätig.

Thomas R. Schönbächler

Vorsitzender der Geschäftsleitung, BVK



Thomas R. Schönbächler ist seit Mitte 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung der BVK. Er ist Mitglied mehrerer Stiftungs- und Verwaltungsräte. Vor seiner Tätigkeit für die BVK war er mehrere Jahre für die Swiss Life tätig, zum einen als Leiter des Sammelgeschäfts und zuletzt als Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung. Schönbächler ist Betriebsökonom FH und absolvierte an der University of Rochester (New York) den MBA.

Philipp Sutter

Inhaber BERAG



Philipp Sutter ist Inhaber und Geschäftsführer der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG (BERAG). Er hat Physik an der ETH Zürich und der Lund University (Schweden) studiert. Vor seiner Tätigkeit für die BERAG war er Unternehmensberater bei der Boston Consulting Group. In der beruflichen Vorsorge hat sich Sutter auf die Entwicklung, den Betrieb und die Vermarktung von hochindividualisierten Sammelstiftungslösungen als Nachfolgelösungen für firmeneigene Pensionskassen spezialisiert. Mit der DigitalPK AG hat er gemeinsam mit mehreren Pensionskassen einen Anbieter von Online-Portallösungen für Pensionskassen geschaffen. Er ist Mitglied der Fachgruppe Sammel- und Gemeinschaftseinrichtung der Schweizer Personalvorsorge.



Empowering Investor Success



40+ year heritage of integrity in financial services



30+ years of ESG expertise



25+ years of indexing expertise

Morningstar provides deep data, research, platforms, as well as indexes and sustainability expertise built to help the entire investment value chain—and empower investor success around the world.

Whether clients want solutions that work right off the shelf or those they can assemble, our universe is designed to evolve to fit client needs.

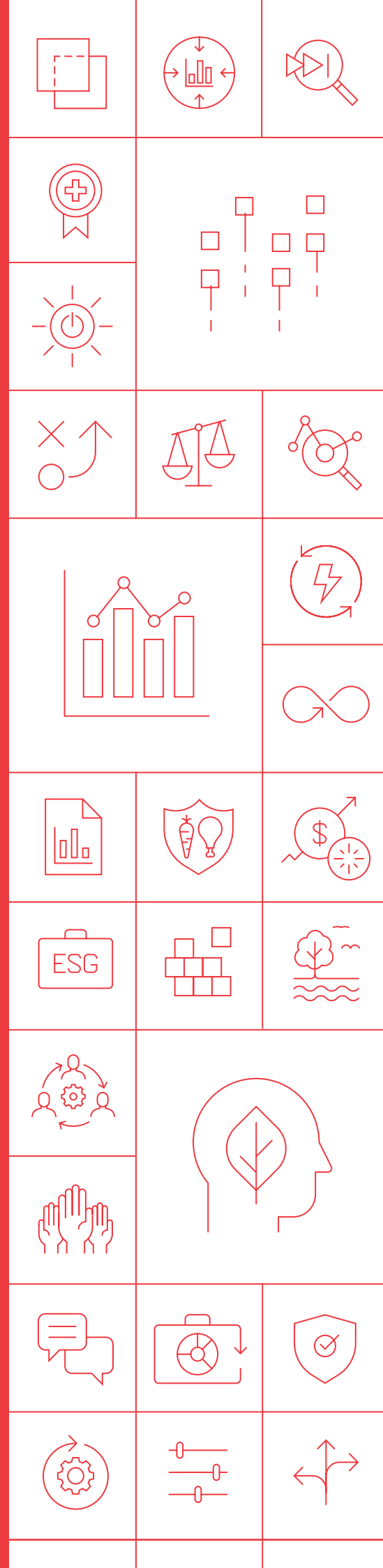
Morningstar Data and Analytics

Morningstar Sustainalytics

Morningstar Indexes



Join us at **booth #121** to find out more!



Roger Tischhauser

Direktor BVG- und Stiftungsaufsicht Zürich (BVS)



Roger Tischhauser ist Jurist und war über 20 Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen bei einem internationalen Versicherer tätig. 2013 hat er als Direktor die Leitung der BVG- und Stiftungsaufsicht Zürich (BVS) übernommen. Er ist seit 2019 auch Präsident der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden. Tischhauser leitet zudem die Fachgruppe Aufsicht der Schweizer Personalvorsorge.

Hermann Walser

Rechtsanwalt und Stiftungsrat



Hermann Walser hat an der Universität Zürich Recht studiert und das Studium mit der Dissertation «Die Personalvorsorgestiftung» abgeschlossen. Er war als Rechtsanwalt forensisch und beratend tätig mit zunehmender Spezialisierung auf den Bereich Sozialversicherung und berufliche Vorsorge. Von 1969 bis 1997 war er Geschäftsführer des damaligen Schweizerischen Verbands für privatwirtschaftliche Personalvorsorge, und von 1998 bis 2004 Präsident und Delegierter des ASIP. Daneben übte er auch richterliche Tätigkeiten aus, von 1986 bis 2008 als nebenamtlicher Richter am Eidg. Versicherungsgericht und am Bundesgericht, und von 1998 bis 2010 als teilsamtlicher ordentlicher Richter am Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich. Bis heute ist Walser in verschiedenen Stiftungsräten tätig.

Carol Trummer

Leiterin Marketing und Kommunikation
Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)



Carol Trummer leitet seit Juni 2023 die Abteilung Marketing und Kommunikation der PKSO. Sie verfügt über ein Diplom CAS Digital Marketing Spezialistin der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Olten und ist Marketingfachfrau mit eidg. Fachausweis. Seit 2024 ist Trummer Mitglied der Fachgruppe PR- und Öffentlichkeitsarbeit des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.

Barbara Zimmermann-Gerster

Leiterin Ressort
Sozialpolitik und Sozialversicherungen,
Schweizerischer Arbeitgeberverband



Barbara Zimmermann-Gerster ist seit 2023 Leiterin des Ressorts Sozialpolitik und Sozialversicherungen sowie Geschäftsleitungsmitglied beim Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV). Sie ist Vizepräsidentin des Sicherheitsfonds BVG, Stiftungsrätin der Auffangeinrichtung BVG und vertritt den SAV in weiteren Stiftungsräten und Eidgenössischen Kommissionen. Die Juristin (Universitäten Zürich und Lausanne) mit LL.M.-Studiengang in «International and European Law» (Brüssel) ist in der Schweizer Verbandslandschaft bestens vernetzt und weist eine langjährige arbeitgeberpolitische Arbeitserfahrung aus.

Emmanuel Vaclair

Geschäftsführer Pensionskasse SRG SSR
Vorstandsmitglied ASIP und der Kammer
der Pensionskassen-Experten (SKPE)



Emmanuel Vaclair studierte an der Universität St. Gallen Volkswirtschaft mit Vertiefung Finanz- und Kapitalmärkte. Anschliessend arbeitete er bei einem führenden Beratungsunternehmen im Bereich der beruflichen Vorsorge, zuerst als Aktuar, dann mit dem 2009 erlangten Diplom als PK-Experte und anschliessend als Abteilungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung. Nach 13 Jahren in der Beratungsbranche wechselte er 2016 zu der Pensionskasse SRG SSR als Geschäftsführer. Neben seiner beruflichen Haupttätigkeit gehört er zum Referentenkreis des Weiterbildungsseminars KGP. Zudem ist er Vorstandsmitglied der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten SKPE (Präsident 2022 bis 2024) und des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Vize-Präsident 2022 bis 2025).

—→ Mit Substanz investieren. Mit Genuss netzwerken.

Private Infrastructure für Ihr Portfolio – und bayrische Schmankerl für Sie.

Infrastruktur schafft Stabilität – für Wirtschaft, Gesellschaft und langfristige Portfolios. Sie folgt Megatrends und bietet institutionellen Investoren stabile Cashflows in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten.

Golding Capital Partners eröffnet Ihnen den Zugang zu hochwertigen internationalen Infrastruktur-Investments – mit Erfahrung, exzellenter Manager-Selektion und einem klaren Fokus auf Qualität, Nachhaltigkeit und Partnerschaft.

Make a difference.



Besuchen Sie uns
am Stand 52
in Halle 3

Neben spannenden Einblicken in unsere Investmentlösungen erwarten Sie typisch bayrische Schmankerl – von Weisswurst über Brezn bis zum frisch gezapften Bier. Wir freuen uns auf Sie.

goldingcapital.com

Moderation und Tagesleitung

Hannes Blatter

Geschäftsführer Luzerner Forum,
Inhaber Hannes Blatter GmbH.
Politik, Kommunikation, Dozent HSLU – Wirtschaft



Lic. ès sc. pol. Hannes Blatter ist Geschäftsführer des Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit sowie Geschäftsführer und Inhaber der Hannes Blatter GmbH Politikberatung & Kommunikation. Er doziert an der Hochschule Luzern Wirtschaft und ist Mitglied des Stiftungsrats der PKG Pensionskasse. Er hat einen Master in Politologie der Universität Lausanne und einen Abschluss in Senior Leadership in Social Administrations Hochschule Luzern & Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).

Michael Ferber

Wirtschaftsredaktor NZZ,
Stiftungsrat der NZZ-Mediengruppe



Michael Ferber ist seit 2006 Redaktor im Ressort Wirtschaft bei der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) und seit 2018 Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe. Von 2003 bis 2006 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag tätig, im Anschluss an eine zweieinhalbjährige Tätigkeit bei der Verlagsgruppe Handelsblatt. Ferber verfügt über Abschlüsse in Politikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre. Zudem absolvierte er die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten.

Sandro Brotz

Journalist und Moderator



Die Laufbahn von Sandro Brotz begann bei einer Lokalzeitung, führte über Radios und Zeitungen zum Fernsehen. Seit über zehn Jahren ist er bei SRF als Moderator und in Leitungsfunktionen tätig. Er prägte während sieben Jahren die «Rundschau» und ist aktuell das Gesicht des Polittalks «Arena». Davor war er unter anderem für Ringier, AZ Medien und Radio 1 tätig, wo er zum Gründungsteam gehörte. Der Zürcher hat Hunderte von Interviews geführt – mit Präsidenten und Politikern, mit Unternehmern und Sportlerinnen, mit Musikern und Schriftstellerinnen. Brotz war mehrfach Preisträger, zuletzt ist er vom Fachmagazin «Schweizer Journalist» zum Politikjournalist 2022 gewählt worden.

Fredy Greuter

Kommunikationsverantwortlicher ASIP



Fredy Greuter ist beim Branchenverband ASIP für die Kommunikation zuständig. Der promovierte Ökonom ist ein Kenner der Schweizer Medienszene und langjähriger Publizist. Bei der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) war er unter anderem Wirtschaftsredaktor, Korrespondent und zuletzt Mitglied der Chefredaktion. Das Verbandswesen ist ihm vertraut von seiner Tätigkeit als Geschäftsleitungsmitglied beim Schweizerischen Arbeitgeberverband und beim Schweizer Medienverband.



Fund Financing: Eine Chance für Versicherer

Liquidität ist gut – aber es gibt klügere Alternative zum Halten grosser Cash-Reserven. Das Zauberwort lautet: Fund Financing. Es vereint Diversifikation, Stabilität und Renditepotenzial.

Was ist Fund Financing?

Es geht dabei um Darlehen an Private-Markets-Fonds (z. B. Private Equity, Private Credit, Infrastruktur, Immobilien) in verschiedenen Phasen ihres Lebenszyklus. Der Markt gliedert sich in:

- LP-backed Financing: Der Kredit ist durch die noch nicht abgerufenen Investitionszusagen grosser, zuverlässiger Investoren wie Versicherungen oder Pensionskassen abgesichert.
- NAV-backed Financing: Hier dienen die Vermögenswerte und laufenden Einnahmen des Fonds selbst als Sicherheit – meist in einer späteren Fondsphase.

Der Markt für Fund Financing ist riesig – aktuell über eine Billion US-Dollar – und wächst weiter. Bislang wird er vor allem von Grossbanken geprägt. Weil diese ihr Risiko aber oft auf mehrere Partner verteilen müssen, suchen sie zunehmend nach neuen, verlässlichen Kapitalgebern. Versicherer und Pensionskassen bieten sich hier als interessante Alternative an.

Warum Fund Financing?

Fund Financing kann aus mehreren Gründen für Fondsmanager und Investoren von Vorteil sein:

- Kapital kann innerhalb weniger Tage bereitgestellt werden – ohne lange Vorlaufzeit und ohne lange Vorankündigungsfristen.
- Planungssicherheit: Ein klar definierter Zeitpunkt für Kapitalabrufe unterstützt Investoren bei der Steuerung ihrer eigenen Liquiditätsplanung.
- Flexibles Kapitalmanagement: Kapitalabrufe lassen sich bündeln oder verschieben, um beispielsweise kurzfristige Finanzierungslücken zu überbrücken.
- Die Renditekennzahl IRR (Internal Rate of Return) lässt sich optimieren, indem Investorengelder zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden. Dadurch erhöht sich die auf dem internen Zinsfuss basierende Rendite.

Anlagestrategie entspricht Versicherern

Fund Financing kann aufgrund folgender Merkmale gut zu den finanziellen Zielen von Versicherern passen:

- Hohe Kreditqualität: Fund Financing weist in der Regel ein sehr solides Risikoprofil auf.
- Kurze Laufzeiten: Die Fälligkeit liegt typischerweise zwischen zwei und fünf Jahren.
- Diversifikation im Portfolio dank geringer Korrelation mit öffentlichen Kreditmärkten.
- Niedrige Volatilität und geringe Ausfallrisiken: Fund Financing ist ein stabiler Anlagebaustein – auch in herausfordernden Märkten.
- Der strukturierte Aufbau sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Dabei können LP-gestützte Modelle Renditechancen von 165–200 Basispunkten über dem Referenzzins erzielen, NAV-gestützte Strategien sogar 350–500 Basispunkte.

Strengere regulatorische Vorgaben zwingen Banken zunehmend dazu, mit privaten Investoren zusammenzuarbeiten. Für diese Investoren stellt die hohe Komplexität von Dokumentation und Due Diligence jedoch häufig eine erhebliche Einstiegshürde dar. An dieser Stelle kommen spezialisierte Investmentmanager ins Spiel: Sie erleichtern den Zugang zum Markt, übernehmen Analyse, Cashflow-Management und laufende Überwachung.

Langedominierten Banken den Kreditmarkt – doch der Paradigmenwechsel hat begonnen. Aufgrund regulatorischer Einschränkungen treten sie vermehrt gemeinsam mit privaten Investoren als Co-Investoren auf. Für viele dieser Investoren bleibt die Identifikation und Strukturierung geeigneter Transaktionen jedoch eine anspruchsvolle Aufgabe.

Mit Expertise und Netzwerk zum Erfolg

Bei Fund-Finance-Investments ist es sinnvoll, Manager zu wählen, die neben Kredit- und Liquiditätsmanagement auch Erfahrung in Währungsabsicherung, Strukturierung und rechtlichen Fragen mitbringen. Ideal sind Anbieter, die laufend gründliche Due-Diligence-Prüfungen von Private-Equity-Fonds und Managern durchführen und Zugang zu Kreditprogrammen vieler Banken haben. So können sie Darlehen in verschiedenen Währungen und mit flexiblen Laufzeiten anbieten – und ihren Kunden Zeit sparen sowie neue Renditechancen eröffnen.



Karsten-Dirk Steffens

Country Head Switzerland – MD
karsten-dirk.steffens@aberdennplc.com
Telefon +41 44 20826-85

abrdn Investments Switzerland AG

Schweizergasse 14, 8001 Zürich

**Besuchen Sie uns
am Stand 85.**

VORSORGE
SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

Disclaimer:

Nur für qualifizierte Anleger. Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen. Unter Umständen erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück. Die hier enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Kontakt: abrdn Investments Switzerland AG. Eingetragen in der Schweiz unter der Registernummer CHE-114.943.983. Eingetragener Firmensitz: Schweizergasse 14, 8001 Zürich.

Kaspar Hohler

Chefredaktor und Co-Geschäftsleiter
vps.epas



Kaspar Hohler leitet seit 2015 die Redaktion bei vps.epas. Hohler studierte Geschichte an der Universität Zürich. Anschliessend arbeitete er drei Jahre als Programmierer für die Winterthur Versicherung, bevor er zur vps.epas-Redaktion stiess. Innerhalb des Redaktionsteams betreut er die Themenbereiche Kapitalanlagen, Immobilien und Kollektivversicherung. Seit 2025 ist Hohler auch Co-Geschäftsleiter bei vps.epas. Er ist verantwortlich für die Themensetzung der Publikationen und Tagungen wie auch für Aufbau und Inhalt des Vorsorge-Symposiums in Zürich.

Claudio Zemp

Redaktor
Schweizer Personalvorsorge



Claudio Zemp ist seit Juli 2017 für vps.epas tätig. Aufgewachsen im Luzernischen, studierte er Sozialwissenschaften an der Universität Lausanne. Nach dem Abschluss 1998 sammelte er in Zofingen, Luzern, Schwyz, Solothurn und Zürich Erfahrungen als Lokaljournalist bei Zeitungen und Radios. Von 2000 bis 2002 absolvierte er berufsbegleitend die Diplombildung Journalismus am MAZ. Unterbrochen von Ausflügen ins In- und Ausland arbeitet Zemp weiterhin freischaffend als Schreiber und Sprecher und lebt in Zürich.

Barbara Ottawa

Journalistin und Moderatorin



Barbara Ottawa ist als freischaffende Journalistin vor allem im Vorsorgebereich für Investment & Pensions Europe (IPE.com) tätig. Zudem arbeitet sie als Nachhaltigkeitsanalystin für die rfu research, einen in Wien ansässigen Serviceanbieter rund um nachhaltiges Investieren. Davor war sie neben ihren freischaffenden Tätigkeiten acht Jahre lang Fahrradkurierin und Disponentin in der Stadt an der Donau.

VORSORGE
SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

*Grösster PK-Event
der Schweiz*

SAVE THE DATE

10./11. Juni 2026

Messe Zürich

Ausstellerverzeichnis

Stand-NR.

19	Aare Vorsorge AG
7	Abacus Research AG
85	abrdn Investments Switzerland AG
140	Acolin Fund Services AG
27	Agathon Capital Schweiz GmbH
127	Allianz Global Investors (Schweiz) AG
127	Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
110	Allspring Global Investments
97	Allvisa Services AG
23	Amundi Suisse SA
68	Anlagestiftung Swiss Life
100	Aon Schweiz AG
19	arcasia ag
117	Asga Pensionskasse Genossenschaft
73	Asia Green Real Estate
43	ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband
122	Avadis Anlagestiftungen, AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland
19	AVENIRPLUS Anlagestiftung
97	AXA Asset Management Schweiz
97	AXA Berufliche Vorsorge
97	AXA Investment Managers Schweiz AG
107	aXenta AG
104	Axiomtec Software AG
88	Baloise Asset Management AG
88	Baloise Versicherung AG
55	Banque Cantonale de Genève
14	Banque Cantonale Vaudoise
102	Barings
80	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG
39	Blackrock Asset Management Schweiz AG

44	BNP Paribas Asset Management
51	BNY Investments
40	bvg-digital
115	c-alm AG
91	Candriam
22	Capital Group
93	Clan Informatik AG
10	Columbia Threadneedle Investments
98	Complementa AG
96	Credit Exchange AG
7	Customize AG
18	DNB Asset Management
48	DPAM
66	DWS CH AG
31	EBL Infrastruktur Management AG
56	Empira Group
15	Energy Infrastructure Partners AG
17	Euler ILS Partners Ltd
94	Federated Hermes
61	Fidelity International
86	Fiera Capital (UK) Limited, London, Zurich Branch
82	Finovo AG
75	FIVE Informatik AG
78	Flossbach von Storch
126	Founderful AG
80	G+D Netcetera
63	GAM Investments
52	Golding Capital Partners (Schweiz) AG
130	Graubündner Kantonalbank
11	Groupe Mutuel
82	Helvetia Anlagestiftung

82	Helvetia Asset Management AG	83	REALSTONE SA
118	Helvetica Property Investors AG	36	Redalpine Venture Partners AG
90	IFM Investors	32	Reichmuth & Co Investment Management AG
114	invalue ag	30	REMEX Anlagestiftung
60	Invesco Asset Management (Schweiz) AG	58	Schroder Investment Management (Switzerland) AG
45	J. Safra Sarasin Sustainable Asset Managment	41	Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
99	Kessler & Co AG	35	SCOR Investment Partners
28	L&G	103	Seraina Invest AG
106	L1D AG	50	SIX
21	Lazard Asset Management Schweiz AG	9	SOLUTIO AG
119	LGT Capital Partners	79	State Street Global Advisors
59	Lombard Odier Investment Managers	112	StepStone Group
47	M&G International Investments Switzerland AG	74	SUSI Partners AG
40	M&S Software Engineering	27	SWISE AG
92	Metzler Asset Management GmbH	77	Swiss Finance & Property Group AG
82	MoneyPark AG	68	Swiss Life AG
121	Morningstar	68	Swiss Life Asset Managers
87	NEOSIS IT - AN ELCA Company	108	Swiss Life Pension Services
37	Neuberger Berman (Switzerland) GmbH	124	Swiss Prime Site Solutions AG
49	Nordea Asset Management Schweiz	8	Swissdec ELM BVG
34	Nova Property Fund Management AG	25	SwissPension AG
71	Nuveen Switzerland GmbH	20	Tellco pk
26	OLZ AG	81	Terra Helvetica Anlagestiftung
116	Ortec Finance	95	TIKEHAU CAPITAL
70	PATRIMONIUM	64	UBS Asset Management Switzerland AG
6	PAX	64	UBS Switzerland AG
89	Perréard Partners Investment SA	111	Union Investment Institutional GmbH
46	PIMCO	19	v.FISCHER INVESTAS
84	PK Softech AG	Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP)	
4	PK-Netz	3	Verein BVG-Auskünfte
123	Portfolio Advisors LLC	105	Von Graffenried Gruppe
12	Property One Investors AG	62	Vontobel
109	PwC	42	VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG
111	Quoniam Asset Management GmbH	16	ZBI – Zentrum für Bauökonomie und Immobilienbewertung GmbH
38	RBC BlueBay Asset Management	128	ZWEI Wealth

15

ENERGY
INFRASTRUCTURE
PARTNERS

41

die Mobiliar

55

BCGE
Asset Management

66

DWS

84

PKW/SOFTECH AG

85

aberndeen
Investments

14

BCV

12

PROPERTY ONE

11

groupemutuel
Vorsorge GMP

Uetlibergplatz

40

M&S
bvq - digital

39

BlackRock

38

RBC BlueBay
Asset Management

52

GOLDING

37

NEUBERGER BERMAN

51

BNY | INVESTMENTS

64

UBS

63

GAM
Investments

62

Vontobel

75

FIVE

83

REALSTONE

74

SUSI
PARTNERS

82

helvetia
finovo
MONEY PARK

73

ASIA GREEN
REAL ESTATE

81

TERRA
Helvetica

80

Netcetera BERAG

Lounge

93

CLANINFORMATIK
SOLUTIONS & SERVICES

96

Credit Exchange

92

METZLER
Asset Management

95

LUKEMAN CAPITAL

91

CANDRIAM
NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY

94

Federated
Hermes

10

COLUMBIA
THREADNEEDLE

09

SOLUTIO AG
Anlagenberatung für Institutionen

08

swissdec

07

customize
ABACUS

22

CAPITAL GROUP

21

LAZARD
ASSET MANAGEMENT

28

L&G

20

teilio

27

ASATIEN
CAPITAL SCHWEIZ
für Investitionsangelegenheiten

swise

19

LEFCHER
INVESTAS
ANRE VORSORGE

26

OLZ
OLZ TRUST

AVENIRPLUS
ANLAGESTIFTUNG

36

redalpine +

35

SCOR
INVESTMENT PARTNERS

34

NOVA PROPERTY

50

SIX

49

Nordea
ASSET MANAGEMENT

48

% DPAM

47

M&G
Investments

61

Fidelity
INTERNATIONAL

60

Invesco

59

17 96
LOMBARD ODIER
INVESTMENT MANAGERS

58

Schroders

71

nuveen
A TIAA Company

79

STATE STREET
GLOBAL ADVISORS

Lounge

70

PATRIMONIUM
Your Partner in Private Markets

78

Flossbach von Storch

90

IFM Investors

89

PPF
PERREARD PARTNERS
INVESTMENT

88

baloise

87

NEOSIS
AN ALERCA COMPANY

06

Pax

04

pkw-netz
2. SAULE

03

BVG LPP

18

DNB
Asset Management

25

swisspension

17

Euler

23

Amundi
ASSET MANAGEMENT

16

ZBI
Zentrum für Baubankwesen
und Immobilienbankwesen
nach internationalen Standards

32

REICHMUTH & CO

31

ebl

30

REMEX

46

PIMCO

45

J. Safra Sarasin

44

BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT
The sustainable investor for a changing world

56

EMPIRA

68

SwissLife
Asset Managers

Anlagestiftung Swiss Life

SwissLife

77

SFP
Swiss Finance & Property Group

86

FIERA CAPITAL

Bachtelplatz

43

ASIP

42

vps.epas

EINGANG



Halle 3



106

L1D

105

VON GRAFFENRIED
SOLUTION

104

axiomtec

103

seraina invest

102

BARINGS

Saal Pfannenstiel

100

AON

99

KESSLER

98

complementa

111

Union Investment
Quoniam

110

Allspring
Global Investments

109

pwc

108

Pension Services
SwissLife

119

LGT CAPITAL PARTNERS

117

aspa
pensionskasse

118

Helvetica

115

c-alm

116

ORTIC

114

pkcockpit invalue

124

Swiss Prime Site
Solutions

123

PORTFOLIO
ADVISORS

122

AVADIS

121

MORNINGSTAR

127

Allianz
Global Investors

126

founderful

125

130

Graubündner
Kantonalbank

Heisser
Stuhl

128

ZWEI
WEALTH

Symposium-Bar

97

ALLVISA SERVICES
AXA Stiftung
Berufliche Vorsorge

107

aXenta

112

STEPSTONE

140

Acolin-Village

A

B

C

D

Halle 4

AUSGANG





PERREARD PARTNERS
INVESTMENT

| Don't get crushed
| by **currency risk**

A rock-solid partnership
with Mesirow 



Contact us
www.ppi.ch
+41 22 919 77 00

CH-3001 Bern
+41 31 300 31 70
www.aare-vorsorge.ch

**AARE
VORSORGE**

Raphaël Pilloud
raphael.pilloud@aare-vorsorge.ch

19 Aare Vorsorge AG

Als Versicherungsbroker ist die Aare Vorsorge spezialisiert in den Bereichen der beruflichen Vorsorge und bietet ihren Kund:innen massgeschneiderte Finanz- und Vorsorgelösungen an. Fokussiert auf die Region Aare, hervorragend vernetzt und mit über 100 Jahren Erfahrung.

Partnerschaftliche Kontinuität, individuelle Beratung und spezialisiertes Know-how zeichnen uns aus und bilden das Fundament für Ihre optimale Vorsorgelösung. Mit transparenter Beratung, fließenden Abläufen und fortlaufender Betreuung sorgen wir für Sie und Ihr Personal. Wir begleiten Ihr Unternehmen in Ihrer laufenden Entwicklung und passen die berufliche Vorsorge Ihren sich verändernden Bedürfnissen an, um Kosten und Steuern optimal einsparen zu können. Wir kümmern uns um die passenden Versicherungsprodukte, die perfekt zu Ihrer Unternehmenssituation passen.

Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach
+41 71 292 25 25
www.abacus.ch

 **ABACUS**

Philipp Zwahlen
philipp.zwahlen@abacus.ch

7 Abacus Research AG

Abacus ist ein inhabergeführtes Schweizer Software-Unternehmen, das seit 1985 erfolgreich betriebswirtschaftliche ERP-Software entwickelt. Das Unternehmen wurde durch drei Absolventen der Universität St. Gallen gegründet, die heute noch bei Abacus tätig sind. Mittlerweile ist Abacus der grösste und erfolgreichste unabhängige Schweizer Anbieter von Business Software für KMU. Nach wie vor ist das Ziel der Software-Firma, für Kundinnen und Kunden relevante Lösungen zu entwickeln.

Die Abacus Business Software umfasst eine ERP-Gesamtlösung mit vielfältigen Modulen für sämtliche Unternehmensprozesse. Die neueste Software-Generation basiert auf Technologien wie maschinellem Lernen, KI und Deep Learning.

Mit Abalmmo, der Software für die Immobilienbranche, können dank vielfältiger Funktionen Mietliegenschaften genau so effizient wie Stockwerkeigentümergeinschaften verwaltet werden, Neubauprojekte mit optimaler Budgetübersicht gemanagt und das Anlagekapital der Baugenossenschaft in der gleichen Software geführt werden.

Schweizergasse 14, CH-8001 Zürich
+41 44 208 26 85
www.abrdn.com

 **aberdn
Investments**

Karsten-Dirk Steffens
karsten-dirk.steffens@abrdn.com

85 abrdn Investments Switzerland AG

Aberdeen ist ein global tätiger und unabhängiger Asset Manager. Unser Ziel ist es, Investoren auf der ganzen Welt zu helfen, ihre Anlageziele zu erreichen und die Breite ihres Anlagespektrums zu erweitern. Mit mehr als 600 Anlagespezialisten an über 25 global vernetzten Standorten verwalten wir ein Vermögen von rund 419.6 Mrd. CHF.

(Stand: 31.12.2024).

Dank dieser globalen Aufstellung, breit gefächelter Anlagekompetenz und dem tiefgehenden, hauseigenen Research sind wir in der Lage, institutionellen Investoren und unseren Vertriebspartnern im Privatkundenbereich eine grosse Bandbreite an Investmentlösungen aus Aktien- und Anleihestrategien der Industrie- und Schwellenländer, Immobilien und Private Markets (u.a. Infrastruktur) sowie Liquiditätsfonds und integrierte Multi-Asset-Strategien bereitzustellen.

Die Schweizer abrdn Investments Switzerland AG mit Hauptsitz in Zürich und einer Niederlassung in Genf verwaltet mit 6 Mitarbeitenden rund 8.5 Milliarden Schweizer Franken für institutionelle Anleger und Vertriebspartner im Privatkundensegment und gehört damit zu den grössten ausländischen Vermögensverwaltern in der Schweiz.

Vorderbergstrasse 16, CH-6318 Walchwil
+41 41 511 70 04
www.agathon-capital.ch

**AGATHON
CAPITAL SCHWEIZ**
Ihr Investmentbegleiter

Erich Schilcher
erich.schilcher@agathon-capital.ch

27 Agathon Capital Schweiz GmbH

Die AGATHON CAPITAL SCHWEIZ GmbH ist Spezialist für wertsichernde, innovative und nachhaltige Fondsstrategien. Gemeinsam mit der deutschen AGATHON CAPITAL GmbH, die seit knapp 15 Jahren als unabhängiger sowie verlässlicher Partner für liquide und illiquide Finanzprodukte im Bereich Spezial- und Publikumsfonds gilt, liegt das betreute Volumen unter der Leitung von Erich Schilcher bei über 1.8 Mrd. Euro. Als Bindeglied hilft AGATHON institutionellen Investoren Renditen zu sichern, Risiken zu steuern und mit leistungsstarken Produkten die Kapitalanlage zu diversifizieren. AGATHON hat seinen Schwerpunkt in der Schweiz auf Private Equity-Strategien sowie erfolgreichen globalen Strategien der Anlageklassen ESG-Aktien und Fixed Income. Der institutionelle Vertrieb wird im Marketing durch die Schwestergesellschaft FundSpot unterstützt, die zudem auch die Bereiche Consulting und Retail-Vertrieb bietet.

Gottfried-Keller-Strasse 5, CH-8001 Zürich
+41 44 206 44 73
www.ch.allianzgi.com/de-ch/pro

Allianz 
Global Investors

Eric Güller
Eric.Gueller@allianzgi.com

127 Allianz Global Investors (Schweiz) AG

Allianz Global Investors ist ein führender aktiver Asset Manager mit mehr als 600 Investmentspezialisten an über 20 Standorten weltweit. Wir verwalten 560 Mrd. EUR AuM. Wir investieren langfristig und wollen bei jedem Schritt Werte für unsere Kunden schaffen. Deshalb gehen wir aktiv vor: Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden, wollen deren Bedürfnisse im Zeitablauf antizipieren und Lösungen auf der Grundlage unserer Kompetenzen an den privaten und öffentlichen Märkten entwickeln. Wir wollen das Vermögen unserer Kunden schützen und mehr – und daraus ergibt sich automatisch, dass wir nachhaltig agieren und einen positiven Wandel vorantreiben wollen. Unsere Kunden sollen sich gut aufgehoben fühlen – überall und unabhängig von ihren Investmentanforderungen.

(Stand: 30.09.2024)

Richtplatz 1, CH-8304 Wallisellen
+41 58 358 75 55
www.allianz.ch

Allianz 

Marcel A. Ammann
marcel.a.ammann@allianz.ch

127 Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Die Allianz Suisse glaubt daran, dass das Leben voller Chancen ist. Als verlässliche Partnerin für Versicherungs- und Vorsorgelösungen bieten wir ein Sicherheitsnetz, das es unseren Kunden ermöglicht, sich auf das Abenteuer Leben einzulassen. Im Bereich der Pensionskassen bieten wir einfache Lösungen und echte Mehrwerte, um eine sichere finanzielle Zukunft zu gewährleisten.

Mit einem Prämienvolumen von rund 3.8 Mrd. Franken sind wir einer der bedeutendsten Schweizer Finanzdienstleister und unterstützen über eine Million Privatpersonen und mehr als 100 000 Unternehmen. Unsere Pensionskassenlösungen sind darauf ausgerichtet, den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und Zuversicht für die Zukunft zu geben.

Als Teil der internationalen Allianz Gruppe profitieren unsere Kunden von der Erfahrung und Sicherheit einer weltweit führenden Versicherung. Unsere 3300 Mitarbeitenden arbeiten in einem integrativen Umfeld und geben täglich ihr Bestes, um die Welt mitzugestalten. Fest verwurzelt in der Schweiz, nutzen wir unser über ein Jahrhundert gesammeltes Know-how, um unseren Kunden auch im Bereich der Pensionskassen den Rücken zu stärken.

Neuer Mainzer Strasse 46-50, DE-60 311 Frankfurt am Main
+49 69 589 965 175
www.allspringglobal.com



Christian Pachtner
christian.pachtner@allspringglobal.com

110 Allspring Global Investments

Allspring Global Investments ist ein unabhängiger globaler Vermögensverwalter, der im November 2021 aus der Umfirmierung des Wells Fargo Asset Managements hervorging. Weltweit verwalten wir ein Vermögen von über 537 Milliarden US-Dollar mit Niederlassungen auf der ganzen Welt und Anlageteams aus mehr als 450 Anlageexperten. Unsere Anlagekompetenzen umfassen festverzinsliche Anlagen, Aktien (sowohl fundamental als auch systematisch), Liquid Alternatives und Multi-Asset-Lösungen.

Seestrasse 6, Postfach, CH-8027 Zürich
+41 52 208 92 52
www.allvisa-services.ch



Roni Montalta
roni.montalta@allvisa-services.ch

97 Allvisa Services AG

Die Allvisa Services AG ist mit der AXA Schweiz per 1.1.2022 eine Partnerschaft im Bereich der Dienstleistungen für autonome Pensionskassen eingegangen. Die seit 1984 in der beruflichen Vorsorge tätige Allvisa ist spezialisiert auf die Geschäftsführung und Administration von firmeneigenen Stiftungen und hat im Zuge der neuen Partnerschaft per Anfang 2022 die Kundenverträge und Mitarbeitenden der AXA Schweiz in diesem Bereich übernommen.

Pensionskassen-Geschäftsführung (inkl. Interim-Management)/Verwaltung/Buchhaltung: Unser Dienstleistungskatalog wird individuell auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet.

Wir garantieren die stabile und hochwertige Mandatsbetreuung. Mit diesem Ziel haben wir unsere Organisation perfektioniert und im Zuge der Integration der AXA Pension Solutions nochmals gestärkt.

Wir sind der einzige Anbieter mit ausreichenden, einsatzbereiten Ressourcen.

IT-Dienstleistungen: Wir verfügen über eine eigene IT-Abteilung und können individuelle Kundenwünsche schnell und unkompliziert umsetzen.

Uraniastrasse 28, CH-8001 Zürich
+41 44 588 99 38
www.amundi.com



Stéphanie Vuilleumier
stephanie.vuilleumier@amundi.com

23 Amundi Suisse SA

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player,^[1] bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten. Dieses Angebot wird durch IT-Tools und -Dienstleistungen ergänzt, um die gesamte Wertschöpfungskette der Geldanlage abzudecken. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von rund 2200 Milliarden Euro.^[2] Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren,^[3] den Researchkapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management. Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern.

[1] Quelle: IPE «Top 500 Asset Managers», veröffentlicht im Juni 2024 auf der Grundlage der verwalteten Vermögen zum 31.12.2023 [2] Daten von Amundi am 30.09.2024 [3] Boston, Dublin, London, Mailand, Paris und Tokio

General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich,
+41 43 547 71 15
www.swisslife.ch/anlagestiftung



Anlagestiftung Swiss Life

Dr. Stephan Ph. Thaler
stephan.thaler@swisslife-am.com

68 Anlagestiftung Swiss Life

Gegründet 2001 durch die Swiss Life AG, wird der Anlagestiftung Swiss Life aktuell ein Gesamtvermögen von über CHF 18 Mrd. von rund 700 Pensionskassen und Sammelstiftungen anvertraut. Sie gehört damit zu den vier grössten Anlagestiftungen und kann rund jede zweite Schweizer Vorsorgeeinrichtung zu ihren Anlegern zählen. Das Vollsortimentangebot von 44 Anlagegruppen umfasst 11 Obligationen-, 13 Aktien-, 4 Immobilien Schweiz- und 2 Immobilien Ausland-, 2 Infrastruktur-Produkte, ein Hypotheken Schweiz sowie ein Senior Secured Loans-Produkt und 10 BVG-Mischvermögen. Die Anlagestiftung Swiss Life ist in der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) vertreten und wird durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) beaufsichtigt.

Dienstleistungen: Kollektivanlagen für Pensionskassen, Sammelstiftungen, Freizügigkeits-, 1e- und 3a-Stiftungen.

Vulkanstrasse 106, CH-8048 Zürich
+41 58 266 10 11
www.aon.com/switzerland/default.jsp



Bälint Keserü
balint.keseru1@aon.com

100 Aon Schweiz AG

Aon Schweiz ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Versicherungs- und Rückversicherungsbrokerage, berufliche Vorsorge und Investment. Aon-Dienstleistungen in der beruflichen Vorsorge umfassen die Expertentätigkeit, Verwaltung und Geschäftsführung und Anlageberatung von autonomen oder teilautonomen Pensionskassen sowie Sammel- oder Gemeinschaftsstiftungen. Zudem bieten wir Unterstützung bei der Wahl des richtigen Vorsorgeanbieters und Vorsorgemodells für kleinere und mittlere Unternehmen. Mit über 380 Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten in der Schweiz vertreten wir sämtliche Landessprachen, inklusive Englisch.

Bärenplatz 8, CH-3001 Bern
+41 31 313 02 00
www.arcasia.ch



Ursula Mauron
ursula.mauron@arcasia.ch

19 arcasia ag

Die arcasia ag ist eine neutrale und unabhängige Beratungsunternehmung mit Sitz in Bern, spezialisiert auf Pensionskassen- und Vorsorgeberatung. Wir unterstützen Unternehmen in der externen Pensionskassenadministration, der organisatorischen Optimierung, der technischen Beratung sowie Privatpersonen bei individuellen Vorsorgeplanungen.

Unser Ziel: Maximale Entlastung für unsere Kundinnen und Kunden, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Durch massgeschneiderte Lösungen steigern wir Transparenz und Effizienz ihrer Vorsorgeeinrichtung.

Unser erfahrenes Team bietet Ihnen eine objektive Beratung und eine individuelle Betreuung – für eine erfolgreiche und sichere Zukunft.

Rosenbergstrasse 16, CH-9001 St. Gallen
+41 71 228 52 52
www.asga.ch



Johanna Gasser
johanna.gasser@asga.ch

117 Asga Pensionskasse Genossenschaft

Einfache Vorsorge mit hoher Flexibilität

Mit 63 Jahren Erfahrung wissen wir, worauf es in Schweizer KMU heute bei der beruflichen Vorsorge ankommt. Die Asga Pensionskasse ist eine unabhängige Genossenschaft und steht für langfristige Sicherheit, einfache Abwicklung und ausgezeichnete Servicequalität. Bei unserer Gründung 1962 haben wir uns ganz bewusst für die Genossenschaft als Organisationsform entschieden: So sollen die Vorteile der Mitglieder gezielter wahrgenommen und das Geld sicherer, effizienter und transparenter verwaltet werden. Alle Mitglieder sind gleichgestellt, auch was die Mitsprache betrifft. Und das ist auch heute noch so. Als Genossenschaft liegt unser Fokus immer auf unseren Mitgliedern.

Dank unserer Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kaderverband, Berufsverbänden und kantonalen Gewerbeverbänden steht bei uns die 2. Säule auch Selbständigen ohne Personal offen. Für Vorsorgebedürfnisse, die über die obligatorische Basisleistung hinausgehen, schnüren wir in der Asga Vorsorgestiftung ein massgeschneidertes Paket. Mit maximaler Flexibilität erreichen Sie eine gezielte Leistungsverbesserung für die Vorsorge Ihrer Mitarbeitenden.

Asylstrasse 77, CH-8032 Zürich
+41 44 552 83 36
www.asiagreen.com



Severin Butz
severin.butz@asiagreen.com

73 Asia Green Real Estate

Asia Green Real Estate ist ein vollumfänglich regulierter Asset Manager, spezialisiert auf nachhaltige Immobilieninvestitionen in Asien. Die Firma bietet eine umfassende Investitionsplattform, die Zugang zu Privatmarkttransaktionen innerhalb der asiatischen Immobilienmärkte ermöglicht. Das breite Angebot, welches Core/Core+, Value-Add und opportunistische Strategien umfasst sowie die vielfältigen Opportunitäten im Wohn-, Büro-, Logistik- und Industriesektor ermöglichen es den Investoren, ihre Portfolioallokation anhand der Bedürfnisse zu gestalten. Wir investieren in den führenden Metropolen Asiens mit starken wirtschaftlichen Wachstumsaussichten. Unsere Investoren profitieren direkt vom Wirtschaftswachstum Asiens, angetrieben durch die fortschreitende Urbanisierung und die schnell wachsende Mittelschicht sowie von einer verbesserten Portfolio-diversifikation. Nachhaltigkeit ist seit der Gründung im Jahr 2009 tief in der DNA des Unternehmens verankert. Der Asia Green Real Estate Fund ist gemäss SFDR Artikel 9 akkreditiert. Im Jahr 2024 wurde das Portfolio im Rahmen des GRESB Assessments als regionaler und globaler Branchenführer anerkannt und erhielt die GRESB 5-Sterne Bewertung.

Kreuzstrasse 26, CH-8008 Zürich
+41 43 243 74 15
www.asip.ch



Muriel Hofer
hofer@asip.ch

43 ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband

Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP mit Sitz in Zürich ist der Branchenverband für rund 900 Pensionskassen. Seine Mitglieder vertreten rund zwei Drittel der Versicherten in der beruflichen Vorsorge und vereinen ein Vorsorgevermögen von rund 700 Mrd. Franken. Der ASIP pflegt und fördert die sozialpartnerschaftlich geführte berufliche Vorsorge auf freiheitlicher und dezentraler Basis. Dazu bezieht er alle Akteure im Umfeld der Branche ein. Ausserdem setzt er sich für ein ausgewogenes Drei-Säulen-Konzept ein. Die Exponenten des Verbandes vertreten die Interessen der Pensionskassen in verschiedenen Gremien sowie gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit.

Unter www.asip.ch informiert er regelmässig über aktuelle vorsorgepolitische Themen.

Zollstrasse 42, CH-8031 Zürich
+41 58 585 70 69
www.avadis.ch



Christian Zoss
christian.zoss@avadis.ch

122 Avadis Anlagestiftungen, AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland

Umfassende Anlagelösungen für Pensionskassen

Die Avadis Anlagestiftungen bieten Anlagelösungen für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen und verfügen über eine ausgewiesene Expertise in traditionellen und alternativen Anlagen. Als erste Schweizer Anlagestiftung gründete Avadis vor 27 Jahren das Private-Equity Programm, das bis heute auf einen sehr erfolgreichen Track-Record blickt. Avadis verwaltet ein Gesamtvermögen von insgesamt CHF 12.5 Milliarden, davon CHF 4.7 Milliarden in Immobilienanlagen in der Schweiz. In einem sorgfältigen Auswahlverfahren werden die besten Vermögensverwalter pro Anlagekategorie selektiert.

Die AFIAA Anlagestiftung ist das Kompetenzzentrum für Immobilienanlagen im Ausland. Schweizer Vorsorgeeinrichtungen können bei AFIAA ihr bestehendes Immobilienportfolio mit der Anlagekategorie Immobilien Ausland diversifizieren. Die Anlagegruppen AFIAA Global und AFIAA Diversified bieten Vorsorgeeinrichtungen Anlagemöglichkeiten in den Zielmärkten Europa, Nordamerika und Australien. Die AFIAA verwaltet über die vier Anlagegruppen ein Vermögen von rund CHF 1.9 Milliarden.

Bärenplatz 8, CH-3001 Bern
+41 31 320 27 28
www.avenirplus-anlagestiftung.ch



Andreas Staub
andreas.staub@investas.ch

19 Avenirplus Anlagestiftung

Die AVENIRPLUS Anlagestiftung ist Teil der v.FISCHER INVESTAS und verwaltet Vorsorgegelder für Vorsorgeeinrichtungen – unabhängig von Banken und Versicherungen. Wir bieten institutionellen Anlegern massgeschneiderte, nachhaltige und zukunftsorientierte Anlagelösungen mit den Anlagegruppen Immobilien, Hypotheken, Mischvermögen, Renten und Infrastruktur.

Unser Fokus liegt auf einer ausgewogenen Balance zwischen Rendite, Sicherheit und nachhaltiger Verantwortung. Durch eine vertrauensvolle Partnerschaft entwickeln wir Lösungen, die den individuellen Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen.

Unser Berner Team besteht aus engagierten und erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten, die mit Fachwissen und Marktkenntnis für die optimale Anlage und Verwaltung der Vorsorgegelder sorgen.

General-Guisan-Strasse 40, CH-8400 Winterthur
+41 58 215 43 72
www.axa.ch/asset-management



Stefan Joller
stefan.joller@axa.ch

97 AXA Asset Management Schweiz

Die AXA Gruppe ist eine der führenden Versicherungen und grössten Vermögensverwaltern der Welt. Das AXA Asset Management Schweiz entwickelt massgeschneiderte Anlagestrategien, sowohl für die eigenen Versicherungsgesellschaften als auch für Sammelstiftungen und Pensionskassen. Mit unserem unabhängigen Best-in-Class-Ansatz verwalten wir in der Schweiz über CHF 100 Mia. und mehr als 60 000 Unternehmen vertrauen uns ihre Vorsorgegelder an. Dabei spielen die Nachhaltigkeitskriterien der AXA eine Schlüsselrolle in unserer Anlagephilosophie. Als verantwortungsvolle Anlegerin beziehen wir daher Faktoren aus den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung (ESG: Environment, Social and Governance) in die Anlageentscheide mit ein. Unser Ziel ist, für unsere Kunden attraktive Anlageerträge zu erzielen und sie in eine finanziell unbeschwerte Zukunft zu begleiten.

General-Guisan-Strasse 40, CH-8401 Winterthur
+41 58 215 42 75
www.axa.ch/solution-provider



AXA Stiftung
Berufliche Vorsorge

Dennis Waech
dennis.waech@axa.ch

97 AXA Berufliche Vorsorge

Perfekt auf Ihren Bedarf abgestimmte Lösungen – Die Leistungen der AXA sind so einzigartig wie Ihre Pensionskasse: Vertrauen Sie auf unsere 360-Grad-Kompetenz, dank der wir Ihnen innovative und exakt auf Ihre Institution zugeschnittene Rückdeckungslösungen anbieten können. Gleichzeitig geht die Angebotspalette der AXA weit über die reine Rückdeckung von biometrischen Risiken hinaus: Auch in jedem anderen Bereich bieten wir Ihnen genau die Unterstützung, mit der Sie mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft gewinnen. Schaffen Sie sich Freiräume, wo Sie sie brauchen und nutzen Sie unsere Expertise, um Ihre Pensionskassensituation ganzheitlich zu optimieren.

Sie suchen eine umfassende Rückdeckung von biometrischen Risiken, die Ihr aktuelles Reglement 1:1 berücksichtigt und Ihnen dauerhaft Kosteneffizienz und -kontrolle ermöglicht? Sprechen Sie mit uns!

Ernst-Nobs-Platz 7, CH-8004 Zürich
+41 58 360 78 00
www.axa-im.ch



Investment
Managers

Tobias Schötzau
clientserviceswitzerland@axa-im.com

97 AXA Investment Managers Schweiz AG

Als ein führender internationaler Assetmanager bietet AXA Investment Managers (AXA IM) eine Vielzahl an globalen Investmentlösungen für alternative und traditionelle Anlageklassen. Mit unseren Produkten wollen wir zur Diversifikation und zum Wertzuwachs von Portfolios beitragen. Ziele sind eine attraktive langfristige Performance sowie Mehrwerte für unsere Kunden. AXA IM verwaltet 879 Milliarden Euro Vermögen, darunter 493 Milliarden Euro in Portfolios mit ESG-Integration, Nachhaltigkeits- oder Impact-Strategien. In allen relevanten Strategien streben wir bis 2050 Netto-Nullemissionen an und wollen in unserem gesamten Unternehmen stets die ESG-Grundsätze einhalten – bei der Aktienauswahl, unseren geschäftlichen Entscheidungen und in unserer Unternehmenskultur. AXA IM hat 24 Niederlassungen in 19 Ländern, beschäftigt weltweit über 3000 Mitarbeiter und ist Teil der AXA Group, einem Weltmarktführer für Versicherungen und Asset Management (alle Daten per Ende Dezember 2024).

Täferstrasse 5, CH-5405 Baden-Dättwil
+41 56 483 09 09
www.axenta.ch

axenta

Christine Richartz
info@axenta.ch

107 axenta AG

Für Vorsorgeeinrichtungen mit Weitblick

Die axenta AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, Einführung und Betreuung hochwertiger und modular einsetzbarer Softwarelösungen zur Verwaltung der beruflichen Vorsorge. Als Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz im aargauischen Dättwil zählen wir zu den schweizweit führenden Anbietern von Software und Services im Bereich der zweiten Säule. Seit 1999 entwickeln wir in der Schweiz innovative Lösungen für alle Arten von Pensionskassen, Freizügigkeitsstiftungen und Vorsorgeeinrichtungen. Die Pensionskassensoftware xPlan ist modular aufgebaut und wird laufend erweitert und optimiert. Damit helfen wir, die Arbeit unserer Kundinnen und Kunden auf das nächste Level zu heben und für die Zukunft der digitalen Vorsorge gewappnet zu sein. Über 260 Vorsorgeeinrichtungen mit mehr als einer Million Destinatären setzen schweizweit auf xPlan als Verwaltungsplattform.

xCloud - xPlan as a Service (SaaS)

Mit unseren rund 50 Spezialisten entwickeln wir unsere Lösungen ausschliesslich in der Schweiz und bieten xPlan als Cloud-Lösung (SaaS) an. Die axenta AG übernimmt den kompletten Betrieb in einem zertifizierten Rechenzentrum in der Schweiz.

Rue du Petit-Chêne 38, CH-1003 Lausanne
+41 21 802 84 00
www.axiomtec-software.ch

axiomtec
software TOMORROW'S
INSURANCE
IT SOLUTIONS

Daric Lion
info@axiomtec-software.ch

104 Axiomtec Software AG

Axiomtec Software ist in der Entwicklung von Verwaltungslösungen im Bereich der beruflichen und privaten Vorsorge spezialisiert. Unsere Lösung AxiomSuite ist für Gemeinschafts- oder Sammelstiftungen, öffentliche Einrichtungen, autonome oder halbautonome Pensionskassen sowie Dienstleistungsunternehmen konzipiert.

AxiomSuite basiert vollumfänglich auf Webtechnologien und ist Datenbank unabhängig. Die Lösung bietet sämtliche Funktionalitäten wie unter anderem die elektronische Dokumentenverwaltung, die Fakturierung, die Rentenzahlungen oder die Planverwaltung (auch für 1e-Pläne). Sie beinhaltet ebenfalls Webportale für die angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherte sowie eine mobile App.

Aeschengraben 21, CH-4051 Basel
+41 58 285 98 45
www.baloise.ch/institutionelle-anleger

baloise

Jean-Michel Hegnauer
assetmanagement@baloise.com

88 Baloise Asset Management AG

Vermögensverwalter, Immobilieninvestor und Fondsleitung

Baloise bietet Stabilität und Sicherheit dank mehr als 160 Jahren Erfahrung im Management von Risiken gepaart mit weitsichtigen, modellbasierten und auf Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Anlagestrategien. Seit 2001 ist diese Anlagekompetenz im Asset Management von Baloise zusammengefasst, welches die konzerneigenen Vermögen sowie die Anlagegelder von Drittkunden betreut.

Wir verfügen über einen breit abgestützten Marktzugang zu den Anlageklassen Immobilien, Private Assets, Aktien und Obligationen. Als einer der grössten Schweizer Vermögensverwalter tragen wir dem wachsenden Bedürfnis des Konzerns und von Drittkunden nach hochwertigen Finanzprodukten und qualifiziertem Portfoliomanagement Rechnung. Mit einer ausgewogenen Kombination von Performance- und Sicherheitsbewusstsein verwaltet das Asset Management rund CHF 54.4 Milliarden (Stand Q4 2024) an Assets.

Aeschengraben 21, CH-4051 Basel
+41 58 285 79 85
www.baloise.ch/berufliche-vorsorge

baloise

Marc Altermatt
bvg@baloise.ch

88 Baloise Versicherung AG

Bei Baloise dreht sich alles um die Zukunft. Wir machen das Morgen für unsere Kundinnen und Kunden leichter, sicherer und unbeschwerter und übernehmen dafür heute Verantwortung. Wir sind mehr als eine traditionelle Versicherung. Mit unseren smarten Finanz- und Versicherungslösungen gestalten wir ein ganzheitliches Dienstleistungserlebnis. In unserer täglichen Arbeit sind loyale Fürsorge, zuverlässige Zusammenarbeit und vertrauensvolle Beziehungen zentrale Elemente in der Interaktion mit unseren Stakeholdern. Wir halten unseren Kundinnen und Kunden in Versicherungs- und Finanzfragen den Rücken frei, sodass diese sich um die wichtigen Dinge in ihrem Leben kümmern können und Inspiration für Neues in ihrem Alltag finden. Als europäisches Unternehmen mit Hauptsitz in Basel (Schweiz) und Tochtergesellschaften in Belgien, Deutschland und Luxemburg, wirkt Baloise seit über 160 Jahren mit aktuell rund 8000 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir mit unseren Dienstleistungen ein Geschäftsvolumen von rund CHF 8.6 Mrd. generiert. Die Aktie der Baloise Holding AG (BALN) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Quai de l'Île 17, CH-1204 Genf
+41 44 224 65 52
www.bcge.ch/de/home



Nicole Crettenand
nicole.crettenand@bcge.ch

55 Banque Cantonale de Genève

Die Banque Cantonale de Genève (BCGE) ist eine seit 1816 bestehende Universalbank, die Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bankwesen anbietet. Die BCGE ist in den folgenden Bereichen tätig: Tägliche Bankgeschäfte, Private Banking, Asset Management, Anlagefonds, Vorsorgeberatung, Finanzierung von Hypotheken sowie Kredite an Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Sie betreibt einen Handelsraum und bietet Serviceleistungen in den Bereichen Financial Engineering, Unternehmensbewertung und -übertragung sowie Private Equity und Trade Finance an. Die BCGE-Gruppe umfasst 21 Filialen in Genf und unterhält einige ihrer Geschäftsbereiche in Lausanne, Zürich, Basel, Lyon, Annecy und Paris. Zudem verfügt die Gruppe über Vertretungen in Dubai und Hongkong. Die BCGE ist an der Börse Schweiz SIX notiert und ist eine gut kapitalisierte, sichere Bank, die ihre vielfältigen Geschäftsbereiche mit Innovationskraft und Transparenz verbindet und so zu einer verlässlichen Partnerin für ihre Kundinnen und Kunden wird.

Talstrasse 70, CH-8001 Zürich
+41 44 388 71 39
www.bcv.ch/de/invest



Karin Pfammatter Baker
karin.pfammatter.baker@bcv.ch

14 Banque Cantonale Vaudoise

Die BCV ist eine der führenden Universalbanken der Schweiz und gehört mit dem ihr bereits 2011 verliehenen S&P-Rating von «AA» aufgrund ihrer ausgezeichneten Finanzlage zu den 25 sichersten Banken der Welt. Ihre Asset-Management-Expertinnen und -Experten verwalten neben institutionellen und privaten Mandaten auch rund 60 Anlagefonds. Das von der BCV für institutionelle Kunden betreute Vermögen beläuft sich auf über 40 Milliarden Franken. Dank ihrer strategischen Partnerschaften mit Ethos und der Universität Lausanne verfügt die Bank zudem über ein erstklassiges Produktangebot für verantwortungsbewusstes Investieren, das sie kontinuierlich ausbaut. Die BCV hat über 40 Jahre Erfahrung in der institutionellen Vermögensverwaltung und ist darüber hinaus eines der wenigen Finanzinstitute, das den Vorsorgeeinrichtungen eine Rundumbetreuung sowie eine umfassende Leistungspalette, inklusive administrative und technische Verwaltung, anbietet. Seit 2010 ist sie auch mit einem Büro in Zürich vertreten.

Bahnhofplatz 1, CH-8001 Zürich
+41 22 591 11 04
www.barings.com



Brandon Bieberstein
Brandon.Bieberstein@barings.com

102 Barings

Barings ist ein globaler Vermögensverwalter mit einem Vermögen von mehr als 421 Milliarden Dollar.* der Partnerschaften mit institutionellen, Versicherungs- und Intermediärkunden eingeht und führende Unternehmen mit flexiblen Finanzierungslösungen unterstützt. Das Unternehmen, eine Tochtergesellschaft von MassMutual, ist bestrebt, Überschussrenditen zu erzielen, indem es seine globale Grösse und seine Fähigkeiten auf öffentlichen und privaten Märkten in den Bereichen festverzinsliche Wertpapiere, Sachwerte und Kapitallösungen einsetzt.

* Stand: 31. Dezember 2024

Dornacherstrasse 230, CH-4018 Basel
+41 61 337 17 33
www.berag.ch



Philipp Sutter
philipp.sutter@berag.ch

80 Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG

Als unabhängiges Unternehmen, erbringt die BERAG seit 1973 umfassende Dienstleistungen im Bereich der beruflichen Vorsorge (Beratung, Verwaltung, Leistungsfallmanagement und Informatik). Wir haben uns vor allem auf die Bedürfnisse von Pensionskassen von inhabergeführten Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie von offenen Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen spezialisiert. Ein weiteres Steckpferd der BERAG ist die Modernisierung von Vorsorgelösungen. Dabei werden Kassenorganisation, Vorsorgepläne, Finanzierung, Risikotragung und Anlagen überprüft und ganzheitliche Optimierungsvorschläge unterbreitet. Dank unserem breiten Dienstleistungsangebot, Fachwissen und der langjährigen Erfahrung können wir viele Synergien nutzen. Der stetigen Erhöhung des Technologisierungsgrads (Automatisierung und Digitalisierung) kommt grosse Bedeutung zu.

Die BERAG verfügt mit P40 über die modernste, höchstautomatisierte und leistungsstärkste PK-Verwaltungsumgebung auf dem Markt. Die vollintegrierten P40-Portallösungen (Versicherten-App & Firmen-/Brokerportal) ermöglichen es, alle Geschäftsprozesse end-to-end digitalisiert abzubilden.

Bahnhofstrasse 39, CH-8001 Zürich
+41 44 297 73 12
www.blackrock.com/ch/professionelle-anleger/de



Sandro Krättli
sandro.kraettli@blackrock.com

39 BlackRock Asset Management Schweiz AG

BlackRock verfolgt das Ziel, immer mehr Menschen zu finanziellem Wohlergehen zu verhelfen. Als führender Vermögensverwalter und Anbieter von Finanztechnologie bietet das Unternehmen massgeschneiderte Lösungen für Investoren. Seit über 25 Jahren ist BlackRock in der Schweiz vertreten und beschäftigt über 100 Mitarbeiter in Zürich und Genf. Zum 31. Dezember 2024 erreichten die global verwalteten Vermögen (AUM) ein Rekordhoch von 11.6 Billionen US-Dollar.

Selnastrasse 16, CH-8022 Zürich
+41 58 212 66 52
www.bnpparibas-am.com



The sustainable investor for a changing world

Ariane Dehn
ariane.dehn@bnpparibas.com

44 BNP Paribas Asset Management

BNP Paribas Asset Management ist die Investmentsparte von BNP Paribas, einer führenden Bankengruppe in Europa. BNPP AM zielt darauf ab, langfristige und nachhaltige Renditen für seine Kunden zu generieren, basierend auf einer einzigartigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Philosophie. Die Anlageklassen lassen sich in fünf Schlüsselstrategien aufteilen: High-Conviction-Strategien, Private Debt & Real Assets, MAQS, Emerging Markets und Liquidity Solutions.

Nachhaltigkeit ist Teil der Strategie und der Anlageentscheidungen von BNPP AM. Als einer der führenden Anbieter thematischer Investments in Europa leistet BNPP AM einen Beitrag zur Energiewende, zum Umweltschutz und zur Förderung von Gleichberechtigung und integrativem Wachstum. Das verwaltete Vermögen beläuft sich auf EUR 604 Mrd. (31.12.2024). Rund 500 Investmentexperten und mehr als 400 Kundenbetreuer stehen Privatanlegern, Unternehmen und institutionellen Anlegern in 68 Ländern zur Verfügung.

Bärengasse 29, CH-8001 Zürich
+41 43 443 81 08
www.bny.com/investments/ch/de/institutional.html



Jürg Zollinger
juerg.zollinger@bnymellon.com

51 BNY Investments

BNY Investments ist die Investmentmanagement-Sparte von BNY, einer der weltweit grössten Finanzdienstleistungsgruppen. Mit unserer globalen Präsenz eröffnen wir in allen grossen Anlageklassen Investmentchancen.

Unser Ziel ist es, Investmentstrategien zu entwickeln und zu verwalten, die den immer neuen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. BNY Investments bietet das Beste aus zwei Welten: die Fachkompetenz unserer zukunftsorientierten sieben Investmentfirmen mit Lösungen für alle massgeblichen Assetklassen, hinter denen die Stärke, Grösse und bewährte, verantwortungsbewusste Finanzverwaltung von BNY stehen.

Anlagekompetenz: Von Aktien bis zu Private-Debt-Märkten; Alternativen zum festverzinslichen Universum – jede unserer 7 Investmentfirmen verfügt über ihre eigene einzigartige Investmentphilosophie und Prozesse, und ist anerkannte Marktführerin auf ihrem Gebiet.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um massgeschneiderte Investment- und Vermögensverwaltungsstrategien zu entwickeln.

c/o M&S Software Engineering AG
Hilfikerstrasse 4, CH-3014 Bern
+41 44 738 19 03
www.bvg-digital.ch



Hans-Jörg Scheitlin
info@bvg-digital.ch

40 bvg-digital

Der Verein bvg-digital vertritt derzeit 9 Hersteller von Verwaltungslösungen für die berufliche Vorsorge. Gemeinsam mit existierenden Interessengruppierungen wie z. B. Swisdec, BVG-Exchange, eBVG sowie SFTI (Open Pension) will er die Entwicklung von Standards und deren Umsetzung v. a. im Bereich des Datenaustauschs in der 2. Säule fördern.

Vadianstrasse 25a, CH-9000 St. Gallen
+41 71 227 35 35
www.c-alm.ch/DE



Silvan Gampfer
info@c-alm.ch

115 c-alm AG

Die c-alm ist eine führende, unabhängige Beratungsfirma mit einem breiten Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Asset-Liability-Management (ALM), Expertendienstleistungen, aktuarielle Beratung sowie Investment Consulting und Controlling. Unsere massgeschneiderten ALM-Studien basieren auf einem innovativen, transparenten und dynamischen Modellierungsansatz, der ein tiefgehendes Verständnis künftiger Entwicklungen schafft. Unsere Expertise wird ergänzt durch proprietär entwickelte Tools, darunter AUGUR, unsere Plattform für Fundamentalprognosen, sowie REAL-DB, unsere spezialisierte Datenbank für ausserbörsliche Anlageprodukte.

Die Aktiengesellschaft mit Büros in St. Gallen und Zürich feiert 2025 ihr 20-jähriges Jubiläum. Seit der Gründung im Jahr 2005 durch Prof. em. Dr. Alex Keel und Dr. Roger Baumann hat sich die c-alm kontinuierlich weiterentwickelt. Mit dem jüngsten Eintritt von Stefan Beiner zählen wir heute sechs Partner und über 50 hochqualifizierte Mitarbeitende – darunter sieben Pensionskassenexperten und mehr als zehn Anlagespezialisten. Die Firma ist vollständig im Besitz der operativen Partner und garantiert somit eine unabhängige Beratung.

Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich
+41 43 547 01 48
www.candriam.com



Jörg Allenspach
client_relations_switzerland@candriam.com

91 Candriam

Candriam steht für «Conviction AND Responsibility In Asset Management» und ist ein europäischer Multi-Spezialist-Manager sowie ein anerkannter Vorreiter und eines der führenden Unternehmen im Verantwortlichen Investieren seit 1996. Mit einem Team aus über 600 Experten managt Candriam über € 155 Mrd. Vermögen. Das Unternehmen hat Investmentzentren in Luxemburg, Brüssel, Paris und London und betreut Kunden in über 20 Ländern in Kontinentaleuropa, im Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und im Mittleren Osten. Candriam bietet innovative Investmentlösungen in vielfältigen Kernbereichen: Anleihen, Aktien, Absolute-Performance-Strategien und Asset-Allokation, mit einem breit gefächerten und innovativen Angebot an ESG-Strategien in allen angebotenen Assetklassen.

Candriam ist ein Unternehmen der New York Life Investments Company. New York Life Investments ist einer der grössten Asset-Manager weltweit.

Claridenstrasse 41, CH-8002 Zürich
+41 44 567 80 13
www.capitalgroup.com/ch/de



Fabian Wallmeier
fabian.wallmeier@capitalgroup.com

22 Capital Group

Capital Group, gegründet 1931, ist einer der ältesten und grössten Investmentmanager der Welt. Per 31. Dezember 2024 verwaltet Capital Group ca. 2800 Mrd. USD in Aktien-, Anleihen- und Multi-Asset-Strategien.

Capital Group hat eine über 60-jährige Präsenz in der Schweiz. Das Unternehmen eröffnete 1962 in Genf seine erste Niederlassung ausserhalb der USA, und 2015 kam die Niederlassung in Zürich hinzu. Bereits im Jahr 1969 legte Capital Group einen Luxemburger Fonds für Schweizer Investoren auf. Das Unternehmen hat in den beiden Schweizer Niederlassungen insgesamt mehr als 150 Mitarbeitende.

Löwenstrasse 40, CH-8001 Zürich
+41 43 243 44 43
www.clan-informatik.ch



Andrea Seren
Andrea.Seren@clan-informatik.ch

93 Clan Informatik AG

Ihr Software-Partner für innovative Plattformlösungen!

Mit hocheffizienten Softwarelösungen rund um das Thema Vorsorge werden Sie von uns optimal unterstützt. Stets aktuelles Fachwissen, der Anspruch an Innovation und die Leidenschaft für Technologien bilden die solide Basis für MY-SWARM, die Plattformlösung, welche den Zugang zu sämtlichen Informationen und Prozessen für Versicherte, Arbeitgeber, Broker, wie auch Sachbearbeiter bietet.

Von der Beratung bis zur Migration:

Auch im produktiven Betrieb überzeugen wir durch Kompetenz, Erfahrung und persönliches Engagement.

«Wir investieren in Ihre Zukunft. Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg. Fordern Sie uns!»

Claridenstrasse 41, CH-8002 Zürich
+41 43 502 03 00
www.columbiathreadneedle.ch



Eva Maria Hintner
evamaria.hintner@columbiathreadneedle.com

10 Columbia Threadneedle Investments

Columbia Threadneedle Investments ist ein führender global tätiger Asset Manager, der eine breite Auswahl an Investmentstrategien und -lösungen für private, institutionelle und Firmenkunden weltweit anbietet.

Das Unternehmen beschäftigt über 2500 Mitarbeiter, darunter mehr als 650 Investment-Experten in Nordamerika, Europa und Asien und verwaltet 577 Mrd. €.¹ Wir bieten unseren Kunden eine breite Palette von Strategien in den Bereichen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und alternative Anlagen sowie spezialisierte Fähigkeiten für verantwortungsbewusstes Investieren und eine umfassende Palette von Lösungen.

¹ Stand 31. Dezember 2024, Columbia Threadneedle Investments

Gaiserwaldstrasse 14, CH-9015 St. Gallen
+41 44 368 30 87
www.complementa.ch



Oliver Gmünder
oliver.gmuender@complementa.ch

98 Complementa AG

Complementa begleitet Pensionskassen seit 1984 in Fragen der finanziellen und organisatorischen Führung. Wir vertreten ausschliesslich Kundeninteressen und weisen auf Risiken, Handlungsalternativen und Optimierungspotenzial hin. Wir unterstützen individuell bei der Bestimmung der Anlagestrategie (ALM), den Anlagegrundsätzen, der Anlageorganisation und der gezielten Manager Selektion in allen Anlageklassen. Wir prüfen und beurteilen die Leistungen der eingesetzten Asset Manager und begleiten Führungskräfte an Sitzungen im Entscheidungsprozess. Dank der Konsolidierung sämtlicher Vermögenswerte und des stufengerechten Reportings behalten Verantwortliche der Vorsorgeeinrichtungen auch in turbulenten Marktphasen stets den Überblick.

Unsere flexiblen Dienstleistungen umfassen Investment-Consulting & -Controlling, -Reporting, ALM-Studien, Wertschriften- und Finanzbuchhaltungen sowie ESG-Services. Hierfür stehen rund 60 erfahrene Mitarbeitende sowie erstklassige Tools, Datenbanken und Peer Groups zur Verfügung. Einmal im Jahr erstellen wir die Pensionskassen-Studie «Risiko Check-up». Alle teilnehmenden Pensionskassen profitieren von einer kostenlosen kassenindividuellen Auswertung.

Hardstrasse 201, CH-8005 Zürich
+41 79 611 30 60
www.creditexchange.ch



Serkan Mirza
mirza@credex.ch

96 Credit Exchange AG

Der B2B Marktplatz für Hypotheken

Die Credit Exchange, abgekürzt CredEx, ist ein offener, neutraler und unabhängiger B2B Marktplatz für Schweizer Hypotheken. Sie modularisiert durch den Plattformansatz die Wertschöpfungskette vom Vertrieb bis zur Abwicklung, d.h. jedes Finanzinstitut kann selbst entscheiden, in welchen Gliedern sie teilnimmt. Das Ziel der Credit Exchange ist es, für alle Teilnehmer der Hypothekarwertschöpfungskette vom Kreditnehmer, Kundenberater, Risikomanager, Treasurer, Abwickler bis Kreditgeber, ein System zu kreieren, welches Steuerbarkeit, Sicherheit, Flexibilität & Convenience einführt und somit Komplexität reduziert. Pensionskassen können ihr Hypothekarportfolio über die CredEx auf die günstigste und einfachste Art auf- und ausbauen. Diese können im Nominalwert verbucht werden und sie profitieren von den grossen und diversen Volumina die auf dem Marktplatz vertrieben werden. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Neuwiesenstrasse 20, CH-8400 Winterthur
+41 58 226 10 00
www.customize.ch



Christoph Iten
info@customize.ch

7 Customize AG

Gemeinsam. Besser. Weiter.

Customize ist der führende unabhängige Vertriebspartner der Abacus Business Software. Gemeinsam mit unseren Kunden digitalisieren wir Geschäftsprozesse und steigern mit Innovation die Produktivität.

Von der Finanz- und Lohnbuchhaltung bis zur Zeiterfassung und den Human Resources Applikationen – mit Abacus setzt du auf den Schweizer Marktführer. Wir bieten als Abacus Goldpartner, ein vollumfassendes ERP-System mit Applikationen in Projektverwaltung, Servicemanagement, CRM und Auftragsbearbeitung. Zudem sind wir Spezialist für die Branchenapplikationen Abalmmo, AbaBau, AbaCare und AbaPlato. Seit über 25 Jahren setzen wir die optimale ERP-Lösung für jedes Kundenbedürfnis um.

Limmatquai 4, CH-8001 Zürich
+41 79 416 32 21
www.dnbam.com



Michael Bächtiger
michael.baechtiger@dnb.no

18 DNB Asset Management

Mit AUM von rund 95 Mrd. EUR ist DNB Asset Management einer der grössten Vermögensverwalter in den nordischen Ländern. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Oslo und beschäftigt rund 165 Mitarbeiter, davon etwa 60 im Fondsmanagement. Mit fundierter und langjähriger Expertise in den lokalen nordischen Märkten und ausgewählten Themen bietet DNB Asset Management insbesondere Strategien in den Bereichen Technologie, ESG und Klima-Investments an. Darüber hinaus bietet DNB Asset Management seinen Kunden eine breite Palette nordischer Rentenstrategien wie Nordic Corporates und Nordic High Yield sowie nordischer Aktienstrategien wie Nordic All Cap und Nordic Small Cap.

Boulevard Georges-Favon 20, CH-1204 Genève
+41 79 748 23 47
www.dpaminvestments.com



André Haubensack
a.haubensack@degroofpetercam.com

48 DPAM

Als Teil der Indosuez Wealth Management Group bietet DPAM aktive, nachhaltige Asset-Management-Dienstleistungen, die auf internem Research basieren. Die auf Überzeugungen gestützten Anlageentscheidungsprozesse von DPAM integrieren fundamentale Finanz- und ESG-Analysen. Fortschritt schafft Chancen – DPAM strebt eine langfristige Outperformance und ein Wachstum an, das sowohl den Anlegern als auch der Gesellschaft zugutekommt. Mit einem engagierten Team von mehr als 190 hochqualifizierten Fachleuten verwaltet DPAM Publikumsfonds sowie diskretionäre Mandate im Auftrag institutioneller und professioneller Kunden, Finanzintermediäre und Vertriebsgesellschaften mit einem Gesamtvolumen von 50.3 Milliarden Euro (Stand: Dezember 2024).

Hardstrasse 201, CH-8005 Zürich
+41 44 224 51 57
www.dws.com



Riccardo Cutrunéo
riccardo.cutrunéo@dws.com

66 DWS CH AG

Die DWS Group (DWS) mit einem verwalteten Vermögen von 1012 Milliarden Euro (Stand: 31. Dezember 2024) will einer der weltweit führenden Vermögensverwalter sein. Sie blickt auf mehr als 60 Jahre Erfahrung zurück und geniesst in Europa, Amerika und Asien einen exzellenten Ruf. Weltweit vertrauen Kunden der DWS als Anbieter für integrierte Anlagelösungen. Sie wird über das gesamte Spektrum der Anlagedisziplinen hinweg als Quelle für Stabilität und Innovation geschätzt. Die DWS bietet Privatpersonen und Institutionen Zugang zu ihren leistungsfähigen Anlagekompetenzen in allen wichtigen liquiden und illiquiden Anlageklassen sowie Lösungen, die sich an Wachstumstrends orientieren. Unsere umfassende Expertise als Vermögensverwalter im Active-, Passive- und Alternatives-Geschäft sowie unser starker Fokus auf die Nachhaltigkeitsaspekte Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ergänzen einander bei der Entwicklung gezielter Lösungskonzepte für unsere Kunden. Das fundierte Know-how unserer Ökonomen, Research-Analysten und Anlageprofis wird im globalen CIO View zusammengefasst, der unserem Anlageansatz als strategische Leitlinie dient.

Mühlemattstrasse 6, CH-4410 Liestal
+41 61 926 14 97
www.ebl.ch/invest



Corinne Heusser
corinne.heusser@ebl.ch

31 EBL Infrastruktur Management AG

Die EBL bringt als Initiatorin von Fondslösungen professionelle Investoren und Anlagemöglichkeiten in der Energieinfrastruktur zusammen. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft EBL Infrastruktur Management AG (EBL-IM) ist eine bei der FINMA akkreditierte Verwalterin von Kollektivvermögen.

Die von der EBL strukturierten Investitionsvehikel zeichnen sich durch eine klare Strategie, nachhaltige Erträge und einen direkten und positiven «Impact» auf die Nachhaltigkeit der Energiesysteme aus. Der Wachstumsmarkt der Erneuerbaren Energien bietet attraktive Anlagemöglichkeiten für langfristig orientierte Investoren. Diese Anlagen zeichnen sich durch stabile und konjunkturunabhängige Rückflüsse aus. Wind-, Wasser- und Sonnenenergie machen dies möglich. Als Sponsor investiert die EBL jeweils als Ankerinvestorin substantiell in ihre Investmentgefässe mit und stellt damit sicher, dass die Interessen von Investoren und der EBL in die gleiche Richtung gehen.

Gubelstrasse 32, CH-6300 Zug
+41 41 728 75 75
www.empira-invest.com



Dieter Kräuchi
dieter.kraeuchi@empira-invest.com

56 Empira Group

Die Empira Group ist ein führender Investmentmanager mit Fokus auf Immobilieninvestments in Europa und den USA, mit einem verwalteten Vermögen von 10 Milliarden US Dollar. Empira bietet institutionellen Investoren eine voll integrierte Plattform für Investitionslösungen.

Unsere Experten für Immobilien- und Kapitalmärkte verfügen über umfassende Fachkenntnisse in der gesamten Wertschöpfungskette des Wohn- und Gewerbeimmobilien-sektors.

Mit Hauptsitz in Zug, Schweiz, und Niederlassungen in Deutschland, Luxemburg, den USA, dem Vereinigten Königreich, Schweden und Österreich ist die Empira Group hervorragend positioniert, um die Bedürfnisse der Kunden weltweit zu erfüllen.

Seit 2025 ist Empira Teil der Partners Group und agiert weiterhin als eigenständiges Immobilienunternehmen innerhalb einer globalen Plattform.

Paradeplatz 5, CH-8001 Zürich
+41 58 330 61 96
www.energy-infrastructure-partners.com



ENERGY
INFRASTRUCTURE
PARTNERS

Sandro Gschwend
sandro.gschwend@energy-infrastructure-partners.com

15 Energy Infrastructure Partners AG

Wir investieren für Jahrzehnte in Energieinfrastruktur, um Mehrwert für unsere Kunden und Partner zu schaffen.

Unsere Unternehmensgeschichte begann mit einer Vision: Die Energieinfrastruktur zu einem investierbaren Sektor für Schweizer Pensionskassen zu machen. Rund 11 Jahre später haben sich mehr als 180 Schweizer Pensionskassen dafür entschieden, mit uns als Vermögensverwalter in systemrelevante Energieinfrastruktur zu investieren. Mit über CHF 2.5 Mrd. verwalten wir die grösste Schweizer Energieinfrastruktur-Anlagegruppe. Heute bieten wir zusätzliche Investitionsmöglichkeiten für systemkritische Infrastrukturen in globalen Portfolios an.

Die Digitalisierung der Gesellschaft und die hohe Nachfrage nach Strom, das Ziel der Dekarbonisierung, der zunehmende Fokus auf Energieunabhängigkeit und -sicherheit – Energieinfrastruktur steht im Zentrum dieser Megatrends, die massive Investitionen erfordern. Wir ermöglichen institutionellem Kapital direkten Zugang zu Investitionsmöglichkeiten in systemkritische Infrastruktur.

Tödistrasse 63, CH-8002 Zürich
+41 44 245 26 00
www.euler.lt

Euler

Stefan Wattinger
stefan.wattinger@euler.lt

17 Euler ILS Partners Ltd

Euler ILS Partners ist ein unabhängiger Vermögensverwalter, der sich auf Insurance-Linked Securities (ILS) spezialisiert hat.

Unser Team verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Strukturierung und Verwaltung von ILS-Portfolios und bietet professionellen Anlegern Zugang zu einer Anlageklasse mit geringer Korrelation, welche die Widerstandsfähigkeit eines Portfolios erhöhen kann.

Bei Euler ILS kombinieren wir quantitative Kompetenz mit praktischer Markterfahrung, um die sich entwickelnde Landschaft der versicherungsgebundenen Risiken zu navigieren und nachhaltige Renditen für unsere Investoren zu erzielen. Unser Investmentansatz beruht auf einer rigorosen Risikoanalyse, einem aktiven Portfoliomanagement und der Integration von Klima- und ESG-Überlegungen.

Euler ILS Partners steht für Stabilität, Expertise und einen zukunftsorientierten Ansatz im ILS-Sektor.

150 Cheapside, GB-London EC2V 6ET
+41 79 639 60 00
www.hermes-investment.com



Michael Kalenberg
michael.kalenberg@federatedhermes.com

94 Federated Hermes

Federated Hermes ist ein weltweit führender Anbieter von aktiven, verantwortungsbewussten Anlagen mit 830 Mrd. USD verwaltetem Vermögen (31. Dezember 2024). Geleitet von unserer Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes Investieren der beste Weg ist, langfristig Wohlstand zu schaffen, bieten wir Expertise in den Bereichen Aktien, Renten, Private Markets, Multi-Asset- und Liquiditätsmanagementstrategien sowie weltweit führende Engagement-Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, bessere risikobereinigte Renditen für unsere Kunden zu erzielen und unseren Beitrag für eine bessere Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Mühlebachstrasse 54, CH-8008 Zürich
+41 43 210 13 00
www.fidelity.ch



Silvio Sulser
fil-chinstitutional@fil.com

61 Fidelity International

Fidelity International bietet seinen mehr als 2.87 Mio. Kunden weltweit Anlagelösungen und -dienstleistungen sowie Fachwissen zur Altersvorsorge an. Als inhabergeführtes Unternehmen mit einer über 55-jährigen Geschichte denken wir in Generationen und investieren langfristig. Wir sind in über 25 Standorten vertreten und verwalten ein Vermögen von 893.2 Mrd. * USD. Zu unseren Kunden gehören Zentralbanken, Staatsfonds, grosse Unternehmen, Finanzinstitute, Versicherungen, Vermögensverwalter und Privatanleger.

Über unseren Geschäftsbereich Investmentlösungen und -dienstleistungen investieren wir im Auftrag unserer Kunden ein Vermögen von 363.5 Mrd. USD. Unsere Sparte betriebliche und private Altersvorsorge bietet Privatanlegern, Finanzberatern und Arbeitgebern Zugang zu unseren erstklassigen Anlagemöglichkeiten, zu Investmentprodukten anderer Anbieter, anlagebezogenen Dienstleistungen und Ruhestandsplanung. Unser Wissen aus der Vermögensverwaltung kombinieren wir mit unseren betrieblichen und privaten Anlagelösungen und arbeiten so gemeinsam an einer besseren finanziellen Zukunft.

Lesen Sie mehr unter: www.fidelity.ch

* Total client assets, inkl. Fidelity Canada. Stand: 31.12.2024.

Bahnhofplatz 1, CH-8001 Zürich
+41 78 605 35 52
www.fiera.com



Alain Meyer
ameyer@fieracapital.com

86 Fiera Capital (UK) Limited, London, Zurich Branch

Fiera Capital ist eine unabhängige Vermögensverwaltungsgesellschaft mit einer wachsenden globalen Präsenz und einem verwalteten Vermögen von rund 116.2 Milliarden US-Dollar (Stand: 31. Dezember 2024). Fiera Capital bietet seinen Kunden in Europa, Nordamerika und den wichtigsten Märkten Asiens massgeschneiderte Investment-Lösungen für öffentliche und private Märkte an. Als Unternehmen mit einem multinationalen Modell der effizienten Vermögensallokation konstruieren wir aktive Portfoliolösungen mit dem absoluten Streben nach langfristigem, stetigem und finanziell nachhaltigem Alpha. Fiera Capital hat seinen Hauptsitz in Montreal und unterhält mit seinen Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern Niederlassungen in mehr als einem Dutzend Städten auf der ganzen Welt, darunter Zürich, New York, London, Abu Dhabi und Hongkong.

Brandschenkestrasse 30, CH-8001 Zürich
+41 44 518 87 71
www.moneypark.ch/finovo/home



Besnik Saliha
besnik.saliha@moneypark.com

82 Finovo AG

Finovo AG bietet institutionellen Investoren wie Pensionskassen, Versicherungen und Anlagestiftungen einen einfachen Einstieg in die Anlageklasse Hypotheken.

Als spezialisierter Servicer übernimmt Finovo mit einem Rundum-sorglos-Paket sämtliche operativen Prozesse des Hypothekengeschäfts – von der Vermarktung über die effiziente Kreditprüfung bis zur Abwicklung und Bestandsführung. Dabei setzt Finovo die individuellen Vorgaben der Investoren gezielt um und entwickelt gemeinsam massgeschneiderte Hypothekarangebote, die auf deren Bedürfnisse und Risikoappetit abgestimmt sind. Das Hypothekarportfolio wird entsprechend der strategischen Ausrichtung der Investoren aufgebaut.

Die Partner von Finovo schätzen besonders die effiziente Prüfung, Abwicklung und Bewirtschaftung des Hypothekengeschäfts. Besonders hervorzuheben sind die Transparenz durch automatisiertes Reporting, die Zuverlässigkeit der kontinuierlichen Portfolioüberwachung und das proaktive Risikomanagement. Zusätzlich gewährleisten wir schnelle Anpassungen an Marktveränderungen sowie einen raschen Portfolioaufbau – ganz ohne administrativen Aufwand.

Bahnhofstrasse 5, CH-3322 Schönbühl BE
+41 31 858 23 46
www.fiveinformatik.ch



Kathrin Engler
k.engler@fiveinformatik.ch

75 FIVE Informatik AG

FIVE – EINFACH EFFIZIENT ARBEITEN

Unsere Palette an Lösungen ist so vielfältig wie ein Schweizer Taschenmesser: Sie umfasst Dokumentenmanagement, Prozessautomation und umfassende IT-Services sowie Beratungssoftware für Finanzen & Steuern. Doch eins haben sie alle gemeinsam: Sie ermöglichen es Ihnen, einfach effizient zu arbeiten! Von der Beratung über die Konzeption bis hin zur Umsetzung und täglichem Support – wir sind Ihr zuverlässiger IT-Partner. Und Innovation? Die hat bei uns ein Zuhause! Unsere hausinterne Entwicklungsabteilung ist mit Top-Talenten besetzt, die nicht nur schweizerische Präzision verkörpern, sondern auch Innovationsgeist repräsentieren. Über 100 Pensionskassen setzen heute auf Digitalisierungslösungen der FIVE. Ergänzende Branchenlösungen sind die softwarebasierte Steuer-, Finanz- und Vorsorgeplanung mit Webservices, welche nahtlos in interne Systemumgebungen der Kunden integriert werden können.

Fraumünsterstrasse 21, CH-8001 Zürich
+41 44 217 37 33
www.flossbachvonstorch.ch/de



Carlo Petrachi
carlo.petrachi@fvsag.com

Flossbach von Storch

78 Flossbach von Storch

Flossbach von Storch wurde im Jahr 1998 von Dr. Bert Flossbach und Kurt von Storch gegründet. Seit dem Jahr 2006 ist Flossbach von Storch in der Schweiz präsent.

Mit mehr als 350 Mitarbeitern betreuen die Flossbach von Storch Unternehmen für ihre Kunden ein Anlagevolumen von über 70 Milliarden Euro. Die Unternehmen befinden sich mehrheitlich im Eigentum der Gründer und leitenden Angestellten.

Der Multi-Asset-Ansatz und das hauseigene Research zu Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen erlauben es dem Portfolio Management, Opportunitäten in Unternehmen, Branchen und Märkten frühzeitig zu erkennen.

Zur Vermeidung von Interessenkonflikten betreiben wir:

- keinen Eigenhandel
- kein Investment Banking
- kein Kreditgeschäft
- kein Einlagengeschäft

Badenerstrasse 60, CH-8004 Zürich
www.founderful.com



Lukas Weder
lukas@founderful.com

126 Founderful AG

Founderful ist eine führende Venture Capital Firma aus Zürich, die frühphasige Schweizer Technologie-Startups mit hohem Wachstumspotenzial finanziert. Founderful nutzt das grosse Innovationspotenzial der Schweiz – insbesondere rund um die technischen Hochschulen ETH Zürich und EPF Lausanne – um Unternehmen mit zukunftsweisenden Technologien gezielt zu fördern. Durch die Investments schafft Founderful nicht nur Wert für Investoren, sondern trägt auch zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz bei, indem es hochqualifizierte Arbeitsplätze sichert und neue schafft. Für institutionelle Anleger wie Pensionskassen bietet Founderful Zugang zu einem exklusiven und breit diversifizierten Portfolio wachstumsstarker Schweizer Technologie-Unternehmen.

Zypressenstrasse 71, CH-8004 Zürich
+41 79 101 91 77
www.netcetera.com/de/home/pensions-technology.html



John Eikevaag
john.eikevaag@netcetera.com

80 G+D Netcetera

Wollen Sie Ihre Kunden mit einfachen, digitalen Prozessen überraschen? Ihre Verwaltung möchten Sie durch automatisierte und geführte Prozesse vereinfachen und möglichst effizient durchführen? Ihre Kunden und Mitarbeitenden werden von unserer Lösung P40 begeistert sein. Die moderne Software vereint in ihren Prozessen alle Anwendungen wie Prozessführung, Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Archiv. Dank zeitgemässer Online-Portale profitieren Arbeitgeber und Versicherte von einem ausgezeichneten Kundenservice.

Die Lösung vereint moderne Technologien mit höchsten Sicherheitsstandards und wird als SaaS-Lösung im Schweizer Rechenzentrum betrieben. Wir sorgen für den Betrieb und die Sicherheit – Sie haben mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft.

G+D Netcetera ist ein führendes Softwareunternehmen mit zukunftssicheren Lösungen für die Finanz- und Versicherungsbranche. Wir unterstützen Pensionskassen, die Möglichkeiten digitaler Technologien optimal zu nutzen und Prozesse effizient zu gestalten. Unsere rund 800 Mitarbeitenden kombinieren ihr substanzielles Branchenwissen mit exzellenter Technologiekompetenz.

Hardstrasse 201, CH-8037 Zürich
+41 58 426 35 31
www.gam.com



Daniel Durrer
daniel.durrer@gam.com

63 GAM Investments

GAM ist ein aktiver, unabhängiger globaler Vermögensverwalter, der seinen Kundinnen und Kunden in den Bereichen Investment und Wealth Management unverwechselbare und differenzierte Anlagelösungen bietet. Unser Ziel ist es, die finanzielle Zukunft unserer Kunden zu schützen und zu verbessern. Wir ziehen die besten Talente an und streben danach, im Anlagebereich führend und innovativ zu sein, um einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und Umwelt auszuüben.

GAM verfügt über ein globales Vertriebsnetz mit Niederlassungen in 14 Ländern und ist geografisch breit aufgestellt mit Kunden auf nahezu allen Kontinenten.

Wir sind stolz auf unsere mehr als 40-jährige Schweizer Tradition. Wir investieren das Kapital unserer Kunden mit aktiven Strategien in den Bereichen Aktien, Fixed Income, Multi-Asset und Alternative Anlagen. Marktveränderungen im Laufe der Zeit nehmen wir als Herausforderung an. Da sich die Bedürfnisse unserer Kunden weiterentwickeln, setzen wir alles daran, ihnen Zugang zu ausgezeichneten Anlagelösungen mit globaler Anziehungskraft und attraktiven risikobereinigten Renditen zu bieten.

Badenerstrasse 47, CH-8004 Zürich
+41 44 541 18 01
www.goldingcapital.com



Beat Frühauf
Beat.Fruhauf@goldingcapital.com

52 Golding Capital Partners (Schweiz) AG

Golding Capital Partners ist einer der führenden unabhängigen Asset-Manager in Europa für Alternative Investments mit Fokus auf die Anlageklassen Infrastruktur, Private Credit, Private Equity, Secondaries und Impact. Mit einem Team von mehr als 200 Mitarbeitern an den Standorten München, Luxemburg, Mailand, Tokio und Zürich unterstützt Golding Capital Partners institutionelle und professionelle Investoren beim Aufbau ihrer Anlagestrategie und verwaltet ein Vermögen von rund 14.5 Milliarden Euro. Zu den rund 230 Investoren zählen Vorsorgeeinrichtungen, Versicherungen, Stiftungen, Family Offices, kirchliche Einrichtungen sowie Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken. Seit 2013 ist Golding Unterzeichner der von den Vereinten Nationen initiierten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) und seit 2021 Unterstützer der Task Force on Climate-related Finance Disclosures (TCFD).

Postfach, CH-7001 Chur
+41 81 256 99 05
www.gkb.ch/institutionelle



Jon Fadri Pittsch
Jon.Fadri.Pittsch@gkb.ch

130 Graubündner Kantonalbank

Als moderne Universalbank und Marktführerin in Graubünden bietet die Graubündner Kantonalbank (GKB) ihrer Kundschaft eine umfassende Palette an Dienstleistungen an. Private und institutionelle Anlegerinnen und Anleger sowie B2B-Kunden profitieren von individuellen Anlagelösungen. Als verantwortungsbewusste Partnerin wenden wir unseren Nachhaltigkeitsansatz in allen unseren Anlagelösungen an. Durch die Unterzeichnung von Initiativen und die Mitgliedschaft in Interessenverbänden verpflichtet sich die GKB, aktiv zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen. Mit einfachen und modernen Lösungen begegnet die Bank der wachsenden Komplexität im Anlagegeschäft und bietet ihrer Kundschaft ein kompetentes Anlagerlebnis. Unser Beitrag an Ihre Ziele und die Schaffung von langfristigen Werten:

- Umfassendes Dienstleistungsangebot für Institutionelle Anleger
- Zugang zu Dienstleistungen und Investitionsmöglichkeiten über unsere Beteiligungen
- Aktive Vermögensverwalterin mit ausgezeichnetem Leistungsausweis
- Massgeschneiderte Strategie- und Anlageberatung
- Erfahrene Teams
- GKB mit hoher Stabilität und solider Ertragslage (S&P Rating: AA/stabil)

Rue des Cèdres 5, CH-1919 Martigny
+41 848 803 777
www.groupemutuel.ch/de/Unternehmen



Patricio Scotoni
lpp@groupemutuel.ch

11 Groupe Mutuel

Die Groupe Mutuel bietet eine breite Palette an Vorsorgelösungen und Pension Services

Die Sammelstiftung Groupe Mutuel, die aus der Fusion unserer Stiftungen GMP und Opcion hervorgegangen ist, bietet Unternehmen und Verbänden eine offene Plattform für die individuelle Verwaltung der beruflichen Vorsorge. Sie ermöglicht maximale Flexibilität dank massgeschneiderten Pensionskassenlösungen, wodurch Verantwortlichkeiten und Kosten reduziert werden und gleichzeitig die Entscheidungsfreiheit erhalten bleibt. Unter den angeschlossenen Organisationen besticht die Gemeinschaftskasse GMP durch ihre solide Struktur und Rendite. Eine ESG-Charta gewährleistet eine nachhaltige und verantwortungsvolle Anlagestrategie.

Die Opcion Freizügigkeitsstiftung bietet eine Vermögensverwaltung von Freizügigkeitsguthaben mit mittel- bis langfristiger Laufzeit. Ihre flexible und moderne Struktur eignet sich sowohl für Privatpersonen als auch für Akteure im Finanzsektor.

Die Pension Services der Groupe Mutuel haben erweiterte Kompetenzen in der technischen, administrativen und buchhalterischen Verwaltung von autonomen Stiftungen.

St. Alban-Anlage 26, CH-4002 Basel
www.helvetia-anlagestiftung.ch



Dunja Schwander
dunja.schwander@helvetia.com

82 Helvetia Anlagestiftung

Die Helvetia Anlagestiftung ist seit 1993 eine verlässliche Partnerin für Anlagelösungen und unterstützt ihre Kunden bei der Erreichung ihrer Zielsetzungen. Sie bietet qualitativ hervorragende und breit diversifizierte Anlagelösungen an. Dafür arbeitet sie mit führenden Partnern zusammen, die sie nach dem Best-in-class-Ansatz auswählt.

Die Anlagegruppen der Helvetia Anlagestiftung Aktien Schweiz Smart Beta Dynamisch 100 ESG, die Mischgefässe BVG-Mix und BVG-Mix Plus 35, die Anlagegruppen Immobilien mit Fokus ganze Schweiz und Romandie sowie die Anlagegruppe Hypotheken Schweiz sind speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Vorsorgeeinrichtungen und Sammelstiftungen.

Nachhaltigkeit hat bei der Helvetia Anlagestiftung einen sehr hohen Stellenwert und mündet in einer Nachhaltigkeitsstrategie, die sich eng an der Responsible Investment Strategie der Helvetia Gruppe orientiert.

Die Helvetia Anlagestiftung ist somit die ideale Partnerin für kompetente Vermögensverwaltung im Vorsorgebereich.

St. Alban-Anlage 26, CH-4002 Basel
www.helvetia-am.ch



Alfonso Tedeschi
alfonso.tedeschi@helvetia.com

82 Helvetia Asset Management AG

Die Helvetia Asset Management AG ist eine durch die Finanzmarktaufsicht FINMA beauftragte Anbieterin von Fondsleitungs- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen. Sie ist im Geschäft der kollektiven Kapitalanlagen tätig und setzt sich als unabhängige Fondsleitung gezielt für die Interessen der Anlegerinnen und Anleger ein.

Weiter übt die Gesellschaft die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung für Immobilien- und Hypothekenanlagen von kollektiven Kapitalanlagen, Vorsorgeeinrichtungen und institutionellen Investoren aus. Ferner erbringt sie weitere Dienstleistungen für Immobilien- und Hypothekenanlagen und nimmt die Geschäftsführung und Verwaltung für Anlagestiftungen einschliesslich damit zusammenhängender Tätigkeiten im Bereich Vermögensanlage und Vertrieb wahr.

Die Helvetia Asset Management AG hat ihren Sitz in Basel und ist eine 100-prozentige Beteiligung der Helvetia Holding AG, St. Gallen.

Brandschenkestrasse 47, CH-8002 Zürich
+41 43 544 70 95
www.helvetica.com



Urs Kunz
urs.kunz@helvetica.com

118 Helvetica Property Investors AG

Helvetica Property Investors AG, 2006 gegründet, ist ein unabhängiger Real Estate Investment Manager und FINMA-regulierte Fondsleitung. Wir bieten institutionellen, insbesondere Vorsorgeeinrichtungen, und privaten Investoren stabile Immobilienanlagen mit soliden Renditen oder entwickeln individuelle Lösungen, die wir über unsere voll integrierte Wertschöpfungskette managen. Unsere börsennotierten Anlagegefässe – der HSC Fund sowie der HSO Fund mit Fokus Kommerz und der HSL Fund mit Fokus Wohnen – investieren schweizweit in wachstumsstarke, suburbane Lagen. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil und auf Fondsebene entlang des gesamten Immobilienzyklus formell verankert.

Gessnerallee 28, CH-8001 Zürich
+41 79 907 43 76
www.ifminvestors.com



Anna Demarmels
Anna.Demarmels@ifminvestors.com

90 IFM Investors

IFM Investors ist ein globaler Vermögensverwalter, der von Australischen Pensionskassen gegründet wurde und sich in deren Besitz befindet. Das Unternehmen ist in den Bereichen Infrastruktur-Equity und -Debt, Private Equity, Private Credit, Immobilien und börsennotierte Aktien tätig. In Europa konzentrieren wir uns auf Infrastrukturinvestitionen, sowohl in Equity als auch in Debt. Wir sind davon überzeugt, dass gesunde Renditen von gesunden wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Systemen abhängen – und diese entwickeln sich in einem noch nie dagewesenen Ausmass. Um Chancen zu erkennen, Wertentwicklung zu schaffen und die Bedürfnisse künftiger Generationen zu erfüllen, braucht man Grösse, Kompetenz und Know-how. Genau das hat IFM Investors in 30 Jahren aufgebaut.

Mit einem verwalteten Vermögen von rund CHF 125 Mrd. das uns anvertraut wurde (einschliesslich rund CHF 2 Mrd. an Infrastrukturinvestitionen von Schweizer Pensionskassen) (Stand: 31. Dezember 2024), ist IFM von Niederlassungen in Australien, Nordamerika, Europa und Asien tätig, dazu gehört auch unser Schweizer Büro in Zürich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ifminvestors.com.

Teufener Strasse 11, CH-9000 St. Gallen
+41 71 224 80 10
www.invalue.ch



Jeannette Leuch
j.leuch@invalue.ch

114 invalue ag

Innovation trifft auf Weitblick

Als unabhängiges Unternehmen mit langjähriger Expertise in den Bereichen Investment-Controlling, Risikoberichterstattung und Anlageberatung denken wir über den Tellerrand hinaus. Wir kombinieren innovative Beratungsansätze mit professionelle Analysesystemen, um liquide und illiquide Anlageklassen gezielt und sicher zu erschliessen. Unser Fokus? Die entscheidenden Rendite- und Risikotreiber zu identifizieren – und das in jeder Marktlage. Denn erfolgreiche Investitionen erfordern Weitsicht und das Denken in Szenarien.

Zwei Highlights unseres Messeauftritts: 1. Anlagestrategien, die im herausfordernden Umfeld Diversifikationsvorteile bieten, pkcockpit, das interaktive Führungsinstrument, das die Steuerung Ihrer Pensionskasse erleichtert. 2. Das pkcockpit bietet beratungsunabhängige frühzeitige Risikoerkennung, interaktive Simulationen. Fundierte Informationen machen es zum unverzichtbaren Steuerungsinstrument. Mit dem neuen ESG-Modul behalten Sie Ihre Nachhaltigkeitsstrategie über alle Anlageklassen hinweg im Blick.

Klar. Präzise. Zukunftsorientiert. Unabhängig.

Talacker 34, CH-8001 Zürich
+41 44 287 90 14
www.invesco.com



Oliver Federer
oliver.federer@invesco.com

60 Invesco Asset Management (Schweiz) AG

Invesco ist eine führende unabhängige Investmentgesellschaft mit einem verwalteten Vermögen von 1846 Mrd. US-Dollar (Stand: 31.12.2024), 8500 Mitarbeitern und einem operativen Netzwerk in 25 Ländern. Invesco bietet Anlegern weltweit Zugang zu attraktiven Anlagechancen.

Unser globales Netzwerk sorgt für einen Informationsvorsprung und eine Reichweite, die lokale Wettbewerber oft nicht haben. Unsere starke lokale Präsenz gibt die nötige Flexibilität, um die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.

Unser Produktangebot deckt alle wichtigen Aktien- und Rentenmärkte, Mischfonds sowie Alternative Investments ab, die nicht auf klassische Finanzprodukte setzen, sowohl regional als auch global.

Invesco ist tief im Schweizer Markt verwurzelt und offeriert ein umfassendes Angebot an Anlagekompetenzen in herausragender Investmentqualität. Unsere Schweizer Standorte sind die Finanzplätze Zürich und Genf.

Alfred-Escher-Strasse 50, CH-8002 Zürich
+41 58 317 32 60
www.am-ch.jsafrasarin.com



J. Safra Sarasin

Adriano Faillace
ic@jsafrasarin.com

45 J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management

Das Vermögensverwaltungsgeschäft der J. Safra Sarasin Gruppe ist unter der Marke J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management zusammengefasst. Nachhaltigkeit ist in ihrer DNA – als Pionierin nachhaltigen Investierens stellt sie die Anleger-Interessen an erste Stelle und legt Wert auf langfristige Beziehungen, mit dem Ziel, Kunden das Erreichen ihrer Finanz- und Nachhaltigkeitsziele zu ermöglichen. J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management ist entschlossen, eine führende Anbieterin nachhaltiger Anlagenlösungen zu bleiben und hat ein Versprechen abgegeben, bis 2035 kohlenstoffneutral zu sein. Die Bank J. Safra Sarasin hat als erstes Schweizer Institut die «Finance for Biodiversity Pledge» unterzeichnet und ist Erstunterzeichnerin der Prinzipien für verantwortungsvolle Bankgeschäfte und der Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Forchstrasse 95, Postfach, CH-8032 Zürich
+41 44 387 87 11
www.kessler.ch



Denan Handanagic
info@kessler.ch

99 Kessler & Co AG

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für ganzheitliche Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Wir betreuen über 1500 mittlere und grosse Schweizer Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Dank unserer Expertise in den einzelnen Wirtschaftsbranchen, unseren qualifizierten Mitarbeitenden und unserer führenden Marktstellung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Als verlässlicher Partner begeistern wir sie und eröffnen ihnen durch den sicheren Umgang mit Risiken neue Perspektiven.

Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 370 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Sion und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir seit 1998 Teil eines Netzwerks mit Spezialistinnen und Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Managements und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme.

Bleicherweg 10, CH-8002 Zürich
+41 79 632 52 16
www.lgim.com

Mauro Gerli
mauro.gerli@lgim.com



28 L&G

Der Geschäftsbereich Asset Management von L&G ist mit einem verwalteten Vermögen von 1122 Billionen Pfund ein bedeutender globaler Investor auf öffentlichen und privaten Märkten.* Zu unseren Kunden zählen private Sparer, Mitglieder von Pensionsplänen und globale Institutionen, die parallel zu L&Gs eigener Vermögenslage investieren. Unsere Anlagephilosophie und -prozesse sind darauf ausgerichtet, langfristig Werte zu schaffen.

* Quelle: L&G-interne Daten zum 30. Juni 2024. Das ausgewiesene AUM umfasst die von den Vermögensverwaltungsabteilungen von L&G in Grossbritannien, den USA und Hongkong (nur 2018–2019) sowie ab Juli 2023 in Singapur verwalteten Vermögenswerte. Nicht enthalten sind Joint Ventures und von assoziierten Unternehmen verwaltete Vermögenswerte.

Limmatquai 1, CH-8001 Zürich
+41 44 515 00 20
www.l1d.com

Julien Godat
julien@l1d.com

L1D

106 L1D AG

L1D AG ist ein FINMA-regulierter Vermögensverwalter und einer der führenden Anlage-spezialisten im Bereich digitaler Assets. L1D hat seinen Hauptsitz in Zürich und verwaltet ein Vermögen von über 600 Millionen US-Dollar von den grössten und anspruchsvollsten Anlegern in der Schweiz, darunter mehrere Schweizer Pensionskassen. L1D hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen institutionellen und diversifizierten Zugang zum Blockchain-Sektor und zu digitalen Vermögenswerten zu bieten.

Die digitale Revolution, die durch die Blockchain-Technologie vorangetrieben wird, entwickelt sich rasant, und ihre Akzeptanz nimmt ständig zu. Dezentrale Anwendungen entstehen in verschiedenen Sektoren wie dem Finanzwesen, dem Gesundheitswesen, der dezentralen Datenspeicherung, der Telekommunikation oder der Tokenisierung von traditionellen Vermögenswerten wie Immobilien, Anleihen oder Aktien. Wir befinden uns an der Schwelle zu einer neuen Internet-Ära, auch Web 3 genannt. Mit anderen Worten: Eine neue digitale Anlageklasse ist entstanden, und L1D rechnet mit ihrer weiteren raschen Entwicklung und ihrem Aufstieg in den Portfolios institutioneller Anleger.

Uraniastrasse 12, CH-8001 Zürich
+41 43 888 64 85
www.lazardassetmanagement.com

Björn Bahlmann
bjoern.bahlmann@lazard.com

21 Lazard Asset Management Schweiz AG

Lazard Asset Management Schweiz offeriert Anlegern ein breites Angebot an aktiv gemanagten UCITS-Fonds wie auch massgeschneiderten Mandatslösungen, die von Lazard Asset Management oder Lazard Frères Gestion verwaltet werden. Mit über 1000 Mitarbeitern operieren wir aus 27 Städten in 20 Ländern. Unsere über 300 Investment-Experten verwalten 226 Mrd. USD* in einem breiten Spektrum globaler, lokaler und länderspezifischer Strategien (traditionell/alternativ) für institutionelle und private Anleger.

* Stand: 31. Dezember 2024

Schützenstrasse 6, CH-8808 Pfäffikon SZ
+41 58 261 85 18
www.lgtcp.com

Stefano Lecchini
stefano.lecchini@lgtcp.com

LGT CAPITAL PARTNERS

119 LGT Capital Partners

LGT Capital Partners ist ein führender globaler Anlagespezialist, der auf alternative Anlagen spezialisiert ist. Die Firma verwaltet über USD 100 Mrd. für mehr als 700 institutionelle Kunden in 50 Ländern. Ein internationales Team von über 850 Spezialisten zeichnet für das Management einer breiten Palette von Anlagelösungen aus den Bereichen Private Markets, Multi-Alternatives und diversifizierende Strategien sowie nachhaltige und Impact-Strategien verantwortlich. Die Firma mit Hauptsitz in Pfäffikon/SZ unterhält Büros in San Francisco, New York, Dublin, London, Paris, Den Haag, Luxemburg, Frankfurt am Main, Vaduz, Dubai, Peking, Hongkong SAR, Tokio und Sydney.

Sihlstrasse 20, Postfach 2775, CH-8001 Zürich
+41 44 214 14 51
www.am.lombardodier.com

Eric Roeleven
e.roeleven@lombardodier.com



59 Lombard Odier Investment Managers

Lombard Odier Investment Managers (LOIM) ist der institutionelle Vermögensverwaltungszweig der Lombard Odier Gruppe, die seit ihrer Gründung im Jahr 1796 im vollständigen Besitz ihrer Partner ist.

Wir bieten ein breites Spektrum von Anlagelösungen für eine vielfältige Gruppe langfristig orientierter Kundinnen und Kunden. Unser Erbe sowie die Kombination aus bewährter Tradition und innovativem Denken versetzen uns in eine starke Position, um beständige Werte für unsere Kunden zu schaffen. Unsere Anlagekompetenz umfasst Anleihen, Wandelanleihen, Aktien, Multi-Asset- und alternative Anlagen. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Anlagephilosophie. Wir sind davon überzeugt, dass sie die Grundlage für langfristige Wirtschafts- und Anlageergebnisse ist und auf lange Sicht die Renditen bestimmen wird.

Mit 209 Anlageexpertinnen und -experten sind wir ein globales Unternehmen mit einem Netzwerk von 13 Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika. Das verwaltete Vermögen beläuft sich auf CHF 64 Mrd. (Stand: 31. Dezember 2024).

Zollstrasse 17, CH-8005 Zürich
+41 43 443 82 06
www.mandg.com/investments/institutional/en-global



Patrick Abgottsson
patrick.abgottsson@mandg.com

47 M&G International Investments Switzerland AG

M&G Investments ist ein globaler Asset Manager mit einer langen Tradition an Investitionen und Innovationen in öffentlichen und privaten Märkten. Als aktiver Asset Manager entwickeln wir Lösungen, die sich an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren, unabhängig, ob der Fokus Growth oder Income, zukünftige Liabilities, Kapitalerhalt oder Responsible Investments sind. Durch ein starkes Gefühl der Partnerschaft und Zusammenarbeit unterstützen wir eine Kultur der kontinuierlichen Innovation, um langfristige Beziehungen aufzubauen, wenn sich die Bedürfnisse im Laufe der Zeit weiterentwickeln. Weltweit verwalten wir 368 Milliarden Euro (Stand: Juni 2024) im Auftrag von private und institutionelle Anleger, darunter Pensionsfonds, Stiftungen, Versicherungen, Sovereign Wealth Funds, Banken und Family Offices. Wir sind Teil von M&G plc, einem internationalen Spar- und Investmentunternehmen mit dem Anspruch, langfristig Mehrwert für unsere Investoren zu schaffen und gleichzeitig gemeinsam an einer positiven Zukunft zu arbeiten.

Hilfikerstrasse 4, CH-3014 Bern
+41 44 738 19 19
www.m-s.ch



Marc Riedwyl
info@m-s.ch

40 M&S Software Engineering

M&S entwickelt mit rund 180 Mitarbeitenden seit über 35 Jahren Softwarelösungen für Sozialversicherungen.

In der beruflichen Vorsorge vertrauen rund 600 Einrichtungen mit 650 000 Versicherten auf das Produkt MSPension (ehemals M&S Pension). MSPension glänzt mit einem umfassenden, hochintegrierten Funktionsumfang, fokussiert auf die effiziente Abwicklung des Verwaltungsgeschäfts und ist digital fit.

Gemeinsam mit starken Partnern wie Microsoft und Five Informatik bietet M&S eine breite Palette von Dienstleistungen wie Entwicklung, Wartung, Support, Einführungen, Beratung, Schulung sowie Betrieb an.

MSPension ist auch als SaaS-Lösung auf der Plattform von Microsoft Azure Switzerland verfügbar.

Untermainanlage 1, DE-60329 Frankfurt am Main
+49 69 2104 11 55
www.metzler.com/asset-management



Nurten Martin
Nurten.Martin@metzler.com

92 Metzler Asset Management GmbH

Im Metzler Asset Management, einem von vier Geschäftsfeldern des Bankhauses Metzler, entwickeln wir Investmentleistungen für institutionelle Anleger. Dazu zählen individuell ausgerichtete Konzepte im Portfoliomanagement in Kombination mit effizienten und sicheren Lösungen in der Administration der Vermögensverwaltung. In die langfristig tragfähigen Konzepte für Investmentfonds, werden konsequent Nachhaltigkeitskomponenten einbezogen. Das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. AG wurde 1674 gegründet und ist die älteste deutsche Privatbank in ununterbrochenem Besitz der Gründerfamilie.

Zürichstrasse 130, CH-8600 Dübendorf
+41 44 518 87 71
www.moneypark.ch



Besnik Salihaj
besnik.salihaj@moneypark.com

82 MoneyPark AG

MoneyPark hat sich als führender Partner in der Hypothekarvergabe auf die spezifischen Bedürfnisse institutioneller Investoren wie Banken, Versicherungen, Pensionskassen und Anlagestiftungen spezialisiert.

Wir bieten einen einfachen und flexiblen Zugang zur direkten Vergabe von Hypotheken und ermöglichen den strukturierten Aufbau von Hypothekarportfolios, stets abgestimmt auf individuelle Wünsche und Nachhaltigkeitskriterien.

Unser Service unterstützt den gesamten Prozess, von der strategischen Ausrichtung und der Definition von Vergabekriterien bis hin zur Angebotsgestaltung und Hypothekarvermittlung. Unsere erfahrenen Hypothekarexperten sorgen für eine präzise Vorprüfung, massgeschneiderte Produktangebote und transparente Zinsofferte. Darüber hinaus unterstützen wir die aktive Steuerung des Portfolios, reagieren schnell auf Marktveränderungen und übernehmen auch die Verlängerungen von Hypotheken im Rahmen des Fälligkeitsmanagement.

Unsere Partner schätzen insbesondere unsere Kundennähe, Vertriebsstärke und Flexibilität.

Josefstrasse 216, CH-8005 Zürich
+41 43 210 28 02
www.morningstar.ch



Alexander Sperlich
alexander.sperlich@morningstar.com

121 Morningstar

Morningstar Switzerland GmbH, eine Tochtergesellschaft von Morningstar, Inc., einem führenden globalen Anbieter unabhängiger Investmentinformationen. Die breite Palette an Produkten und Lösungen richten sich an private und institutionelle Anleger an öffentlichen und privaten Kapitalmärkten, Finanzberater und Vermögensverwalter, Fondsgesellschaften, Anbieter und Sponsoren von Altersvorsorgeplänen sowie Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren. Morningstar bietet Daten und Research-Ergebnisse für eine breite Auswahl an Investmentangeboten unter anderem für verwaltete Investmentprodukte, börsennotierte Unternehmen, private Kapitalmärkte, und Schuldverschreibungen – sowie globale Marktdaten in Echtzeit. Zudem bietet Morningstar Dienstleistungen im Investment Management an, deren verwaltetes Vermögen per Ende 2024 rund 338 Milliarden US-Dollar betrug. Das Unternehmen ist in 32 Ländern tätig.

Flurstrasse 62, CH-8048 Zürich
+41 21 555 23 12
www.neosis.ch/de



Yves Bongard
yves.bongard@elca.ch

87 NEOSIS IT – AN ELCA Company

Unsere Vision ist es, Versicherte, angeschlossene Arbeitgeber und auch die Mitarbeitenden von Vorsorge- und Sozialversicherungsorganisationen mittels durchgängiger, automatisierter Prozesse zu unterstützen und von administrativen Aufgaben zu entlasten.

NEOSIS, ein Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Lösungen speziell für die Bereiche Vorsorge und Sozialversicherungen, steht Ihnen bei Ihren Projekten zur digitalen Transformation als erfahrener Partner zur Seite.

Die modulare und agnostische Software-Suite iPension integriert sich organisch in Ihre bestehende IT-Landschaft: Schritt für Schritt und à la carte, je nach Bedarf, Grösse und Typologie der Organisation. Innovative Portale, intelligente Chatbots, ein flexibles End-to-End-Management von fachübergreifenden Prozessen und moderne Verwaltungssysteme machen iPension Suite zum Pionier im Bereich der digitalen Vorsorge.

NEOSIS, eine Tochtergesellschaft der ELCA-Gruppe, beschäftigt mehr als 150 Experten in mehreren Schweizer und internationalen Standorten. Diese Ressourcen ermöglichen einen kundennahen Support, schnelle Integrationszeiten sowie überzeugende Ergebnisse zu attraktiven Entwicklungs- und Migrationskosten.

Dreikönigstrasse 7, CH-8002 Zürich
+41 44 219 77 50
www.nb.com

NEUBERGER BERMAN

Fabio Castrovillari
fabio.castrovillari@nb.com

37 Neuberger Berman (Switzerland) GmbH

Neuberger Berman wurde vor über 85 Jahren gegründet und gehört heute mit einem verwalteten Vermögen von USD 508 Mia. (per 31.12.24) zu den weltweit führenden, sich im Mitarbeiterbesitz befindenden, Asset Manager. Für institutionelle Investoren bieten wir globale Anlagelösungen in den Bereichen Aktien, Fixed Income und Alternative Anlagen, wie Private Markets und ILS, an. Wir konzentrieren uns auf aktive Strategien, die Mehrwert für unsere Kunden bieten. Unsere Portfolio-Manager investieren in die gleichen Strategien wie unsere Kunden – ein Beweis dafür, dass wir langfristig handeln und die Interessen unserer Kunden vertreten. Das lokale Team in Zürich arbeitet im Durchschnitt seit 10 Jahren bei Neuberger Berman und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Schweizer Pensionskassen.

Neuberger Berman hat im Rahmen der PRI-Bewertung für die ESG-Integrationsbemühungen des Unternehmens durchweg die Note A+ erhalten und wurde 2020 in die PRI-Leader Group berufen. Diese Auszeichnung erhielten weniger als 1% der 2100 PRI-Unterzeichner. Neuberger Berman behält auch weiterhin die höchste PRI-Bewertungsnote von 5 Sternen über alle Anlageklassen hinweg.

Seefeldstrasse 104, CH-8008 Zürich
+41 44 260 80 24
www.nordea.ch

Nordea
ASSET MANAGEMENT

Carl Hollitscher
clientservice.switzerland@nordea.com

49 Nordea Asset Management Schweiz

Nordea Asset Management (NAM) gehört mit einem verwalteten Vermögen von EUR 270 Mrd.* zur Nordea Gruppe, dem grössten Finanzdienstleister in der nordischen Region (verwaltetes Vermögen EUR 412 Mrd.*).

NAM bietet eine breite Palette von Investmentfonds an und betreut Kunden und Vertriebspartner wie Banken, Vermögensverwalter, unabhängige Finanzberater und Versicherungsunternehmen. NAM unterhält an vielen Standorten wie Brüssel, Kopenhagen, Frankfurt, Helsinki, Lissabon, London, Luxemburg, Madrid und Zürich. Nordeas Präsenz vor Ort geht Hand in Hand mit dem Ziel, unseren Kunden den besten Service zu bieten. Unser Erfolg basiert auf einem nachhaltigen Multi-Boutique-Ansatz, der die Expertise spezialisierter interner Boutiquen mit exklusiven externen Kompetenzen verbindet. Dies erlaubt uns, ein stabiles Alpha zu generieren. Unsere Lösungen erstrecken sich über alle Anlageklassen – festverzinsliche Anlagen, Aktien, Multi-Asset-Lösungen – und über alle Regionen hinweg, sowohl lokal, in Europa als auch in den USA, global und in den Schwellenländern.

* Quelle: Nordea Investment Funds, S.A., 30.09.2024

Zentrum Staldenbach 3, CH-8808 Pfäffikon
+41 58 255 37 28
www.novaproperty.ch/de

NOVA
PROPERTY

Saskia Siegel
saskia.siegel@novaproperty.ch

34 Nova Property Fund Management AG

Die Nova Property Fund Management AG wurde am 5. November 2018 gegründet und ist eine von der FINMA bewilligte, eigentümergeführte Schweizer Fondsleitung. Neben der Gründung, Leitung und Verwaltung kollektiver Kapitalanlagen sind wir im Bereich der Anlageberatung auch für Immobilieninvestmentgesellschaften und Anlagestiftungen mit Fokus Immobilien tätig. Ergänzend erbringen wir komplexe Dienstleistungen im Bereich des strategischen und operativen Managements von Immobilienportfolios.

Diese Portfolios beinhalten Swiss Central City Real Estate Fund (SIX Swiss Exchange: CITY), 1291 Die Schweizer Anlagestiftung (Mitglied KGAST), Novavest Real Estate AG (SIX Swiss Exchange: NREN) und Central Real Estate Holding AG (inklusive deren Tochtergesellschaft Rhystadt AG), mit insgesamt CHF 3.8 Milliarden (per 31. Dezember 2024) verwaltetes Vermögen.

Bahnhofplatz 1, CH-8001 Zürich
+41 43 883 32 50
www.nuveen.com

nuveen
A TIAA Company

Noel Luchena
noel.luchena@nuveenglobal.com

71 Nuveen Switzerland GmbH

Nuveen, der Investmentmanager von TIAA, bietet eine Vielfalt an massgeschneiderten Anlagelösungen an, um die langfristigen finanziellen Ziele institutioneller und privater Anleger zu gewährleisten. Zum 30. September 2024 verwaltete Nuveen ein Vermögen von 1.3 Billionen US-Dollar und ist in 27 Ländern weltweit tätig. Die Investmentexperten von Nuveen verfügen über umfassende Erfahrung in traditionellen und alternativen Anlageklassen und sind daher in der Lage, Kunden eine Vielzahl von Instrumenten sowie massgeschneiderte Strategien anzubieten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nuveen.com.

Marktgasse 24, CH-3011 Bern
+41 31 326 80 00
www.olz.ch

OLZ
smart invest

Michael Frei
michael.frei@olz.ch

26 OLZ AG

Die Systematik einer langfristigen und risikobasierten Vermögensverwaltung. Das ist es, was uns vom Standard in der Finanzindustrie unterscheidet. OLZ ist ein Schweizer Asset Manager mit spezialisiertem Wissen, der risikobasierte und wissenschaftlich fundierte Anlagelösungen anbietet. Die Systematik der Anlagelösungen auf dem neusten Stand der Technologie ist es, was die OLZ auszeichnet.

Die Erarbeitung eines Portfolios für eine solide Anlagestrategie erfordert Wissen, Erfahrung und Präzision. Diesem Handwerk haben wir uns bei der OLZ verschrieben. Und das machen wir datenbasiert, wissenschaftlich fundiert sowie transparent und nachvollziehbar für unsere KundInnen.

Die OLZ ist seit der Gründung (2001) ein unabhängiges und partnergeführtes Unternehmen mit 28 Mitarbeitenden an den Standorten Bern und Zürich.

Weil uns nachhaltige Kundenbindungen mehr wert sind, als der kurzfristige Erfolg.

Think Smart.

Poststrasse 4, CH-8808 Pfäffikon SZ
+41 55 410 38 38
www.ortecfinance.com/de-de

ORTEC
FINANCE

Raymond Hamersma
info@ortec-finance.ch

116 Ortec Finance

Ortec Finance ist ein global führendes, unabhängiges Beratungsunternehmen, das seit über 40 Jahren Pensionskassen und institutionelle Anleger weltweit berät. In der Schweiz sind wir für unsere Kunden seit 2008 mit eigenem Büro in Pfäffikon SZ vertreten.

Wir bieten insbesondere massgeschneiderte ALM-Studien, Investment Consulting- und Risikomanagement-Dienstleistungen sowie Performance- und Klimaaudits an. Ortec entwickelt seine Modelle ständig weiter, um die Prognosegenauigkeit zu verbessern. Mit unserem neuesten Private Assets Liquiditäts-Modul können wir die Liquiditäts-Risiken resp. Eigenschaften von illiquiden Assets in der SAA und im Entscheidungsfindungsprozess berücksichtigen. Das Liquiditätsmanagement nimmt eine immer zentralere Rolle ein. Zu unserer DNA gehört die detaillierte und granulare Modellierung der Anlageseite basierend auf unserem ausgereiften forward looking Szenarioansatz. Unser proprietäres Finanzmodell GLASS bildet beide Seiten einer Vorsorgebilanz methodisch konsistent ab, in ein und demselben Faktormodell. GLASS, GLASS Flow und unser Performance-Analyse-Tool, PEARL, vergeben wir auch in Lizenzform.

Talacker 50, CH-8001 Zürich
+41 58 787 00 62
www.patrimonium.ch/de

PATRIMONIUM
Your Partner in Private Markets

Clemens Schreiber
clemens.schreiber@patrimonium.ch

70 PATRIMONIUM

Patrimonium Asset Management AG («Patrimonium») ist eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassene Fondsleitung, die auf private Märkte spezialisiert ist. Patrimonium bietet qualifizierten und professionellen Anlegern Investitionsmöglichkeiten in Immobilien, Private Credit, Private Equity und Infrastruktur an. Patrimonium verwaltet mit 70 Fachleuten an den Standorten Lausanne, Zürich und Zug ein Vermögen von CHF 5 Milliarden.

Patrimonium Swiss Real Estate Fund: Wohnliegenschaften mit Mietzinspotential.

Patrimonium Anlagestiftung: Wohnimmobilien und Gesundheitsimmobilien Schweiz, nachhaltige Infrastruktur.

Patrimonium Private Credit: Direkte Finanzierung von Mittelstandsunternehmen im deutschsprachigen Raum.

Patrimonium Private Equity: Buyouts und Wachstumsfinanzierungen von KMU's.

Patrimonium Climate Infrastructure Fund: Breit diversifizierte Klimainfrastrukturinvestitionen mit starkem ESG- und Nachhaltigkeitsfokus.

Aeschenplatz 13, CH-4002 Basel
+41 61 277 63 00
www.pax.ch/de

Pax

Sacha van Laer
sacha.vanlaer@pax.ch

6 Pax

Pax bringt die Vorsorge auf den Punkt. Als Vorsorgeversicherung bieten wir Lösungen, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Bei der Beruflichen Vorsorge sind wir ein kompetenter Ansprechpartner unabhängig von der Unternehmensgrösse. Auch hier bieten flexible Vorsorgepakete einen optimalen Schutz für die unterschiedlichen Phasen, in der sich eine Firma befindet – vom Start-up über den Kleinbetrieb bis zum mittelgrossen Unternehmen.

Pax baut auf das Prinzip der Solidarität. Unter dem Dach der Pax Holding (Genossenschaftlich) ist Pax genossenschaftlich organisiert und kann somit ihre Entwicklung eigenständig planen und mit Weitblick steuern. Dies macht uns finanziell unabhängig. Und davon profitieren auch unsere Kunden. Als versicherte Personen sind Sie Mitglied der Genossenschaft und direkt am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beteiligt.

15, Rue du Fort-Barreau, CH-1201 Genf
+41 22 919 77 77
www.ppi.ch

PPi
PERRÉARD PARTNERS
INVESTMENT

Arber Nasufi
a.nasufi@perreard.com

89 Perréard Partners Investment SA

Ihr bewährter Partner für Currency Overlay Management Perréard Partners Investment (PPI) ist zusammen mit Mesirow Financial Marktführer im Währungsrisikomanagement in der Schweiz. Der Service des aktiven und passiven Währungsrisikomanagement wird global von institutionellen Kunden wie Pensionsfonds, Versicherungen, Staatsfonds, multinationalen Unternehmen und Family Offices beansprucht. Perréard Partners Investment (PPI) arbeitet seit dem Jahr 2004 mit Mesirow Financial aus Chicago, dem grössten privaten Currency Overlay Manager weltweit, in einer engen und exklusiven Partnerschaft zusammen und bietet seinen Kunden seit Jahren einen ausgezeichneten Service.

Brandschenkestrasse 41, CH-8002 Zürich
+41 44 512 49 19
www.pimco.ch

PIMCO

Flavia Schai
PimcoSchweiz@pimco.com

46 PIMCO

PIMCO ist ein weltweit führender Anbieter aktiv gemanagter Anleihenfonds mit umfassender Expertise über die öffentlichen und privaten Märkten. Wir investieren die Gelder unserer Kunden über ein breites Spektrum der Anleihen- und Kreditmärkte hinweg. Hierbei greifen wir auf unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Navigation durch komplexe Märkte zurück. Ein flexibler Ansatz und die engen Beziehungen zu Emittenten haben uns zu einem der weltweit grössten Anbieter traditioneller und nicht-traditioneller Anlagelösungen für Unternehmen, die eine Finanzierung benötigen, und Investoren, die auf der Suche nach risikobereinigten Renditen sind, werden lassen. PIMCO gehört zu Allianz S.E., einem weltweit führenden Finanzdienstleister.

Schönmattstrasse 2, CH-4153 Reinach
+41 61 560 77 81
www.pksofttech.ch

PK/SOFTECH AG

Luigi Membrino
luigi.membrino@pksofttech.ch

84 PK Softtech AG

Seit 20 Jahren konzentrieren wir uns auf die Entwicklung von Software für die berufliche Vorsorge und bieten mit unseren vielfältigen Produkten einen Rundumservice.

Mit unserer modernisierten Pensionskassensoftware PK/S bieten wir unseren Kunden ein flexibles und benutzerfreundliches System. Die neue, der Zeit entsprechende Benutzeroberfläche von PK/S ist übersichtlich und einfach zu bedienen.

Unser Zusatzprodukt PK/S.Live ist ein innovatives Vorsorgeportal, mit einem Bereich für aktiv Versicherte & Rentner und einem für Arbeitgeber.

Versicherte erhalten mit PK/S.Live die Möglichkeit, ihre persönlichen Vorsorgedaten abzurufen und Dokumente der Pensionskasse direkt auf der Plattform einzusehen. Zudem können sie verschiedene Simulationen basierend auf ihrer individuellen Lebenssituation erstellen.

Der Portalbereich für Arbeitgeber ermöglicht eine direkte Kommunikation mit der Pensionskasse. Die relevanten Daten der Versicherten sind klar strukturiert und Änderungen können unkompliziert über die Plattform vorgenommen werden.

Monbijoustrasse 61, CH-3007 Bern
+41 31 377 01 28
www.pk-netz.ch

pk PK-NETZ
2. SÄULE

Eliane Albisser
eliane.albisser@pk-netz.ch

4 PK-Netz

Das PK-Netz wurde von 13 Gewerkschaften und Personalverbänden 2010 als Verein gegründet, um arbeitnehmerseitige Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte von Pensionskassen zu vernetzen und ihnen ein gezieltes Weiterbildungsangebot anzubieten. Heute wird das PK-Netz von 18 Mitgliederverbänden getragen. Als gewerkschaftliches Kompetenzzentrum für berufliche Vorsorge liegt der Fokus auf den drei Pfeilern Ausbildung, Information und Austausch. Nebst den vielseitigen Weiterbildungen, organisiert das PK-Netz regelmässig Netzwerkanlässe, publiziert Positionspapiere und Leitfäden und berät Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte bei konkreten Fragen.

Brandschenkestrasse 47, CH-8002 Zürich
+41 79 522 77 26
www.portad.com



Sasa Gajic
sgajic@portad.com

123 Portfolio Advisors LLC

Seit der Gründung im Jahr 1994 hat sich Portfolio Advisors zu einem globalen Unternehmen entwickelt, das mit 160 Fachleuten und Niederlassungen in den Vereinigten Staaten (Darien, Connecticut und Dallas, Texas), Europa (Zürich, Schweiz und London, Vereinigtes Königreich) und Asien (Hongkong und Singapur) auf den mittelständischen Markt spezialisiert ist. Zum 31. Dezember 2024 verwaltete Portfolio Advisors rund 80 Mrd. US-Dollar in Private-Equity-, Immobilien- und Kreditinvestitionen, welche den Kunden von Portfolio Advisors über Produkt- und Mandatslösungen zugänglich gemacht werden.

Chamerstrasse 18, CH-6300 Zug
+41 58 590 86 63
www.propertyone.ch



Urs Alder
urs.alder@propertyone.ch

12 Property One Investors AG

Als in der Schweiz breit aufgestelltes Unternehmen positioniert sich Property One sowohl als Immobiliendienstleister als auch als Asset Manager.

Die Dienstleistungen im Bereich «Real Estate» orientieren sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Immobilien. Das Unternehmen vereint unter einem Dach die Kompetenzen Entwicklung, Planung und Realisation sowie Vermarktung. Dadurch schafft Property One massgeschneiderte Lösungen für die unterschiedlichen Anforderungen ihrer Kundschaft. Mit innovativen Anlageprodukten bietet das Unternehmen qualifizierten Investorinnen und Investoren Zugang zum Schweizer Immobilien- und Hypothekarmarkt. Property One gestaltet massgeschneiderte Finanzierungslösungen, entwickelt Strategien für Immobilien-Portfolios und steuert komplexe Projektentwicklungen. Property One ist ein Asset Manager, der als lizenzierter Verwalter von Kollektivvermögen unter der Aufsicht der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA) steht.

Birchstrasse 160, CH-8050 Zürich
+41 58 792 49 67, www.pwc.ch/de/dienstleistungen/
people-and-organisation/ruhestand-und-vorsorge.html



Jan Koller
jan.koller@pwc.ch

109 PwC

Beratung zu Pensionierung und Vorsorge

Wir bieten nicht nur Wirtschaftsprüfungen an, sondern auch Vorsorgeberatung! Wenden Sie sich an uns, wenn Sie:

- Ihren Vorsorgeplan optimieren möchten;
- Ihren Vorsorgeplan auf die strategischen Ziele Ihrer Vergütungspolitik ausrichten möchten;
- für die Zwecke der Finanzberichterstattung eine Bewertung Ihres Vorsorgeplans benötigen;
- eine bessere Kontrolle über die lokale oder globale Verwaltung Ihrer Vorsorgepläne benötigen (unter anderem über die Auswirkungen der Pläne auf Ihre Finanzberichterstattung);
- Ihren Vorsorgeplan und Ihre Governance neu organisieren möchten;
- die internationalen Aspekte Ihres Vorsorgeplans (einschliesslich der Steueraspekte) bewerten möchten, insbesondere für Grenzgänger;
- sich mit Veränderungsprozessen mit Auswirkungen auf Ihre Vorsorge konfrontiert sehen (z. B. Asset-, Share-Deals oder Fusionen bzw. Liquidationen auf Unternehmensebene);
- eine ALM Studie benötigen;
- einen Pensionskassenexperten (SKPE) benötigen.

Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, DE-60327 Frankfurt am Main
+49 69 74 384 0
www.quoniam.com



Sebastian Brand
sebastian.brand@quoniam.com

111 Quoniam Asset Management GmbH

Quoniam ist ein führender aktiver quantitativer Vermögensverwalter, der institutionellen Kunden massgeschneiderte Anlagelösungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und moderner Technologien anbietet. Unsere Produktpalette umfasst Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Strategien. Unsere Kunden betreuen wir von Büros in Frankfurt und London aus.

Wir verwalten rund 22 Milliarden US-Dollar für Investoren aus dem In- und Ausland.

Als unabhängiger Asset Manager sind wir Teil der Union Investment Gruppe. Damit steht unsere unternehmerische Freiheit auf einem soliden Fundament. Mit rund 120 erfahrenen Mitarbeitern konzentrieren wir uns auf erfolgreiche Investmentlösungen für unsere Kunden.

Lintheschergasse 15, CH-8001 Zürich
+41 44 580 34 62
www.rbcbluebay.com



Renato Aebi
raebi@bluebay.com

38 RBC BlueBay Asset Management

RBC BlueBay Asset Management ist ein aktiver Vermögensverwalter mit Expertise in den Bereichen festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und alternative Anlagen. Unser lösungsorientierter Ansatz bedeutet, dass wir uns bemühen, die Kunden mit dem Wissen auszustatten, das sie brauchen, um gute Anlageentscheidungen zu treffen. Wir arbeiten mit ihnen zusammen und entwickeln uns gemeinsam weiter, indem wir Anlageprodukte schaffen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Wir arbeiten im gesamten Unternehmen mit absoluter Transparenz, bieten unseren Kunden direkten Zugang zu unseren Anlageteams und fördern eine Kultur, die Chancen eröffnet. Das Ergebnis ist eine durchdachte und integrative Organisation, in der der Mensch an erster Stelle steht und die Kunden profitieren.

Verantwortungsbewusstes Investieren ist nicht nur ein Investitionsschwerpunkt; es ist tief in das Kundenerlebnis und unsere Arbeit integriert – um Lösungen zu schaffen, die einen echten Impact liefern.

Avenue d'Ouchy 6, CH-1006 Lausanne
+41 58 262 00 66
www.realstone.ch/de



Julian Reymond
julian.reymond@realstone.ch

83 REALSTONE SA

Als Spezialistin für kollektive Immobilienanlagen wurde Realstone SA 1961 in Lausanne gegründet und ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen.

Realstone bietet die kotierten Fonds Realstone RSF und Solvalor 61, den Realstone Industrial Fund für qualifizierte Anleger sowie die Anlagegruppe Realstone Wohnimmobilien Schweiz (RIRS) an, die ausschliesslich für Pensionskassen bestimmt ist. Realstone verwaltet und wertet Immobilien im Wert von über CHF 4.6 Milliarden nach ihrer Philosophie «Real Impact» auf, indem sie verantwortungsbewusste und nachhaltige Entscheidungen trifft und jeder ihrer Handlungen einen Sinn gibt. Die Investitionen in Bau-, Verdichtungs- und Energieoptimierungsprojekte für den Immobilienbestand werden sorgfältig geplant und erfüllen hohe Nachhaltigkeitsanforderungen. Realstone bekennt sich zum Global Compact der Vereinten Nationen und veröffentlicht jedes Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem sie über ihre Massnahmen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance (EESG) berichtet.

Ihre Ambition: Für die Investoren und für die Mieter der nachhaltigste, innovativste und leistungsfähigste Immobilienverwalter der Schweiz zu sein.

Pfingstweidstrasse 60, CH-8005 Zürich
+41 44 271 15 30
www.redalpine.com

redalpine 

Rafael Hubatschek
rafael.hubatschek@redalpine.com

36 Redalpine Venture Partners AG

redalpine ist die paneuropäische VC, die Gamechangers fördert. Gegründet im Jahr 2006 in Zürich, mit Büros in Berlin, London und einer Präsenz in San Francisco, bringt redalpine finanzielle Investitionen, operative Expertise und ein umfangreiches internationales Netzwerk zusammen, um ehrgeizigen Unternehmern zu helfen, ihre Vision in die Realität umzusetzen.

redalpine verwaltet über 1 Milliarde Dollar an Vermögenswerten und hat einige der disruptivsten Software- und Wissenschaftsunternehmen Europas unterstützt, darunter N26, Taxfix, Mistral, 9fin, Carvolution, Klarna und Infinite Roots. Mit einem Multi-Stage-Investitionsansatz investiert redalpine europaweit und zählt über 100 Unternehmen in seinem Portfolio.

Weitere Informationen finden Sie unter www.redalpine.com.

Rütligasse 1, CH-6003 Luzern
+41 41 249 49 69
www.infrastructure.reichmuthco.ch

REICHMUTH & CO

Marc Moser
marc.moser@reichmuthco.ch

32 Reichmuth & Co Investment Management AG

Reichmuth Infrastructure, Teil der Reichmuth & Co Gruppe, wurde 2012 als paneuropäischer Infrastruktur-Asset-Manager gegründet mit einem dedizierten Investitionsfokus auf saubere Infrastrukturinvestitionen in Europa in den Bereichen Energie, Transport und Kreislaufwirtschaft.

Reichmuth Infrastructure bietet institutionellen Anlegern Zugang zu nachhaltigen und verantwortungsvollen Anlagelösungen, welche einen aktiven Beitrag zur Energiewende und Dekarbonisierung leisten. Aktuell verwaltet Reichmuth Infrastructure mehr als CHF 2.2 Milliarden über vier diversifizierte Anlagefonds, segregierte Mandate und Einzelanlagevehikel. Das interdisziplinäre Team besteht aus 28 Mitarbeitenden mit umfassender Erfahrung in Infrastrukturinvestitionen, einem breiten Branchennetzwerk und etablierten Partnerschaften mit verschiedenen Industrieunternehmen.

Huobstrasse 16, CH-8808 Pfäffikon
+41 41 552 37 89
www.remnex.ch

REM NEX

Natalie Fricker
natalie.fricker@remnex.ch

30 REMNEX Anlagestiftung

Die REMNEX Anlagestiftung investiert in Gewerbe- und Industrieimmobilien in der Schweiz. Mit unserer innovativen Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir das Ziel, Gewerbe- und Industrieimmobilien langfristig CO₂-neutral zu betreiben. Damit leisten wir einen Beitrag an die Umwelt und sichern nachhaltige Renditen.

Central 2, CH-8001 Zürich
+41 44 250 12 10
www.schroders.com/de-ch/ch/professional

Schroders

Philippe Benedetti
philippe.benedetti@schroders.com

58 Schroder Investment Management (Switzerland) AG

Schroders ist ein globaler Vermögensverwalter, der aktives Asset Management, Wealth Management und Investmentlösungen anbietet. Zum Stichtag 30. Juni 2024 verwaltete Schroders Vermögen in Höhe von ca. 879 Milliarden Schweizer Franken. Das Unternehmen ist im britischen FTSE 100 notiert, hat eine Marktkapitalisierung von rund 7.5 Milliarden Schweizer Franken und beschäftigt über 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 38 Standorten weltweit. Seit seiner Gründung im Jahr 1804 ist Schroders seinen Wurzeln als Familienunternehmen treu geblieben. Die Familie Schroder zählt nach wie vor zu den Hauptaktionären und hält etwa 44% der Aktien von Schroders.

Schroders ist seit mehr als einem halben Jahrhundert in der Schweiz präsent. Die Schroder Investment Management (Switzerland) AG bietet institutionellen und intermediären Anleger:innen eine breite Palette von in- und ausländischen Fonds sowie massgeschneiderte Mandatslösungen an. Mit fünf in Zürich ansässigen Investment Desks erfüllen wir die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kund:innen: Insurance-Linked Securities, Private Equity, Real Estate, Swiss & European Equities und Impact Investing.

Chemin de la Redoute 54, CH-1260 Nyon
+41 22 363 94 94
www.mobiliar.ch/bv

die Mobiliar

Lucas Müller
lucas.mueller@mobiliar.ch

41 Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Ganz gleich, welche Entwicklungen sich in der beruflichen Vorsorge abzeichnen: Bei uns sind Sie in besten Händen dank der Genossenschaft. Seit über 75 Jahren engagieren wir uns täglich im engen Austausch mit unseren Kunden für noch mehr Service und weniger Leistungsfälle. Sie erhalten von uns ein Leistungspaket «à la carte», das sich genau auf das Profil Ihrer Vorsorgeeinrichtung abstimmen lässt.

Claridenstrasse 4, CH-8002 Zürich
+33 6 72 00 12 61
www.scor-ip.com

SCOR
— INVESTMENT PARTNERS —

Claire Harding
charding@scor.com

35 SCOR Investment Partners

SCOR Investment Partners ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft der SCOR Group, einem weltweit führenden Rückversicherer. Wir verwalten ein Vermögen von EUR 21 Mrd., von denen uns EUR 8 Mrd. von externen institutionellen Investoren anvertraut wurden (per 31.12.2024, inkl. nicht abgerufenen Kapitalzusagen). Unser Kundenstamm besteht aus mehr als 300 institutionellen Anlegern aus 25 verschiedenen Ländern.

Wir bieten Anlagestrategien an, die sich auf Diversifikation, wiederkehrende Erträge und die Minderung von Kapitalverlustrisiken konzentrieren. Als verantwortungsbewusster Portfoliomanager verwalten wir alternative Fixed Income Strategien, die diese Ziele erfüllen und sich gleichzeitig aktiv an der Finanzierung der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beteiligen.

Wir bieten drei Investitionsplattformen im Bereich der alternativen Finanzierungen an: liquide Kredit (high yield und leveraged loans), Finanzierungen von Sachwerten (Infrastruktur und Immobilienschulden) und Insurance-Linked Securities.

Wir unterhalten Niederlassungen in Paris, London und Zürich.

Stockerstrasse 34, CH-8002 Zürich
+41 58 458 44 44
www.serainainvest.ch/de



Reto Niedermann
reto.niedermann@serainainvest.ch

103 Seraina Invest AG

Seraina Investment Foundation: Ihr Partner für innovative Immobilieninvestments

Möchte Ihre Vorsorgeeinrichtung nachhaltig in Schweizer Immobilienentwicklung investieren? Die Seraina Invest offeriert Ihnen dazu exklusive Anlagemöglichkeiten. Der «Swiss Development Residential» bietet Ihnen innovative und nachhaltige Investments in Entwicklungsprojekte und mit der Anlagegruppe «SIF LIVING ESG» können Sie in nachhaltige Wohnprojekte investieren. Die nachhaltigen Anlagelösungen bestehen vor allem aus einem Portfolio mit Schweizer Immobilienentwicklungsprojekten.

Pfingstweidstrasse 110, CH-8005 Zürich
+41 58 399 35 82, www.six-group.com/de/
products-services/financial-information/indices.html



Denis Meier Fehr
denis.meierfehr@six-group.com

50 SIX

SIX betreibt und entwickelt Infrastrukturdienstleistungen für die Schweizer und die spanische Börse, Securities Services, Banking Services und Financial Information mit dem Ziel, die Effizienz, Qualität und Innovationskraft über die gesamte Wertschöpfungskette des Schweizer und spanischen Finanzplatzes zu erhöhen. Mit über 1800 Indizes für alle Marktsegmente, Anlageklassen und Profile hat SIX eine Produktpalette für den Schweizer Markt, das Anlegern und Emittenten die notwendigen Benchmarks zur Messung der Performance und zum Handel wichtiger Segmente und Strategien bietet. Neben der Familie der Standardindizes mit dem SMI, SPI und SBI, welche das komplette Aktien- und Anleihen-segment der Schweizer Börse abdecken, bietet SIX seit 2021 auch entsprechende ESG als auch Crypto Currency Indizes an.

Seestrasse 15, CH-8002 Zürich
+49 89 36 03 57-0
www.solutio.ag



Robert Massing
massing@solutio.ag

9 SOLUTIO AG

Die SOLUTIO AG wurde 1998 gegründet und ist spezialisiert auf die Entwicklung und Verwaltung innovativer Anlagekonzepte. Ziel ist es, institutionellen Investoren ein effizientes Investment in Private Equity, Private Debt, Infrastruktur und Immobilien zu ermöglichen. In Kooperation mit erfolgreichen, internationalen Investmentgesellschaften realisieren wir langfristig angelegte Anlageprogramme. Kriterien sind Performance, Kontinuität und Nachhaltigkeit.

Für unsere Investoren schaffen wir über breit diversifizierte Dachprogramme den Zugang zu unternehmerischer Wertschöpfung über ein erstklassiges Asset Management.

Aktuell bieten wir Investoren die Möglichkeit sich an einem Direktfonds mit einem Portfolio aus Solaranlagen (ca. 75%) und Batteriespeichern (ca. 25%) zu beteiligen. Der geographische Fokus ist auf Europa gerichtet. Das besondere an dem Portfolio ist, dass wir hier mit einem der Top 3 Projektentwickler für Erneuerbare Energien zusammenarbeiten und ca. 50% der geplanten Anlagen bekannt sind.

Kalanderplatz 5, CH-8045 Zürich
+41 44 245 70 22
www.ssga.com



Dario De Simio
Dario_De_Simio@ssga.com

79 State Street Global Advisors

Whatever you invest in, Getting There Starts Here™

Als Investment-Management-Zweig von State Street nutzen wir unsere globale Reichweite und markterprobte Expertise, um Lösungen und bessere Ergebnisse für unsere Kunden und Investoren zu schaffen.

Seit über vier Jahrzehnten betreut State Street Global Advisors Regierungen, Institutionen und Finanzberater auf der ganzen Welt. Mit einem rigorosen, risikobewussten Ansatz, der auf Forschung, Analyse und markterprobter Erfahrung basiert, und als Pioniere bei Index- und ETF-Investitionen erfinden wir ständig neue Anlagemöglichkeiten. Damit sind wir der viertgrösste Vermögensverwalter* der Welt mit einem verwalteten Vermögen von 4.72 Billionen¹ US-Dollar.

* Pensions & Investments Research Center, Stand 31.12.23.

¹ Diese Zahl bezieht sich auf den 31. Dezember 2024 und umfasst ein ETF-AUM von 1.577.74 Milliarden US-Dollar, davon etwa 82.19 Milliarden US-Dollar an Goldvermögen in Bezug auf SPDR-Produkte, für die State Street Global Advisors Funds Distributors, LLC (SSGA FD) ausschliesslich als Marketingagent fungiert. SSGA FD und State Street Global Advisors sind angeschlossen. Bitte beachten Sie, dass alle AUM ungeprüft sind.

Klausstrasse 4, CH-8008 Zürich
+41 44 226 52 52
www.stepstonegroup.com



Thomas Häfliger
thomas.haeffliger@stepstonegroup.com

112 StepStone Group

StepStone Group Inc. (Nasdaq: STEP) ist ein globaler Asset Manager und Advisor, welcher Investmentlösungen sowie Beratungs-, Daten-, und Verwaltungsdienstleistungen für den gesamten Private Markets Bereich anbietet. StepStone ist verantwortlich für ein Gesamtkapital von 698 Milliarden US-Dollar, darunter 179 Milliarden US-Dollar an verwaltetem Vermögen (Stand 31. Dezember 2024). Zu den Kunden von StepStone gehören einige der weltweit grössten öffentlichen und privaten Pensionsfonds, Staatsfonds und Versicherungen sowie prominente Stiftungen, Family Offices und vermögende Privatkunden. StepStone arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen, um massgeschneiderte Privatmarktportfolios zu entwickeln und aufzubauen, die darauf abzielen, ihre individuellen Ziele in den Anlageklassen Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und Immobilien zu erreichen.

Maneggstrasse 17, CH-8041 Zürich
+41 58 255 75 45
www.susi-partners.com



Ralf Kalt
r.kalt@susi-partners.com

74 SUSI Partners AG

SUSI Partners ist ein 2009 gegründeter, auf nachhaltige Energieinfrastruktur spezialisierter Schweizer Investment Manager mit 2 Milliarden Euro an Kapitalzusagen von institutionellen Investoren. Die Firma fokussiert sich auf Private Equity- und Kreditinvestitionen im Bereich der Energiewende, u. a. in erneuerbare Energien, Energieeffizienz und die Nutzung nachhaltiger Energie ermöglichende Infrastruktur. Es wurden bereits mehr als 140 Transaktionen in über 20 Ländern abgeschlossen. Dabei strebt SUSI Partners mittels Investitionen, welche einen messbaren Beitrag zur globalen Klimaneutralität leisten, attraktive, risikobereinigte Renditen für seine Kunden und deren Begünstigte an.

Technoparkstrasse 1, CH-8005 Zürich
+41 76 592 49 15
www.swise.com



Karim Bensalem
karim.bensalem@swise.com

27 SWISE AG

Die SWISE AG ist ein Schweizer Private-Equity-Manager, der sich auf Evergreen-Investmentfonds und massgeschneiderte Mandatslösungen für professionelle Investoren spezialisiert hat. SWISE bietet ein breit diversifiziertes Private-Equity-Portfolio durch eine einzige Allokation. Das aktive Management umfasst sorgfältig ausgewählte Private-Equity-Manager im Growth & Buyout-Bereich sowie Diversifikation über Regionen, Investitionsjahrgänge und Strategien. SWISE verfolgt eine branchenunabhängige Strategie, fokussiert auf widerstandsfähige Industrien und Unternehmen mit Jahresumsätzen über 50 Mio. USD, mit Investitionen in über 350 Firmen in Nordamerika und Europa.

Das erfahrene Managementteam hat seine Expertise bei einem weltweit führenden Private-Equity-Manager gesammelt und bietet innovative Lösungen, um professionelle Investoren effizient in dieser Anlageklasse zu begleiten.

Seefeldstrasse 275, CH-8008 Zürich
+41 43 344 74 78
www.sfp.ch



Patrick Sege
sege@sfp.ch

77 Swiss Finance & Property Group AG

Die Swiss Finance & Property Group (SFP Gruppe) ist ein international tätiger Finanzdienstleister mit Schweizer Hauptsitz und umfasst eine unabhängige Fondsleitung sowie ein Wertpapierhaus.

Die SFP Gruppe spezialisiert sich auf die gesamte Wertschöpfungskette von Immobilien- und Infrastrukturanlagen und kombiniert Immobilien- und Fachkompetenz.

Das Unternehmen, welches vor über 20 Jahren gegründet wurde und heute über 100 Mitarbeitende zählt, unterstützt institutionelle Investoren und weitere Stakeholder dabei, nachhaltig in ein breites Spektrum an Immobilienprodukten und -dienstleistungen zu investieren, so auch in Infrastrukturösungen sowie Kapitalmarkttransaktionen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sfp.ch.

General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich
+41 43 284 69 87
www.swisslife.ch



Christian Brunner
christian.brunner@swisslife.ch

68 Swiss Life AG

Swiss Life ist die Nummer 1 für umfassende Vorsorge- und Finanzlösungen. 1.4 Millionen Private und über 50 000 Unternehmen vertrauen bei ihrer Vorsorge auf unsere langjährige Erfahrung. Täglich setzen sich schweizweit mehr als 2500 Mitarbeitende für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden ein.

Wir bieten allen Unternehmen und Pensionskassen das volle BVG-Sortiment: Von der Vollversicherung mit einer 100 %-Garantie bis hin zu verschiedenen Lösungen in der Teilautonomie. Unternehmenskunden und Pensionskassen können selbstbestimmt entscheiden, welches Modell am besten zu ihnen passt. Je nach Grösse und Bedürfnis des Kunden bietet Swiss Life ein integriertes, bereichsübergreifendes Beratungs- und Betreuungskonzept aus einer Hand an. Dabei umfasst die Auswahl die ganze Palette an Dienstleistungen für Pensionskassen. Unsere vielfältigen Lösungen haben zum Ziel, dass Menschen in eine finanziell sichere und selbstbestimmte Zukunft blicken können.

Swiss Life steht für Sicherheit im Angebot, Konstanz in der Betreuung und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit – und dies seit über 165 Jahren.

General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich
+41 43 547 70 01
ch.swisslife-am.com/de/home.html



Rossitza Tzvetkova
rossitza.tzvetkova@swisslife-am.com

68 Swiss Life Asset Managers

Wir sind ein ambitionierter, namhafter und verlässlicher Vermögensverwalter und ein führender institutioneller Immobilieninvestor mit mehreren Standorten in Europa. Wir denken langfristig und handeln verantwortungsbewusst. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung aus über 165 Jahren im Risikomanagement entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen. Dazu gehören die Bereitstellung und aktive Verwaltung einer breiten Palette von Anlagelösungen in den Anlageklassen Fixed Income, Immobilien, Aktien, Infrastruktur und Multi-Asset-Anlagen. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre langfristigen Anlageziele zu erreichen. Dies wiederum hilft ihren Kunden, damit sie langfristig planen und finanziell selbstbestimmt handeln können.

Die verwalteten Vermögen belaufen sich per 30. Juni 2024 auf CHF 262.2 Mrd. wobei CHF 116.7 von Drittkunden stammen.

General-Guisan-Quai 40, Postfach
CH-8022 Zürich, +41 58 311 21 01
www.slps.ch

Pension Services



Nebahat Derdiyok Ayhan
nebahat.derdiyok@slps.ch

108 Swiss Life Pension Services

Die qualitativ hochstehenden Produkte und Dienstleistungen von SLPS decken den gesamten Bedarf einer Vorsorgeeinrichtung ab. Als Komplettanbieter von Management- und Outsourcing-Dienstleistungen (Geschäftsführung, technische und kaufmännische Verwaltung, Wertschriftenbuchhaltung, Investment Controlling & Reporting, Check-up) bietet SLPS massgeschneiderte Dienstleistungen an. Durch die Zusammenarbeit mit der Tochterfirma aXenta AG kann SLPS moderne Softwarelösungen offerieren, die auf die Bedürfnisse der Vorsorgeeinrichtung zugeschnitten sind. SLPS unterstützt auch bei der Rechnungslegung nach lokalen und internationalen Standards (IFRS/US GAAP). Darüber hinaus verfügt SLPS über ein breites Angebot an Zusatzdienstleistungen wie zum Beispiel Kommunikationskonzepte, Governance-Studien, Rechtsberatung, Schulungen, versicherungsmathematische Berechnungen, Risikoanalysen oder Rückversicherungskonzepte, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können. Durch die Bündelung von Dienstleistungen und dank effizienten Prozessen profitieren Vorsorgeeinrichtungen von Kostenvorteilen und Synergieeffekten.

General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich
+41 43 284 69 87
www.swisslife.ch



Christian Brunner
christian.brunner@swisslife.ch

68 Swiss Life AG

Swiss Life ist die Nummer 1 für umfassende Vorsorge- und Finanzlösungen. 1.4 Millionen Private und über 50 000 Unternehmen vertrauen bei ihrer Vorsorge auf unsere langjährige Erfahrung. Täglich setzen sich schweizweit mehr als 2500 Mitarbeitende für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden ein.

Wir bieten allen Unternehmen und Pensionskassen das volle BVG-Sortiment: Von der Vollversicherung mit einer 100 %-Garantie bis hin zu verschiedenen Lösungen in der Teilautonomie. Unternehmenskunden und Pensionskassen können selbstbestimmt entscheiden, welches Modell am besten zu ihnen passt. Je nach Grösse und Bedürfnis des Kunden bietet Swiss Life ein integriertes, bereichsübergreifendes Beratungs- und Betreuungskonzept aus einer Hand an. Dabei umfasst die Auswahl die ganze Palette an Dienstleistungen für Pensionskassen. Unsere vielfältigen Lösungen haben zum Ziel, dass Menschen in eine finanziell sichere und selbstbestimmte Zukunft blicken können.

Swiss Life steht für Sicherheit im Angebot, Konstanz in der Betreuung und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit – und dies seit über 165 Jahren.

Poststrasse 4a, CH-6300 Zug
+41 58 317 16 31
www.spssolutions.swiss



Swiss Prime Site
Solutions REAL ESTATE
ASSET MANAGERS

Monika Gadola Hug
monika.gadolahug@sps.swiss

124 Swiss Prime Site Solutions AG

Swiss Prime Site Solutions ist der führende unabhängige Asset Manager für Immobilienlösungen in der Schweiz. Wir entwickeln massgeschneiderte Dienstleistungen und Anlageprodukte für Kunden im Immobiliensektor. Wir verfügen über rund CHF 13 Mrd. Assets unter Management und eine Entwicklungs-Pipeline von rund CHF 1.5 Mrd.

Als Asset Manager ist es unser Ziel, unabhängig vom Anlageumfeld solide und attraktive Erträge mit tiefem Risiko zu erwirtschaften.

Swiss Prime Site Solutions ist eine Gruppengesellschaft von Swiss Prime Site und verfügt über eine Zulassung der FINMA als Fondsleitung.

Fluhmattstrasse 1, CH-6004 Luzern
+41 44 209 70 96
www.swissdec.ch



Benjamin Haldimann
benjamin.haldimann@svvsolution.ch

8 Swissdec ELM BVG

Einfach. Digital. Sicher. Vernetzt.

Wir vernetzen die Schweizer Wirtschaft, öffentliche Organisationen und Software-Hersteller mit einem Ziel: Administrative Prozesse zu vereinfachen und Daten sicher, standardisiert und medienbruchfrei zu übertragen.

Mit dem Lohnstandard-CH (ELM) können Sie Ein- und Austrittsmeldungen, Lohn- und Beschäftigungsänderungen oder Adressanpassungen mit einem Klick direkt aus dem Lohnprogramm senden – ohne Papier, ohne Abtippen. Swissdec sorgt dafür, dass diese Daten sicher bei den richtigen Stellen ankommen.

Über 118 000 Unternehmen setzen bereits auf ELM und übermitteln ihre Lohnmeldungen mit wenigen Mausklicks an Ausgleichskassen, Versicherungen, Steuerämter und das Bundesamt für Statistik. Seit bald 18 Jahren bauen wir auf «Security by Design», damit der Datentransfer nicht nur einfach, sondern auch maximal sicher bleibt.

Mehr Infos: swissdec.ch

Empfängerliste: swissdec.ch/data-receiver

Neuhofstrasse 3a, CH-6340 Baar
+41 55 420 44 44
www.swisspension.net



Samuel Knaus
sk@swisspension.net

25 SwissPension AG

SwissPension integriert alle in der Pensionskassenverwaltung benötigten Geschäftsprozesse sowohl technisch als auch fachlich auf Höchstniveau. SwissPension Internet ermöglicht Datenabfragen übers Web sowie das externe Durchführen von Mutationen und Simulationen. SwissPension Schnittstellen tauscht Daten mit bestehenden Systemen aus, vereinheitlicht und vereinfacht so die Abläufe und minimiert Fehler. SwissPension Services erstreckt sich von der Prozessdefinition und Installation bis hin zur Produktivstart-Begleitung vor Ort.

Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz
+41 58 442 42 13
www.tellico.ch



Heinrich Bruhin
heinrich.bruhin@tellico.ch

20 Tellico pk

Seit der Gründung im Jahr 2002 haben sich mehr als 10 000 Unternehmen mit rund 100'000 Mitarbeitenden der Tellico pk für die berufliche Vorsorge angeschlossen. Damit zählt die Tellico pk zu den grössten unabhängigen Sammelstiftungen der Schweiz. Die Tellico pk bietet die ganze Palette an Vorsorgelösungen: vom gesetzlichen Minimum bis zu individuellen Wünschen – abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und zu fairen Konditionen.

Bahnhofstrasse 92, CH-8500 Frauenfeld
+41 44 456 30 69
www.terrahelvetica-anlagestiftung.ch



Sandra Graf
sandra.graf@terrahelvetica-anlagestiftung.ch

81 Terra Helvetica Anlagestiftung

Die Terra Helvetica Anlagestiftung investiert in nachhaltige Immobilienanlagen und setzt den Fokus auf bezahlbares Wohnen. Sie erzielt attraktive Renditen, die sie fair erwirtschaftet. Die Anlagestiftung arbeitet transparent und kostenbewusst: Ihre Gebühren gehören zu den tiefsten der Schweiz – dank dem Gebührenmodell 23.

Bleicherweg 10, CH-8002 Zürich
+41 79 102 89 43
www.tikehaucapital.com



Samir Tlili
stlili@tikehaucapital.com

95 TIKEHAU CAPITAL

Tikehau Capital ist ein globaler alternativer Vermögensverwalter mit einem verwalteten Vermögen von € 49.6 Milliarden (Stand: 31. Dezember 2024). Das Unternehmen verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrungen in den Anlageklassen Credit, Private Equity, Real Assets und Kapitalmarktstrategien sowie in Multi-Asset-Strategien und Special-Opportunities-Strategien. Als Unternehmensgruppe mit tiefen Wurzeln in der Realwirtschaft, stellt TKO massgeschneiderte und innovative Finanzierungslösungen für klein und mittelständische Unternehmen bereit. Ausgehend von einer starken Eigenkapitalbasis (von € 3.2 Milliarden zum 31. Dezember 2024) investiert die Gruppe in alle Anlagelösungen ihr eigenes Kapital neben dem ihrer Anlegerkundschaft, was eine hohe Interessenkongruenz ermöglicht. Unter der Kontrolle ihrer Manager und führender institutioneller Partner wird Tikehau Capital von ihrem starken Unternehmerteam und von ihren Werten geleitet, die ihre 747 Angestellten (zum 31. Dezember 2024) in ihren 17 Niederlassungen in Europa, dem Nahen Osten, Asien und Nordamerika teilen.

Europaallee 21, CH-8004 Zürich
+41 44 237 87 95
www.ubs.com/institutional



Daniel Ammon
daniel.ammon@ubs.com

64 UBS Asset Management Switzerland AG

Herzlich willkommen bei UBS. Wir sind führend im institutionellen Geschäft und ein starker Partner für unsere institutionellen Kunden in der Schweiz. Unsere erfahrenen Spezialisten vor Ort und rund um den Globus beraten Pensionskassen, Krankenkassen, Stiftungen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Versicherungen und andere institutionelle Investoren auf strategischer und operationeller Ebene. Durch die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zwischen unseren Divisionen sind wir in der Lage, beste Lösungen für die komplexen Bedürfnisse unserer Kunden zu entwickeln. Wir bieten eine breite Palette institutioneller Fonds, Anlagelösungen der UBS Anlagestiftungen sowie massgeschneiderte Mandate in allen Anlageklassen an. Die UBS Sammelstiftungen und erweiterte Dienstleistungen wie Wertschriftenbuchhaltung und Asset Servicing runden das vielfältige Angebot ab. Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung und unser Bekenntnis zum Heimmarkt Schweiz.

Postfach, CH-8098 Zürich
www.ubs.com/ch/de/services/corporates/institutional-investors.html



Daniel Hunziker

64 UBS Switzerland AG

Herzlich willkommen bei UBS. Wir sind führend im institutionellen Geschäft und ein starker Partner für unsere institutionellen Kunden in der Schweiz. Unsere erfahrenen Spezialisten vor Ort und rund um den Globus beraten Pensionskassen, Krankenkassen, Stiftungen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Versicherungen und andere institutionelle Investoren auf strategischer und operationeller Ebene. Durch die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zwischen unseren Divisionen sind wir in der Lage, beste Lösungen für die komplexen Bedürfnisse unserer Kunden zu entwickeln. Wir bieten eine breite Palette institutioneller Fonds, Anlagelösungen der UBS Anlagestiftungen sowie massgeschneiderte Mandate in allen Anlageklassen an. Die UBS Sammelstiftungen und erweiterte Dienstleistungen wie Wertschriftenbuchhaltung und Asset Servicing runden das vielfältige Angebot ab. Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung und unser Bekenntnis zum Heimmarkt Schweiz.

Weissfrauenstrasse 7, DE-60311 Frankfurt am Main
 +49 69 2567 2956
www.union-investment.com



Frilling Annika
annika.frilling@union-investment.com

111 Union Investment Institutional GmbH

Seit 1956 ist die Union Investment Gruppe der zuverlässige Partner für Fondsanlagen privater und institutioneller Anleger. Gelebte Partnerschaftlichkeit, hohe Professionalität, vorausschauend und nutzenstiftend – das zeichnet Union Investment als Experten für Asset Management in der genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. 5.8 Mio. Anleger vertrauen auf eine langjährige Erfahrung der über 4000 Mitarbeiter und machen Union Investment mit 505 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen zu einem der führenden deutschen Anbieter. Mit ihren 1300 Fonds bietet die Fondsgesellschaft Lösungen aus den Bereichen Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Dach- und Offene Immobilienfonds sowie Alternative Investments.

Institutionellen Anlegern aus dem In- und Ausland bietet Union Investment als aktiver Risikomanager Konzepte zur Vermögensverwaltung und Lösungen für die nachhaltige Kapitalanlage. In Deutschland ist Union Investment der grösste Partner für institutionelle Anleger, für die der Fondsanbieter 252 Mrd. Euro verwaltet.

(Stand: 31.12.2024)

Bärenplatz 8, CH-3001 Bern
 +41 31 326 99 66
www.vfischer.ch



Peter Boss
info@vfischer.ch

19 v.FISCHER INVESTAS

v.FISCHER INVESTAS bietet Privatpersonen & Familien, KMU, Vorsorgeeinrichtungen und Institutionen individuelle und innovative Dienstleistungen für das Vermögen. Persönliche Betreuung und fundierte Expertise in den Bereichen Finanzen, Immobilien, Corporate Finance, Family Office, Vorsorge und Recht bilden den Schlüssel für ganzheitliche Lösungen. Damit erzielt das Berner Traditionsunternehmen für seine Kundinnen und Kunden nachhaltige finanzielle Sicherheit und optimiert deren wirtschaftlichen Erfolg und persönliches Wohlergehen. Seit Generationen. Für Generationen.

c/o PVS WIFAG, Greyerzstrasse 65, CH-3013 Bern
www.vvp.ch



Daniela Egli
sekretariat@vvp.ch

Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP)

Der Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP) besteht seit über 30 Jahren. Er bietet seinen Mitgliedern diverse Möglichkeiten zum Informationsaustausch bei Veranstaltungen, zum aktiven Mitgestalten bei politischen Themen sowie zur Weiterbildung und Sicherung des Fachwissens rund um die Personalvorsorge und Sozialversicherungen. Eine Mitgliedschaft beim VVP ist nach dem Besuch der Fachschule für Personalvorsorge oder mit ausgewiesenem Fachwissen möglich. Der VVP zählt heute rund 450 Mitglieder.

Ringstrasse 27, CH-6010 Kriens
www.bvgauskuenfte.ch



Beatrix Hafner
info@bvgauskuenfte.ch

3 Verein BVG-Auskünfte

Kompetent und kostenlos seit über 25 Jahren

Das Ziel des Vereins BVG-Auskünfte ist es, den Versicherten von Pensionskassen und deren Angehörigen eine unabhängige unentgeltliche Beratung zur Verfügung zu stellen. Jeden ersten Mittwochabend im Monat (ausser Januar und August) führen wir Gratis-Beratungen in 10 Städten, an weiteren verschiedenen Orten im «BVG-Mobil» und online diskret per Zoom durch. Unsere Fachpersonen und Experten beantworten ehrenamtlich sämtliche BVG-Fragen kompetent.

Unser Verein zählt aktuell rund 200 Mitglieder aus der ganzen Schweiz. Die Unkosten werden durch Mitgliederbeiträge gedeckt. Zudem setzen sich viele Sponsoren und Gönner ein, um unseren Verein und unser Konzept zu supporten. Dieser Beitrag unterstützt und hilft, um unsere Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit für Versicherte weiter erbringen, ausbauen und aktiv umsetzen zu können.

Zeughausgasse 18, CH-3011 Bern
 +41 31 320 51 24
www.graffenried.ch



Marcel Held
marcel.held@graffenried-bank.ch

105 Von Graffenried Gruppe

Als Familienunternehmen bietet die Von Graffenried Gruppe seit Jahrzehnten vernetzte Dienstleistungen in den Bereichen Immobilien, Bank, Treuhand und Recht an.

Gotthardstrasse 43, CH-8002 Zürich
+41 58 283 79 31
www.vontobel.com/am

Vontobel

Reto Lichtensteiger
reto.lichtensteiger@vontobel.com

62 Vontobel

Wir sind ein international tätiges Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln, spezialisiert auf Anlage- und Beratungslösungen für private und institutionelle Kunden. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an 28 Standorten weltweit vertreten. Die Aktien der Vontobel Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und mehrheitlich im Besitz der Gründerfamilie, was unternehmerische Unabhängigkeit und gesellschaftliche Verantwortung sichert. Zum 31. Dezember 2024 verwalteten wir CHF 229.1 Milliarden an Kundenvermögen. Mit unserem ausschliesslichen Buy-Side-Fokus denken und handeln wir konsequent aus der Kundenperspektive – als Anleger für Anleger.

Genferstrasse 35, CH-8002 Zürich
+41 79 342 19 08
www.zwei-we.ch

ZWEI
WEALTH

Stephan Meier
stephan.meier@zwei-we.ch

128 ZWEI Wealth

Führende Schweizer Wealth Office Plattform

Zwei Wealth wurde 2014 von Prof. Dr. Klaus Wellershoff und Patrick Müller als Schweizer Beratungsunternehmen für Vermögensverwaltung gegründet. Mit ihrer offenen Plattform bietet Zwei Wealth ihren Kunden die passenden Vermögensverwaltungen von über 500 angeschlossenen Banken, Asset- und Wealth-Managern an. Damit ist Zwei Wealth in den vergangenen Jahren zu einer führenden Wealth Office Plattform in der Vermögensverwaltung für vermögende Privatkunden sowie institutionelle Kunden wie Stiftungen und Family Offices avanciert. Mit einem Wealth Office sind die Kunden gegenüber der Bank oder dem Vermögensverwalter auf einen Schlag in der besseren Position und es entsteht Transparenz und Wettbewerb. Der Erfolg des Zwei Wealth Modells lässt sich beziffern, denn unsere Kunden haben in den letzten zehn Jahren bereits einen Mehrwert von Schweizer Franken 250 Millionen erzielt. Die im 2025 erfolgte Übernahme durch Swiss Life ermöglicht es Zwei Wealth, in unsere technologische Plattform zu investieren, neue Märkte zu erschliessen und die Kundengewinnung voranzutreiben.

Postfach, CH-6002 Luzern
+41 41 317 07 07
www.vps.epas.ch



Markus Jörin
info@vps.epas.ch

42 VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG

Seit über 30 Jahren setzt sich vps.epas für das bestehende Drei-Säulen-System ein und engagiert sich für eine freiheitliche, sozialpartnerschaftlich organisierte und dezentrale 2. Säule. vps.epas ist Herausgeberin der Fachpublikationen Schweizer Personalvorsorge, Fokus Vorsorge und Penso. Zudem führt vps.epas Tagungen und Schulungen durch und ist Veranstalterin des Symposiums/Fachmesse 2. Säule Zürich.

Bahnhofstrasse 37, CH-8001 Zürich
+41 44 240 11 66
www.zbi-ch.com

ZBI Zentrum für Bauökonomie
und Immobilienbewertung
Dr. sc. ETH Mario Del Puppo Dipl. Arch. ETH SIA

Dr. sc. ETH Mario Del Puppo Dipl. Arch. ETH SIA
m.delpuppo@zbi-ch.com

16 ZBI – Zentrum für Bauökonomie und Immobilienbewertung GmbH

Die ZBI – Zentrum für Bauökonomie und Immobilienbewertung ist ein im Immobiliensektor ansässiges Unternehmen, welches sich schweizweit mit bauökonomischen Fragestellungen, im Speziellen mit der Bewertung von Immobilien und Projekten, auseinandersetzt. Die ZBI kalkuliert Einfamilienhäuser, Wohneinheiten im Stockwerkeigentum sowie Renditeobjekte aller Nutzungskategorien – wie etwa Wohnen, Verkauf, Büro, Gewerbe- und Lagerobjekte sowie Gastronomie- und Hotelbetriebe – bis hin zu Spezialliegenschaften. Zusätzlich bietet die ZBI die Erstellung von Landwertkalkulationen sowie die Beurteilung und Bewertung von Projekten an. Bei der Qualifizierung von Projekten wird auf die architektonischen und bautechnischen sowie auf die ökonomischen Aspekte eingegangen. Die ZBI begleitet auch Immobilientransaktionen. Die ZBI – Zentrum für Bauökonomie und Immobilienbewertung versteht sich als unabhängiger Partner im Bereich Bewertung, Projektbeurteilung sowie Transaktion von Liegenschaften.

Informationen

Messe Zürich

Das Vorsorge-Symposium ist der Treffpunkt aller wichtigen Entscheidungsträger der 2. Säule. Im Zentrum des Vorsorge-Symposiums steht der Weiterbildungsgedanke. **Während zwei Tagen geniessen Kader und Stiftungsräte von Pensionskassen sowie PK-Experten eine hochwertige, jedoch kostenlose Weiterbildung.**

Mit dieser Initiative unterstreicht vps.epas sein Engagement für eine sozial-partnerschaftlich geführte dezentrale 2. Säule und hilft Führungsorganen, ihre Weiterbildung kompakt und effizient wahrzunehmen. Für viele Kader und Stiftungsräte ist das Vorsorge-Symposium zum fixen Termin in ihrer jährlichen Aus- und Weiterbildungsagenda geworden.

Das Vorsorge-Symposium gilt selbstverständlich als anerkannte Weiterbildung und die gängigen Zertifikate und Punktesysteme werden angeboten.

Nebst dem Vorsorge-Symposium findet gleichzeitig die traditionelle Fachmesse 2. Säule statt, welche allen Interessierten einen aktuellen Marktüberblick der Dienstleister ermöglicht.

Öffnungszeiten:

Mi, 4. Juni 2025:	08.45 Uhr	Vorsorge-Symposium bis 17.30 Uhr
	09.45 Uhr	Fachmesse 2. Säule bis 17.30 Uhr
	17.30 Uhr	Apéro für Besucher und Aussteller
Do, 5. Juni 2025:	08.45 Uhr	Vorsorge-Symposium bis 16.45 Uhr
	09.45 Uhr	Fachmesse 2. Säule bis 16.45 Uhr

Zielpublikum/Eintritt

Das Vorsorge-Symposium und die Fachmesse 2. Säule richten sich an Pensionskassenvertreter wie Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter von Pensionskassen und PK-Experten.

Die Teilnahme am Vorsorge-Symposium ist für PK-Exponenten (Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter einer Pensionskasse) und PK-Experten (Mitglied Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten SKPE, Schweizerische Aktuarvereinigung SAV) sowie Mitgliedern des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Pensionskassen) kostenlos.

Auch Personen, die von einem Aussteller der Fachmesse 2. Säule eingeladen werden, können kostenlos am Vorsorge-Symposium teilnehmen. Alle anderen Symposiumsbesucher bezahlen eine Teilnahmegebühr von 600 Franken (ein Tag) respektive 900 Franken (zwei Tage).

Anerkannte Weiterbildungsmassnahmen

Mit einem Besuch des Vorsorge-Symposiums am 4./5. Juni 2025 und dem angebotenen Vortragsprogramm sichern Sie sich begehrte Credit Points berufliche Vorsorge, SKPE-, SAV-, CFA- und Cicero-Weiterbildungspunkte. Ausserdem erhalten alle Stiftungsräte, die das Vorsorge-Symposium besuchen, ein entsprechendes Weiterbildungszertifikat von vps.epas. Für den Erhalt der Weiterbildungspunkte sowie dem -zertifikat ist Ihre Anwesenheit am Vorsorge-Symposium von mindestens fünf Stunden pro Tag erforderlich.

Punktevergabe

Für den Besuch des Vorsorge-Symposiums erhalten Sie folgende Punkte:

Credit Points berufliche Vorsorge	5 (4.6.) / 7 (5.6.)
SKPE	1 Credit Point pro Teilnahmestunde (maximal 5 Credit Points) / 2 Tage
SAV	6 pro Tag
Cicero	7 (4.6.) / 6 (5.6.)
CFA	5 pro Tag

Änderungen vorbehalten

Wie erhalten Sie Ihre Punkte?

Bei der Anmeldung für das Vorsorge-Symposium kreuzen Sie die entsprechende Institution an und geben für Cicero zusätzlich die Mitglied-Nummer an.

Während den zwei Symposiums-Tagen werden Tickets beim Eintritt und Austritt gescannt. Alle Besucher, welche sich mindestens fünf Stunden pro Tag am Vorsorge-Symposium aufgehalten haben, werden durch den Veranstalter der entsprechenden Institution (Credit Points berufliche Vorsorge, SAV, Cicero) gemeldet, die die Ausbildungspunkte anschliessend Ihrem Konto gutschreiben.

SKPE-Mitglieder können ihre besuchte Weiterbildung und ihre effektive Präsenz im Online-Tool erfassen; 1 Credit Point pro Teilnahmestunde (maximal 5 Credit Points) / 2 Tage.
www.actuaries.ch/de/aus-weiterbildung/ausbildung-sav-pve-cera/ausbildungskommission

CFA Society Switzerland-Mitglieder können für ihre Teilnahme 5 Professional Learning-Kreditstunden pro Tag über das Online-Tracking-Tool verbuchen (Hinweis: Anmeldung beim CFA-Institute erforderlich).
www.cpd.cfainstitute.org/member/becomeamember

Anfahrt

Zug / Tram / Bus

Reisende vom Hauptbahnhof Zürich haben alle 6 Minuten einen Anschluss mit den S-Bahn-Linien S2, S6, S7, S8, S9, S14, S15, S16, S19 und S24 zum Bahnhof Oerlikon. Vom Bahnhof Oerlikon ist die Messe Zürich in wenigen Minuten zu Fuss, mit der Tram Nr. 11 oder mit den Buslinien 61 und 62 erreichbar.

Auto

Bei der Anreise über die Autobahn von Basel, Bern, Chur, Luzern und St. Gallen folgen Sie dem Signet «Z» zum Messegelände Zürich. Parkplätze stehen im Parkhaus Messe Zürich an der Hagenholzstrasse zur Verfügung.

Messe Zürich

Messe Zürich, Halle 3 und 4
 Wallisellenstrasse, CH-8050 Zürich

**HERAUSGEBER · EDITEUR**

VPS Verlag
Personalvorsorge und Sozialversicherung AG,
Postfach, CH-6002 Luzern

Büroadresse:
Ringstrasse 27, CH-6010 Kriens

Telefon +41 (0)41 317 07 07
vps.epas.ch, info@vps.epas.ch

Editions EPAS Prévoyance Professionnelle
et Assurances Sociales SA

Präsident des Verwaltungsrats ·
Président du conseil d'administration
Hans-Peter Conrad

**CO-GESCHÄFTSLEITUNG ·
CO-DIRECTION**

Kaspar Hohler, Markus Jörin

REDAKTION · RÉDACTION

Kaspar Hohler (ho), Chefredaktor ·
Rédacteur en chef,
Gregor Gubser (gg), stv. Chefredaktor ·
Adjoint du rédacteur en chef,
Judith Yenigün-Fischer (jy),
Claudio Zemp (ze),
redaktion@vps.epas.ch

MESSEN · SALON · MARKETING

Markus Jörin, Leiter · Directeur
Sabina Gisler, Nicolas Edeni, Andreas Gassmann,
Cuno Hügli, Verlagsinnendienst · Service interne de
la maison d'édition

SERVICES

Beatrice Steiner, Leiterin · Responsable
Patricia Bärtschi Schmid (Abonnements),
Laetitia Beaud, Joëlle Berger, Simone Ochsenbein,
Susi Meyer (Weiterbildungen · Formations),
Gabriela Vetter

**GESTALTUNG/PRODUKTION ·
CONCEPTION/PRODUCTION**

Christof Unternährer, Cinta Zumbühl,
Bianca Föhn

Korrekturat · Corrections
Riccardo Caravina

INSERTATE · ANNONCES

abo@vps.epas.ch,
Telefon +41 (0)41 317 07 07

**ADRESSÄNDERUNGEN ·
CHANGEMENT D'ADRESSE**

abo@vps.epas.ch,
Telefon +41 (0)41 317 07 24

ABONNEMENTE · ABONNEMENTS

Jahresabonnement / Abonnement annuel
CHF 350.00 (exkl. MwSt./hors TVA)
Einzelverkauf / Numéro isolé
CHF 29.00 (exkl. MwSt./hors TVA)

Erscheint: 15 Ausgaben im Jahr
Publié: 15 numéros par an

Weitere Spezialangebote für Stiftungsräte/
Offre spéciale pour conseillers de fondation:

Patricia Bärtschi Schmid
abo@vps.epas.ch oder +41 (0)41 317 07 24

**WEMF/KS BEGLAUBIGT ·
CERTIFIÉ REMP/CS**

Total verbreitete Auflage ·
total tirage diffusé 3508 Ex.
Jahrgang · Année 38

FOTOS · PHOTOS

www.istockphoto.com
Titelseite/Couverture: © mikolaj

DRUCK · IMPRESSION

Multicolor Print AG,
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar

© by VPS Verlag Personalvorsorge und
Sozialversicherung AG, Luzern

**Disclaimer**

Die in unseren Publikationen verwendete männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen, sofern aus dem Kontext keine entsprechende Unterscheidung ersichtlich ist. Wo dies möglich und inhaltlich angezeigt ist, verwenden wir wechselweise auch die weibliche Form sowie gezielt geschlechtsneutrale Formulierungen. In juristischen Fachartikeln verzichten wir in dieser Hinsicht auf jegliche Eingriffe in die Sprache, um Fehlinterpretationen auszuschliessen.

Mentions légales

La forme masculine utilisée dans nos publications désigne toujours simultanément les personnes de sexe féminin, masculin et divers, dans la mesure où une distinction correspondante ne ressort pas du contexte. Lorsque c'est possible et que le contenu s'y prête, nous utilisons alternativement la forme féminine ainsi que des formulations délibérément neutres. Dans les articles juridiques, nous nous abstenons de toute intervention dans le libellé afin d'exclure les erreurs d'interprétation.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Offizielles Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden, der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) und des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.

Reproduction, même partielle, seulement avec l'autorisation de la maison d'édition. Organe de publication officiel des autorités cantonales de surveillance LPP et des fondations, de la Conférence des administrateurs de fondations de placement (CAFP) et de l'Association suisse des institutions de prévoyance ASIP.

Save the date

10. und 11. Juni 2026

2. und 3. Juni 2027

7. und 8. Juni 2028

6. und 7. Juni 2029

5. und 6. Juni 2030



Standbuchungen:

pk-messe.ch

oder bei

Sabina Gisler,

+41 41 317 07 21, sg@vps.epas.ch

Reservieren Sie sich
Ihren Platz für das
Vorsorge-Symposium
symposium-2.ch

Die Teilnahme am Vorsorge-Symposium ist für PK-Exponenten (Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter einer Pensionskasse) sowie den Mitgliedern der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, der Schweizerische Aktuarvereinigung sowie des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Pensionskassen) kostenlos.

Hauptsponsoren

die Mobiliar

PPF
PERREARD PARTNERS
INVESTMENT

**CAPITAL
GROUP™**

UBS

Know-how-Partner

SIX

Co-Sponsoren

FIVE

Fidelity
INTERNATIONAL

REICHMUTH & CO

RBC BlueBay
Asset Management

SUSI
PARTNERS

IFM Investors

MORNINGSTAR®

NEOSIS
AN ELCA COMPANY

redalpine+

BCGE
Asset Management

Vontobel

**Federated
Hermes**

swissdec

bvg - digital

GOLDING

NEUBERGER BERMAN

nuveen
A TIAA Company

**STATE
STREET**
GLOBAL
ADVISORS

BERAG

**ENERGY
INFRASTRUCTURE
PARTNERS**

baloise

Weiterbildungspartner

**CREDIT
POINTS**
Institute for
Investment

SKPE CSEP
SCHWEIZERISCHE KAMMER DER PENSIONSKASSEN-EXPERTEN
CHAMBRE SUISSE DES EXPERTS EN CAUSES DE PENSIONNEMENT

cicero
certified insurance competence

SAV ASA
Schweizerische
Aktuarvereinigung
Association Suisse
des Actuaires
Associazione Svizzera
degli Attuari

**CFA Society
Switzerland**

Kooperationspartner

ASIP

pk PK-NETZ
2. SÄULE

VVP Verband
Vermögensfachleute für
Pensionsvorsorge